

Belemnons *Curiöses Bauern-LEXICON* (1728): Ein Wörterbuch des falschen Fremdwortgebrauchs im frühen 18. Jahrhundert. Lexeminventar und Text*

Abstract:

Belemnons *Curiöses Bauern-Lexicon* (CBL) aus dem Jahr 1728 ist ein ungewöhnliches Wörterbuch schwieriger Ausdrücke und Syntagmen (fast ausschließlich aus dem Bereich der Fremdwörter), die von ungebildeten Sprechern des frühen 18. Jhs. ("Bauern") falsch verwendet wurden. Das CBL listet rund 800 dieser Fremdwörter alphabetisch auf, um ihnen nach knappen Angaben zur korrekten Aussprache, Bedeutung und Verwendung die jeweiligen Verballhornungen oder Fehlverwendungen, meist durch (oft komische) Verwendungsbeispiele illustriert, gegenüberzustellen. In diesem Beitrag werden einleitend die äußere Gestalt, Überlieferung und Nachwirkung, Zielsetzung und Adressaten sowie Makro- und Mikrostruktur des Wörterbuchs beschrieben. Im Anschluss wird der Gesamtbestand der korrekten wie inkorrekten Wortformen gesichtet und auf zwei Arten sortiert: zuerst in der Anordnung des Wörterbuchs, um einen Überblick über seine Makrostruktur zu gewinnen, und dann unter Umkehrung der Benutzerperspektive in Form einer alphabetischen Auflistung der 2000 "Falschwörter" mit Zuordnung der jeweils zugrundeliegenden korrekten Form(en). Eine erste Durchsicht im Anschluss lässt verschiedene Typen von Fehlverwendungen erkennen, abhängig vom sozio- und dialektalen Umfeld der Sprachbenutzer. Im Hintergrund steht die Frage, inwiefern das CBL eine sprachhistorische Quelle zur Alltagssprache des frühen 18. Jhs. darstellt: dient es in erster Linie der Erheiterung gebildeter Kreise auf Kosten der weniger Gebildeten, denen womöglich auch erfundene, besonders lächerliche sprachliche Fehlleistungen zugeschrieben werden, oder dokumentiert es tatsächlich den defizitären Fremdwortgebrauch von Sprachbenutzern aus der ländlichen Unterschicht seiner Entstehungszeit? Beigegeben wird eine fotografische Reproduktion des CBL in Gestalt einer pdf-Datei, die der Forschung bis zum Erscheinen einer hoffentlich bald verfügbaren kritischen Edition einen leichteren Zugriff auf diesen in mehrfacher Hinsicht interessanten Quellentext ermöglichen soll.

* Empfohlene Zitierweise: Schmidt, Herbert (2009): Belemnons *Curiöses Bauern-LEXICON* (1728): Ein Wörterbuch des falschen Fremdwortgebrauchs im frühen 18. Jahrhundert. Lexeminventar und Text In: Fest-Platte für Gerd Fritz. Hg. und betreut von Iris Bons, Dennis Kaltwasser und Thomas Gloning. Gießen 13.01.2009 (Erstpublikation: 28.12.2008).

URL: http://www.festschrift-gerd-fritz.de/files/schmidt_2009_belemnons-curioeses-bauern-lexicon.pdf; vgl. auch die pdf-Datei mit einer fotografischen Wiedergabe des CBL unter http://www.festschrift-gerd-fritz.de/files/schmidt_2008_belemnnon-faksimile.pdf.

1. Einleitung

Belemnons *Curiöses Bauern-Lexicon* (im folgenden kurz CBL) aus dem Jahr 1728 ist der lexikologischen und lexikographischen Forschung zwar seit langem bekannt, eine eingehendere Sichtung und Untersuchung (geschweige denn Edition) wurde ihm bislang indessen nicht zuteil. Sein unbekannter Verfasser hat es einst "*denen Unwissenden zu wohlmeynenden Unterricht, andern aber zur Ergötzlichkeit zusammen getragen*"; es ging ihm also anscheinend darum, im Hinblick auf Fehlleistungen von Ungebildeten beim Fremdwortgebrauch in bezeichnender, aus heutiger Sicht nicht unproblematischer Manier die Belehrung mit der Belustigung zu verbinden. Mit diesem Ansatz steht das Wörterbuch in einer mehrere Jahrhunderte überspannenden Traditionslinie, die von Simon Rots *Teutschem Dictionarius* aus dem Jahr 1571 (vgl. Öhmann 1936) bis weit ins 19. Jahrhundert reicht. Für die diachrone Sprachwissenschaft ist das CBL gleich auf mehreren Ebenen interessant: die historische Semantik kann daraus Aufschlüsse über den (nicht nur inkorrekten) Fach- und Fremdwortgebrauch des frühen 18. Jahrhunderts gewinnen, die historische Dialektforschung findet darin wertvolle Belege für das Ostfränkische, Schwäbische und Bairische, die Jiddistik für das Jiddische jener Zeit. Für Namenkunde, Orthoepik, Phraseologie und Soziolinguistik der gesprochenen ländlichen Umgangssprache im oberdeutschen Raum um 1730 stellt das Wörterbuch eine erstrangige Quelle dar.

Nachfolgend soll eingehenderen Untersuchungen des CBL der Boden bereitet werden durch eine systematische Sichtung und Sortierung des enthaltenen Wortmaterials. Der unbekannte Lexikograph hat sich seinerzeit für eine Wörterbuchstruktur entschieden, die einen beträchtlichen Teil seines Lemmabestands dem gezielten Zugriff des Benutzers entzieht: die alphabetisch angeordneten Hauptlemmata decken nur einen Teil der behandelten korrekten Fremd- bzw. Fachwörter ab, die jeweils darunter angeführten Abusivformen sind in den meisten Fällen um weitere zu ergänzen, die mehr oder weniger zufällig über die Verwendungsbeispiele in anderen Wortartikeln verstreut sind. Um hier zunächst eine klare Zuordnung von korrekter und korrumpierter Wortform zu ermöglichen, wird der komplette Lemmabestand des CBL erfasst und auf zwei verschiedene Weisen präsentiert. In einem ersten Verzeichnis wird lediglich die gegebene Wörterbuchstruktur abgebildet: die Hauptlemmata erscheinen in der (nicht immer exakt alphabetischen) Reihenfolge des CBL, zugeordnet sind die Abusivformen (einschließlich der im "Exempel" enthaltenen) des jeweiligen Wortartikels. Das (vom Lexikographen offensichtlich vorausgesetzte und bediente) Nutzerinteresse läuft in diesem Fall auf die Frage hinaus: In welchen entstellten Formen erscheint ein gegebenes Fach- oder Fremdwort in der Sprache der Ungebildeten? Im zweiten Verzeichnis werden dagegen sämtliche im CBL (gleichgültig an welcher Stelle) genannten Abusivformen in alphabetischer Reihe aufgelistet, und ihnen wird die jeweils zugrundeliegende korrekte Wortform zugeordnet. Diese Anordnung erlaubt es, an den Wortbestand mit der anderen, nicht weniger interessanten Fragestellung heranzugehen: Aus welchem Fremdwort (oder: welchen Fremdwörtern) ist eine gegebene falsche Wortform entstellt worden? (Hier scheint sich bei aufmerksamer Durchsicht eine begrenzte Zahl von Fehlertypen abzuzeichnen und über diese gleichsam Muster für defizitäre Sprachverwendung, die etwa zu den Ergebnissen der modernen Fehlerlinguistik in Beziehung gesetzt werden können.) Erste Befunde aus diesen lexikalischen Sichtungs- und Sor-

tierungsgängen sollen beschrieben werden, eingehendere Analysen des CBL auch auf anderen (sprach- wie kulturhistorischen) Ebenen müssen gesonderten Untersuchungen vorbehalten bleiben.

Den beschriebenen Wortverzeichnissen und ihrer Kommentierung sollen einige kurze Informationen über den Druck von 1728 sowie über Zielsetzung und Aufbau des Wörterbuchs vorangestellt werden.

2. Das Werk: Belemnons *Curiöses Bauern-LEXICON*, Freystatt 1728

Das CBL liegt als selbständige Publikation in einem einzigen Druck aus dem Jahr 1728 vor. Er umfasst 8 nichtnummerierte und 200 nummerierte Seiten im Oktavformat. Die Paginierung, jeweils in den Kopfzeilen am äußeren Blattrand, ist stellenweise fehlerhaft (S. 38 wird als 48 gezählt, S. 200 als 300); sie wird am unteren Blattrand durch Signaturen zur Bezeichnung der Lagen ergänzt. Der Druck besteht aus 14 Bogen, davon 12 Bogen mit 8 Blatt und zwei Bogen (der erste und der letzte) mit 4 Blatt. Der Text ist in Frakturschrift gesetzt, gelegentlich gibt es auch kurze Passagen in Antiqua (meist um aus Fremdsprachen entlehnte Wörter oder Wortstämme kenntlich zu machen). Buchschmuck kommt nur sehr sparsam vor (je eine Bordüre am Anfang der Vorrede und des Wörterbuchteils); es finden sich lediglich zwei etwas größere Initialen (auf dem Titelblatt und am Beginn der Vorrede).

Autor, Drucker und Erscheinungsort sind nicht bekannt. Der Autor verbirgt sich hinter dem Pseudonym *Belemnion* (griech. βέλεμνον 'Geschoss', zu βέλος 'Wurfgeschoss'), das für einen Verfasser mit satirisch-polemischen Absichten, der sozusagen im Begriff steht, die Pfeile seines Spottes abzuschießen, auch durchaus passend erscheint. Aus einer Reihe sprachlicher, inhaltlicher und sachlicher Indizien, die an anderer Stelle ausführlicher darzulegen sein werden, lässt sich als regionaler Hintergrund, vor dem der Lexikograph seine Sammlung "bäuerlicher" Hörbelege veranstaltet hat, der dialektale Kontaktraum erschließen, wo das Ostfränkische, Bairische und Schwäbische aneinandergrenzen (Altmühlregion?); *Belemnion* selbst wiederum könnte auch aus dem norddeutschen Raum stammen. Auf jeden Fall gehörte der Verfasser der Oberschicht an, besaß akademische Bildung und juristische Kenntnisse; man geht wohl nicht fehl, wenn man in ihm ein Mitglied der höheren Beamtschaft vermutet. Der Druckort *Freystatt* ist fingiert (Weller 1858,48). Jones vermutet dahinter ohne nähere Begründung Frankfurt am Main (Jones 1995,627); doch lässt sich der im Zeitraum 1600–1720 45mal zur Verschleierung des realen Druckorts verwendete Name *Freistadt/Freystadt/Freystatt* kein einziges Mal mit Frankfurt in Verbindung bringen (dafür in 20 Fällen mit Jena, Leipzig, Amsterdam, Halle, Wittenberg, Mömpelgard und Straßburg, vgl. Bircher/Bürger 1996,328). Der Name des Druckers wird überhaupt nicht genannt.

Der vollständige Titel des Werks lautet (Unterstreichungen für Antiquasatz): Curiöfes | Bauern-LEXICON, | Worinnen | Die meisten in unferer Teut-|schen Sprache vorkom-m>ende frem-|de Wörter erkläret/ so dann, wie Ketzerlich | solche von vielen ausgesprochen, angedeu-|tet/ und endlich bey jedem Wort eine lä-|cherliche Bäuerisch- oder Jüdische | Redens-Art bey-|gefüget | wird. | Denen Unwissenden zu wohlmey-|nenden Unterricht, andern aber zur Er-|götzlichkeit zusammen getragen und zum | Druck befördert | Von | BELEMNON. | Freystatt

1728 (vgl. die pdf-Datei mit einer fotografischen Wiedergabe des Gesamttexts: http://www.festschrift-gerd-fritz.de/files/schmidt_2008_belemnion-faksimile.pdf).

Exemplare des Drucks haben sich in einer Reihe deutscher wie europäischer Bibliotheken erhalten. Die folgende Liste stellt eine Auswahl der wichtigsten Standorte dar:

Basel, UB, Magazin. Signatur: Hoff 2576
Berlin, SB, Sign.: Ya 6453
Darmstadt, ULB, Sign. 50 / 3629
Dresden, SLUB, Sign.: Ling. Germ. rec. 240
Erfurt, UFB Erfurt/Gotha, Sign.: N 8° 05058
Freiburg, UB, Sign.: E 3434,t
Freiburg, Dt. Volksliedarchiv, Sign.: L 2a/2600
München, BSB, Sign.: L. germ. 26
Stuttgart, WLB, Sign.: Phil. oct. 3055
Weimar, HAAB, Sign.: 8° XLI 32 [s]
Wolfenbüttel, HAB, Sign.: M: Kb 360
Cambridge, UL (Rare Books Room), Sign.: XVI.18.29
London, BL (Coll.: Humanities), Sign.: 12963. aaa. 17

Zwei verschiedene Exemplare wurden bisher mikroverfilmt:

New Haven, Conn.: Research Publ. [1973]; Serie: German baroque literature, Harold Jantz collection, Nr. 2879, reel 566 (Vorlage: noch nicht ermittelt; Kopie dieses Mikrofilms z. B. in UB Mainz)
Wolfenbüttel, HAB / Fotostelle <M:Kb 360> (Vorlage: CBL-Ausgabe in ders. Bibliothek, s. o.; Kopien dieses Mikrofilms z. B. in SUB Bremen, NSUB Göttingen, UB Kiel, UB Osnabrück)

Bibliographisch nachgewiesen ist das CBL in den maßgeblichen Sammelwerken für das 18. Jahrhundert und einigen Spezialbibliographien: GV (1700-1910) XI 289; GK XV 636; Richter 1896,444; Zaunmüller 1958,69 [leider nicht in Brekle et al. 1992].

Aus welchen Quellen sich das CBL gespeist hat, bleibt noch im einzelnen zu prüfen. Als (wenn auch polemisches) Fremdwörterbuch ist es natürlich im Zusammenhang mit den anderen Vertretern seiner Gattung zu sehen, die gleichzeitig oder wenig früher publiziert wurden. Wächtlers *Commodos Manual* von 1703 (und 1709, 1714, 1722) und Speranders *A la Mode-Sprach der Teutschen* von 1727 kommen aufgrund ihrer Berühmtheit und Verbreitung als Vorlagen besonders in Betracht und mögen bei der einen oder anderen Bedeutungsbeschreibung Pate gestanden haben (das Verwendungsbeispiel bei *abortieren* z. B. scheint wörtlich aus Wächtler übernommen). Doch sind auch die heute weniger bekannten Fremdwörterbücher (oder Fremdwortlisten enthaltenden Sprachlehren) der Zeit vergleichend heranzuziehen: Hunsolds *Allerneueste Art Höflich und Galant zu Schreiben* von 1702 u. ö., Junckers *Christian Weisens Curieuse Gedancken von den Nouvelles oder Zeitungen* von 1703 und 1706 (immerhin ein *Curieuses Nouvelles-Lexicon* von 178 Seiten einschließend!), Volck von Wertheims

Brieff-Steller von 1711, das anonym herausgebrachte *Die Bekanntesten Latein- und Frantzösischen Wörter* von 1719, Spanutius' *Teutsch-Orthographisches Schreib-Conversation-Zeitungs- und Sprüch- Wörter-Lexicon* von 1720 und schließlich Moratoris *Bequemes Correspondenz- und Conversations-Lexicon* von 1727 (um nur die ab 1700 erschienenen Werke zu nennen; vgl. dazu und zu den älteren Fremdwörteransammlungen vor allem des ausgehenden 17. Jahrhunderts Jones 1977,102ff.). Gerade im "konventionellen" Teil seines Wörterbuchs, bei der Formulierung seiner Paraphrasen, Verwendungsbeispiele und der Hinweise zur korrekten Aussprache (s. u. Abschnitt 4.2) könnte der unbekanntere Verfasser des CBL Anleihen bei einem oder mehreren dieser Wörterbücher gemacht haben. Bis zu einem gründlichen, über die bisherigen Stichproben hinausgehenden Vergleich lässt sich darüber noch nichts Gesichertes sagen.

Sicherer zu bestimmen (aber auch erst zum kleineren Teil untersucht) sind die lexikographischen Spuren, die das CBL in den Jahrzehnten nach seinem Erscheinen in der deutschen Wörterbuchlandschaft hinterlassen hat. Auf die inhaltliche Verbindung mit einem 1752 publizierten Werk ist in der Forschung bereits hingewiesen worden (Hausmann 1990,1349): *Ludwig Tölpels ganz funkel nagel neue BaurenMoral mit einem lächerlichen Wörterbuch vermehret und in das Teutsche übersetzt von Palato, Kamtschacka 1752* erweist sich bei näherem Hinsehen als eine Kompilation, die auch das CBL enthält. Der erste Teil, die *BaurenMoral* (S. 1–98) entpuppt sich als neuere (von "Palatus" besorgte?) Prosaübersetzung des (bereits von Kaspar Scheidt 1551 in deutsche Verse übertragenen) *Grobianus* von Friedrich Dedekind; der zweite Teil, beginnend auf S. 99 mit der Überschrift *Critisches Bauren-Wörterbuch* und bis S. 272 reichend, stellt einen (leicht gekürzten, aber sonst recht genauen) Abdruck des *Curiösen Bauern-Lexicons* dar.

Noch genauer zu überprüfen bleibt der Zusammenhang mit einem heute besonders seltenen und schwer zugänglichen Wörterbuch, dessen Titel bereits auf eine gewisse tendenzielle Verwandtschaft mit dem CBL schließen lässt: Christian Anton August Slevogts *Alphabetisches Wörter-Buch besonders für Unstudierte: zur Erklärung der gewöhnlichsten in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und Redensarten; nebst Beyspielen und Anecdoten*, erschienen in vier (sehr schmalen) Bänden 1801 in Jena. In seinem Vorwort erwähnt Slevogt das CBL nicht, doch liegt ein direkter Einfluss durchaus im Bereich des Möglichen und ist bis zu einem genauen Vergleich beider Werke in Betracht zu ziehen.

Für ein jüngeres Fremdwörterbuch, das mit Belemnion 1728, Palatus 1752 und Slevogt 1801 in eine Reihe gestellt wird (Hausmann, a.a.O.), ist die direkte Beeinflussung durch das CBL gesichert: Oertels *Gemeinnütziges Wörterbuch zur Erklärung und Verteutschung der im gemeinen Leben vorkommenden fremden Ausdrücke* von 1804 u. ö. führt in Klammern korruptierte Fremdwortformen auf, versehen mit zwei Ausrufezeichen:

Diese 2 Ausrufungszeichen bedeuten die lächerliche Schreibart oder Aussprache eines Worts, z. B. der Infinkt (der Inn stinkt!!) – Extremitäten (Exkrementen!!).

Oertel 1816,4

In der 5. Auflage von 1840 (*Fremdwörterbuch in deutscher Schrift- und Umgangssprache aus allen Fächern des menschlichen Wissens und Treibens. Für Leser aus allen Ständen und Gewerben*, Erlangen 1840) räumt Oertel im letzten Teil seiner Vorrede, wo er bei den Lesern von

überfeinem Gefchmacke um Verständnis für sein lexikographisches Verfahren wirbt, die Benutzung von Belemnons 1728 und Slevogts 1801 explizit ein:

Noch muß ich mich über gewisse lächerliche Wortverfälschungen, die in meinem WB. vorkommen, erklären. Ich habe nämlich bisher z. B.

Benefiz (Pennefizi!!) / Chirurgus (Gregorius, Chriguge!!) / Equipage (Eklapahfch!!) / Fausse couche (Postkuttsche!!) / Hemistik (Hämmelftich!!) / Instinkt (der Inn stinkt!!) / Ouverture (Oberthür!!) / Praecipitat (Prinzdeputat!!) / Territorium (Thürum Thorum!!) / Vaciren (farziren!!) u. m. dgl.

zusammengestellt, weil ich Solches nicht selten bei gemeinen Leuten von wenig Bildung im Sprechen und Schreiben wahrgenommen, wie auch aus Belemnons curiosem Bauern-Lexicon und aus Slevogts alphabetischem WB. für Unstudierte ersehen hatte.

Leser von *überfeinem Gefchmacke* finden Solches mißfällig. Aber doch mag es manchem eklen Feinschmecker, wie auch einem Hypochonder, ein unwillkürliches Lächeln abnöthigen. Ja der humoristische Schriftsteller; Ritter von Lang, hatte Solches mit besonderem Wohlgefallen ausgezeichnet! *De gustibus non est disputantibus* [/!], sagte Friedrich der Große.

Ich habe indeß doch Manches davon weggestrichen; und wer Alles davon weghaben will, der streiche es auch weg!

Oertel 1840 I, VII

Für die Forschung war das CBL bislang, wie gesagt, nicht als eigenes Studienobjekt, sondern allenfalls als Materialquelle interessant, die zur Gewinnung unterschiedlicher Erkenntnisse ausgeschöpft wurde. Am ehesten frequentierten natürlich noch die historischen Lexikographen das Werk: es gehört zum Quellenkorpus der großen Wörterbuchunternehmen (Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm, Deutsches Fremdwörterbuch, Deutsches Rechtswörterbuch) wie auch mancher viel kleinerer (etwa Jones 1976). Daneben warfen auch Vertreter anderer Disziplinen mit sprachhistorischen (z. B. Schröder 1906,33) oder eher volkscundlich-sozialhistorischen Interessen (z. B. Avé-Lallemant 1862,104) gelegentlich und punktuell einmal einen Blick in das CBL, was allerdings nicht immer ohne Missverständnisse abging (so wird das Verhältnis zwischen CBL, Palatus 1752 und Dedekinds *Grobianus* von Avé-Lallemant heillos verwirrt).

Dem CBL selbst dagegen werden in Handbüchern (Hausmann 1990,1349), Textanthologien (Jones 1995,627) oder Ausstellungskatalogen (Schneider 2006,184) lediglich beiläufige Hinweise oder knappste Charakterisierungen gewidmet, unter denen auch manche Fehlinformation mitläuft (Schneider, a.a.O., bringt in einem Katalogtext von 13 Zeilen nicht weniger als vier inhaltliche Fehler unter).

3. Zielsetzung und Adressaten des Wörterbuchs

Der Autor äußert sich sowohl im Untertitel als auch in seiner Vorrede über den Anlass für die Herausgabe seines *Bauern-Lexicons*, über den Zweck, den er damit verfolgt sowie – was in diesem Fall das Gleiche bedeutet – seine Adressaten. Trotz teilweise wortreicher und rhetorisch verschnörkelter Ausführungen bleibt an diesen Stellen aber manches so unklar und verschwommen, dass der Leser gut daran tut, streckenweise auch zwischen den Zeilen zu lesen

und vor allem im Wörterbuch selbst auf manches versteckte Indiz zu achten, das die Absichten und Ziele des Verfassers verrät.

Der Titel scheint zunächst alles in wünschenswerter Knappheit und Klarheit anzugeben: im *Bauern-Lexicon* werden die meisten im Deutschen vorkommenden Fremdwörter erklärt, es gibt an, wie falsch (*Ketzerlich*) viele von ihnen ausgesprochen werden, und an jedes Fremdwort schließt sich ein Beispiel für eine komisch falsche (*lächerliche*) Verwendung durch einen Bauern oder Juden an. Die Frage, für wen all dies geschieht, wem also diese Fremdwörter überhaupt *erkläret* werden, scheint im Anschluss daran beantwortet zu werden: das Wörterbuch diene einerseits den Unwissenden zu wohlwollender Unterrichtung, andererseits aber "ändern" zur Unterhaltung. Zwei unterschiedliche Adressatenkreise hat der Autor demnach im Sinn, den einen will er belehren, den anderen belustigen. Wie ein Werk der hohen (Barock-)Literatur soll dieses Wörterbuch, wenn man seinen Untertitel beim Wort nimmt, gleichermaßen *prodesse et delectare* – sowohl nützen (was von einem Wörterbuch auch füglich erwartet werden darf) als auch, und das ist (weiß Gott!) weniger üblich, Vergnügen bereiten.

Die Vorrede (6 nnum. Seiten auf Blatt)(2–[4]) greift hiervon einiges (aber leider nicht alles) auf und schmückt es nach den Gepflogenheiten der Zeit mit rhetorischem Bombast aus. Denkbar weitläufig wird mit einer Lagebeschreibung des (geistigen) Welttheaters begonnen, das besonders auf wissenschaftlichem Gebiet durch die klare Überlegenheit der *Kunst-reichen Briten* und *ingenieusen Franzosen* gekennzeichnet sei. Besonders die Deutschen fühlten sich von diesen beiden Kulturnationen in einem Maße angezogen, dass (ein zu *Belemnons* Zeit schon gut hundertjähriger, immer wieder aufgegriffener und abgewandelter Klage-Topos) bei ihnen keiner für einen weltläufigen, gebildeten Mann gelten könne, der zuvor nicht ein oder mehrere fremde Länder bereist und deren Kultur, Sprache, Mode und Verhaltensweisen sich angeeignet habe. Ein Maler, der Vertreter aller europäischen Nationen in typischer Landestracht und mit schriftlich beigegebenen Sprachproben (in Sprechblasen?) habe aufkonterfeien sollen, sei darum einzig bei der Wiedergabe des Deutschen gescheitert, den er nur in bunt gemischter, aus internationalen modischen Versatzstücken zusammengewürfelter Tracht und mit einem Kauderwelsch aus überall entlehnten Sprachbrocken darstellen können. Der Begründung, mit der der Künstler sich rechtfertigt, schließt *Belemnon* sich an: weil der Deutsche das meiste von Fremden geborgt habe, besitze er eben keine eigene kulturelle, modische, sprachliche Identität.

Nun aber folgt eine überraschende Einschränkung: all dies gelte jedoch keineswegs von *hohen und Standes-Perfohnen*, sondern vielmehr von den geringen, von Bürgern, Handwerkern und Bauern. Sie seien es, die in ihrer Kleidung, besonders aber von ihrer Sprache her an die mit fremden Federn geschmückte Krähe des Äsop erinnerten; gerade sie seien mit dem Deutschen nicht mehr zufrieden, sondern müssten fast alles französisch oder lateinisch ausdrücken. Der Gebildete wiederum, der sie so reden und fremde Wörter, von deren Aussprache sie keine Ahnung hätten, verwenden höre, müsse an sich halten, damit ihm vor lauter Lachen nicht ein eventuell vorhandenes Geschwür in Brust oder Hals aufbreche (wie es schon Erasmus von Rotterdam beim Lesen der Dunkel männerbriefe passiert sei). Deswegen sei diesen Leuten nur eindringlichst zu empfehlen, sprachlich bei ihrem Leisten zu bleiben. Mit auffälliger Beflissenheit lenkt der Autor hier seine konventionelle Sprachüberfremdungskritik von denen, an die er sich damit eigentlich wenden müsste, den vornehmen, wohlhabenden, gebil-

deten Kreisen, auf die um, die für die von ihm kritisierten Zustände am wenigsten verantwortlich zu machen sind. Die privilegierten Stände, die seit jeher die Mittel für lange und kostspielige Bildungsreisen ins Ausland aufbringen konnten und beim erhöhten Fremdwortimport der zurückliegenden ein oder zwei Jahrhunderte ihre bedeutende Rolle gespielt haben, kommen bei *Belemnon*, was die lächerlichen fremden Sprachfedern betrifft, ganz ungerufen davon. Stattdessen richtet er seinen Spott und seine Lachlust auf diejenigen, die auf (in seinen Augen) komische Art bei dem Versuch scheitern, ihre selbst wohl (jedenfalls im Umgang mit Höhergestellten) als minderwertig empfundene Unterschichtsprache mit lexikalischen Elementen aus der Prestigevarietät aufzuwerten.

Die lexikographischen Konsequenzen aus dieser sprachsoziologischen Standortbestimmung des Wörterbuchautors werden am Ende der Vorrede mit einigen kurzen Ausführungen zur Struktur des *Lexicons* zwar thematisiert, bleiben aber verschwommen. *Belemnon* begründet, weshalb *in diesem Wercklein* bei jedem Fremdwort erstens die *corrupte pronounciation* (worunter er offensichtlich nicht nur die falsche Aussprache oder Betonung eines Wortes versteht), zweitens die richtige Aussprache und drittens als Illustration (*Speculi instar* – ganz wie ein Spiegel) ein Beispiel für verfehlte Aussprache bzw. falsche Verwendung eines Fremdworts durch *gemeine Leuthe* angegeben wird. Dies geschehe deswegen, weil *diese eingewurzelte Gewohnheit* (des falschen Fremdwortgebrauchs) den bürgerlichen/handwerklichen/bäuerlichen Sprechern *schwehr, ja fast unmöglich abzugewöhnen* sei, und weil die fremden Wörter *wegen ihrer entsetzlichen Folterung zu bedauren* seien. Inwiefern dies nun aber eine Begründung für die gewählte Wörterbuchstruktur darstellen soll, wird nicht recht klar. Letztlich scheint sich *Belemnon* von der Angabe der falschen und der richtigen "Aussprache" und eines (abschreckenden) Verwendungsbeispiels in seinen Wortartikeln Hilfe für die gefolterten Fremdwörter, damit aber auch für deren "Folterer" zu versprechen. Für sie, die sprachlich *Unwissenden*, die "Bauern", soll die von ihm gewählte Artikelstruktur offenbar gewisse (wie auch immer geartete) sprachdidaktische Vorzüge haben. Doch will er ihnen wirklich, wie im Untertitel angekündigt, *wohlmeynenden Unterricht* in Fragen des Fremdwortgebrauchs erteilen? Zweifel am ernsthaften Unterfangen einer Fremdwortdidaxe für Ungebildete werden nicht nur durch die eher resignative Äußerung genährt, den "Bauern" sei die falsche Fremdwortverwendung *schwehr, ja fast unmöglich abzugewöhnen*. Schon der Sprachduktus der Vorrede zeigt, dass sie sich offenbar an einen lateinkundigen und bereits fremdwortfesten Leser wendet. Dem Latein werden nicht nur zahlreiche (auch lat. flektierte) Fremdwörter und kürzere Syntagmen entnommen (*Theatrum Mundi, Actus, Scenæ, gustus, Objecta, Entia, externis Regionibus, pudeat, specialiter, Germaniam nostram, Auditori* u. v. a. m.), sondern lateinisch werden auch Schlüsselstellen formuliert: *nil amplius dici posse, quod non jam dictum fit* sowie das bezeichnend abgewandelte *amplius quid dici, quod jam non dictum fit*, das Sprichwort *ne futor ultra crepidam* sowie die an Apulejus gemahnende Wendung *Speculi instar*. Darüber hinaus werden anspruchsvolle Fremdwörter aus dem Französischen und Griechischen (das ungewöhnliche *Philautia* für 'Selbstliebe') verwendet, und die (betont?) beiläufig eingeflochtene Erasmus-Anekdote trägt auch mit zu dem Eindruck bei, dass sich hier ein akademisch gebildeter Autor mit einem ebenbürtigen Leser ins Einvernehmen setzen möchte. Sonderbar ist zwar, dass dieser gebildete Adressat an keiner Stelle direkt angesprochen wird und so auf geradezu genierliche Weise ausgespart erscheint. Die Vorrede indessen geht so vollständig an

einem potentiellen "bäuerlichen" Nutzer vorbei, dass man nach ihrer Lektüre den anschließenden Wörterbucheintrag kaum noch mit den Augen eines lernbegierigen "Fremdwortanfängers" ohne höhere Bildung lesen kann.

Und hier, in den über 800 alphabetisch angeordneten Wortartikeln des CBL, bekennt der Verfasser immer wieder und zunehmend freimütig Farbe und lässt an vielen Stellen (unfreiwillig?) erkennen, dass ihm die gelungene Unterhaltung seiner Standesgenossen weitaus mehr am Herzen liegt als die sprachliche Belehrung von Unterschichtangehörigen. Das beginnt mit unverhohlenen ironischen Epitheta für die in den Verwendungsbeispielen meist abenteuerlich daherschwadronierenden "Bauern": *ein Zeitungsverständiger Bauer* (CBL 10, 143), *ein Zeitungs-lesender Bauer* (157), *die Herren Rustici* (36), *Ein gescheiter Bauer* (117), *Ein gelehrter Bauer* (26, 140), *ein gewieser super-kluger Bauer* (168). Auch Verniedlichungen dieser Sprechergruppe gibt es: *Ein Bäuerlein* (CBL 19). Am meisten aber zeigt sich in der Art, wie er diese Bauern reden und auftreten lässt, dass der Autor kein sonderlich schmeichelhaftes Bild von ihnen hat. Hätte er es darauf abgesehen, diese Sprechergruppe mit seinem Wörterbuch wirklich zu erreichen, dann hätte *Belemnion* sein soziales Überlegenheitsgefühl vermutlich besser kaschiert.

Ein besonders verräterisches Indiz sind die Verwendungsbeispiele, deren Funktion sich in vielen Fällen nicht in der Belegung einer falschen Fremdwortverwendung erschöpft, sondern die vom Verfasser darüber hinausgehend zu humorvollen Anekdoten gerundet werden. Im *Exempel* des Wortartikels *Chirurgus* etwa wird nicht nur das Vorkommen der falschen Form *Kühurges* in einer mündlichen Äußerung dokumentiert, sondern diese Äußerung wird um einen Zusatz erweitert, der den reinen Verwendungsbeleg mit einer Pointe versieht und damit zum Witz macht:

Einer sagte: Unfer Kühurges hat mein Buben fein Bein-Bruch liederlich gnug krumirt, (curirt) wie er ihn hat aufstellen wollen, ist er wieder umg'fallen, und hat das andere Bein auch zerbrochen.

CBL 48

Ähnlich verhält es sich mit dem Beispiel im Wortartikel *Excellenz*: die Abusivform *Exalent* spielt hier im Kontext eines geradezu klassischen Wortwitzes nur eine auffällig marginale Rolle. Wäre es hier nur um die Dokumentation einer falschen Fremdwortverwendung gegangen, hätte das *Exempel* beträchtlich kürzer ausfallen können. Dass die korrumpierte Form in einen (noch dazu mit einer gewissen Behaglichkeit erzählten) Witz eingebettet wird, zeigt, dass für *Belemnion* die humoristische Unterhaltung des Wörterbuchbenutzers einen erkennbaren Eigenwert besitzt:

Ein Bauer, welcher großen Schmerzen am lincken Fuß hatte, kam zu einem Doct. Juris, und wolte curirt feyn. Der Doctor sagte: guter Freund, da kan ich euch nicht helffen, ich bin ein Doctor der Rechten. Ja fo ihr Exalent, replicirte der Bauer, meines ist eben der Lincke.

CBL 74

Gelegentlich werden Beispiele auch einmal zu schwankhaften kleinen Szenen ausgebaut, die ebenfalls überwiegend Unterhaltungsfunktion haben, wie etwa im Fall des *Exempels* zu

Mafacriren ('Ermorden, erschlagen, umbringen'; entstellt *masaclariren*, *mascariren*) – eine (recht misogyne) Miniatur aus dem bäuerlichen Ehealltag:

Ein böfes Weib bekam einstens von ihrem Mann ihres lofen Mauls halber brav Schläge, und wie dieses Geschlecht gemeiniglich halsstarrig ist, so bathe sie auch nicht um pardon; sondern sagte: Du Weiber-Schinder, du Sauff-Lump, masaclarir mich nur vollends gar, so komm ich meiner Marter ab.

CBL 103

Auch in kürzeren Exempeln erkennt man vielerorts die arrangierende Hand des Verfassers, die dafür sorgt, dass eine andernfalls beliebig wirkende Abusivform (etwa *abmisteriren* statt *adminiftriren*) durch den Kontext und die Person des Sprechers erst ihren komischen Gehalt empfängt und zur Pointe eines Witzes wird:

Ein alter Stall-Knecht klagte seine große Armuth, und bathe, man mögte ihm doch eine Gnade thun, er hätte ja seine Dienste 30. Jahr lang treu und fleißig abmisterirt.

CBL 9f.

In nicht wenigen Verwendungsbeispielen kommt schließlich noch ein zotiges Element hinzu, sodass sie geradezu den Charakter von Herrenwitzen annehmen. So werden im Eintrag *Cassiren* ('Einnehmen. Item aufheben, abschaffen, vom Dienst thun') zwei Abusivformen aufgelistet (*Gastiren*, auch *castriren*) und durch folgendes Exempel illustriert:

Eine Jungfer sagte: Es ist ewig schad vor den jungen Menschen, daß er castrirt worden ist.

CBL 42

Oder die Verwechslung von *Devotion* ('Andacht, Gelübd. Item die Unterthänigkeit') mit (u.a.) *Defloration* (und das ausgerechnet wieder durch eine *Jungfer*) gibt zu folgendem Exempel Anlass:

Eine Jungfer schrieb an ihren Galan, und schloffe den Brieff mit folgenden Worten: Ich verbleibe inzwischen biß zu unferer baldigen antravieh (Entrevue) mit aller defloration rc.

CBL 65

Auch in diesem Bereich werden Genreszenen angedeutet, deren Personal aus der (erotischen) Schwankliteratur zu stammen scheint. Zum Herrenwitz wird das folgende Exempel (eigentlich für die Form *præcetter* anstelle von *præceptor* 'Lehrer') durch die zusätzliche Verwechslung von *informiren* 'unterrichten' mit *formiren* 'gestalten, schaffen, erzeugen' durch die Sprecherin:

Eine gewisse junge Schulmeisters-Frau sagte zu ihrem alten Mann: du mußt warhaftig einen jungen Menschen zum Neben-Præcetter annehmen, dann du bist nimmer cumpabel Kinder zu formiren.

CBL 147

Diese Beispiele (und zahlreiche ähnliche Stellen, die sich über das gesamte Wörterbuch verteilen) sprechen eine recht klare Sprache. Der Verfasser des CBL legt deutlich größeres Gewicht auf die *Ergötzlichkeit*, die humorvolle Unterhaltung seiner gebildeten Standesgenossen, als auf die sprachliche Belehrung und Berichtigung der fremdwortunkundigen "Bauern". Ob *Belemnion* immer der Versuchung widerstanden hat, seine große Sammlung offensichtlicher Hörbelege hier und da auch um selbsterfundene, zur Herbeiführung komischer Pointen besonders geeignete Exemplare zu bereichern, erscheint vor diesem Hintergrund eher fraglich. Doch dürfte der Anteil erfundener Korruptelen relativ gering sein; die Mehrheit dieser Formen, besonders die dialektal gefärbten oder phonetisch leicht erklärbaren, machen einen authentischen Eindruck. Der Quellenwert des CBL für die ländliche Umgangssprache des frühen 18. Jahrhunderts bleibt von den gelegentlich wohl eingestreuten komikfördernden Erfindungen des Autors insgesamt unbeeinträchtigt.

4. Makro- und Mikrostruktur des Wörterbuchs

4.1 Makrostruktur: Die Hauptlemmata des CBL

Das CBL enthält 805 Wortartikel zu schwierigen, häufiger Fehlverwendung unterliegenden Wörtern, Kurzsyntaxmen oder Namen. Eine Durchsicht dieser 805 von Belemnion als Hauptlemmata angesetzten und folglich für besonders buchenswert erachteten Lexeme (s. u. Abschnitt 5.1) ergibt einen Befund, der eine Klassifizierung des CBL als Fremdwörterbuch – trotz einiger weniger indigenen Einsprengsel – rechtfertigt: Bei 786 dieser Wörter handelt es sich um Fremdwörter, nur 12 Hauptlemmata sind dem Erbwortschatz zuzurechnen.

Das runde Dutzend der indigenen Hauptlemmata ist schnell gesichtet. Ein Drittel gehört Fach- oder Sondersprachen an wie der Weidmanns- (*auerhanenfalß*) oder der Rechtssprache (*urbarium, urgicht, urpheu*). Daneben finden sich auch Lexeme aus der Allgemeinsprache, fast ausnahmslos Komposita (*amts-gebühr, leibeigenschaft, teuffels-dreck, trangsal, windbüchse*), bei denen einigemal immerhin das Grundwort aus einem Fremdwort besteht (*goldbörse, kriegs-trouben, schul-compagnon*; alphabetisch eingereiht sind diese Zusammensetzungen allerdings nach dem indigenen Bestimmungswort). In der noch kleineren Gruppe der Eigennamen überwiegen die geographischen (*Africa, Europa, Italiæner, Neapolis*) leicht die Personennamen (*Cartouch, Cicero*; dazu *Asmodi* 'Eheteufel').

Der hauptlemmatisierte Fremdwortschatz des CBL enthält neben vielem, das der gehobenen Umgangssprache der Zeit angehört, auch manches an (z. T. hochspezialisiertem) Fachvokabular. Ordnet man die Lexeme bestimmten Sachbereichen zu (was aufgrund von Polysemien oder wegen fließender Übergänge nicht mit letzter Eindeutigkeit gelingen kann), ergibt sich die folgende Verteilung. Als eher umgangs- und bildungssprachlich einzustufen sind die Lexeme aus den Sachbereichen gesellschaftlicher Umgang/Verhalten/Befinden (28%), Mode/Kultur (4,5%), Politik (2,5%), Hauswesen (2,5%), Religion (2%) und (Elementar-)Schule (2%). Eher fachsprachlich geprägt ist der Wortschatz der Bereiche Verwaltung (13,5%), Recht (11%), Militär (8%), Medizin (7%), Wissenschaft (5,5%), Handel/Finanzen (4%) und Handwerk (1%). Bezeichnungen für Speisen und Getränke spielen fast keine Rolle (*antivi,*

citronen, muscateller-wein); Exotismen treten nur vereinzelt auf (*alcoran, bafsa, canal*). Unter den Herkunftssprachen dominiert in fast allen Bereichen (noch) das Lateinische, dicht gefolgt vom Französischen.

Ein vergleichender Blick auf zwei dieser thematisch unterscheidbaren Teilwortschätze im CBL soll in diesem Zusammenhang genügen. Traditionell lateinisch geprägt ist etwa das Vokabular der amtlichen Sphäre (Verwaltung), dem sich rund 110 Hauptlemmata (13,5%) zuordnen lassen. Fachtermini aus der ins Mittelalter zurückreichenden lateinischen Kanzleisprache bezeichnen die für die Amts- und Schreibstuben der Zeit typischen Vorgänge und Verrichtungen, Schriftsätze und Textsorten, Arbeitsverhältnisse und Akteure:

abreviiren, accefs, acceffionarius, accidentien, acten, adressiren, adjunctus, adminiftriren, ad notam nehmen, ad pias caufas, affigiren, agent, annotiren, antecessor, anticipiren, attestat, caduc, candidatus, canzlift, caffiren, catalogus, caufam communem machen, cenfiren, censur, charta blanca, circular-schreiben, commiffarius, commiffion, concept, condition 'Dienst, Anstellung', configniren, contramandiren, copulir-schein, correffpondenz, decourtiren, decret, degradiren '(von einem Amt) absetzen', deputat 'Besoldung', diarium, dictiren, diploma, document, eligiren, employren 'befördern', expectiren 'auf Beförderung warten', expectant, expediren, extract, factor, fifcal, gravamina, inhibition, inspector, inventur, licenz, manual, memoriale, miffive, mortification 'Schrift, durch die eine verlorene Obligation ungültig gemacht wird', mutation 'Versetzung im Dienst', notificiren, obfigniren, ordiniren, original, pacta dotalia, paquet, paffeport, penfion, perluftriren '(ein Buch) durchsehen', praedicat 'Titel, Würde, Amt', praefentations-schreiben, praeftanda praeftriren, proclamiren, produciren '(Ausweis) vorlegen', promoviren 'befördern', proponiren, protestiren, protocoll, quartal, ratificiren, recepiffe, regiftrator, repartiren, revifion, salarium, fcribent, fecretarius, fpecification, fpecificiren, ftaffeta, fucceffor, fupplique, fyndicus, taxatores, territorium, vacant, vicarius, vidimiren, vocation.

Der Wortschatz des Militärwesens hingegen wird seit dem Dreißigjährigen Krieg vor allem von romanischem Lehngut dominiert. Die hierher gehörigen rund 60 Hauptlemmata des CBL (knapp 8% des Gesamtbestandes) stammen in erster Linie aus dem Französischen, in geringerem Umfang aus dem Italienischen; das Spanische und sonstige Herkunftssprachen sind so gut wie gar nicht vertreten. Vorherrschend sind Bezeichnungen für militärische Einzelpersonen (Dienststränge) und Kollektive, Militärbauten und typische Tätigkeiten in Kriegs- und Friedenszeiten; manche Termini erscheinen auch bereits in (bildlicher oder übertragener) umgangssprachlicher Verwendung. Als wichtigste Quellen für militärsprachliches Vokabular werden Zeitungsberichte (besonders die Berichterstattung über die Belagerung von Gibraltar) und Erzählungen ehemaliger Militärangehöriger genannt. Besonderes Augenmerk richtet der Verfasser des CBL (auch in zahlreichen seiner Exempel zu anderen Lexemen) auf die der Landbevölkerung vertraute Situation der Einquartierung von Soldaten bei Bauern und Bürgern:

adjutant, admiral, allarm, arquebufiren, artillerie, ataquiren, avanciren, bagage, bajonet, baraquen, bataillon, bilet 'Quartier-/Fourierzettel', bloquiren, bombe, bombardiren, cadet, camerade, campiren, capituliren, caputiren, cafferne, citadell, commando, convoy, corporal, defendiren, encouragiren, engagiren, gage, garnifon, gens d'armes, general, gouverneur, halte-machen, ingenieur, magazin, mafacriren, miliz, munition, ordonnance, palifaden, parade, paradiren, partifan 'Hellebarde', preffuren, prima plana, quartier-meifter, rapport

thun/rapportiren, recognosciren, redoute 'kleine Schanze', *refraichiren, regiment, reserve, retirade, sergeant, soldatesca, fous-lieutenant, spoliren, triumph, victoria, vifitiren.*

In der ungleichmäßigen Verteilung der Hauptlemmata des CBL auf verschiedene Sachbereiche mag sich nicht zuletzt das persönliche Interessen- und Qualifikationsprofil des Autors abzeichnen. Aus den besonders gut vertretenen Teilwortschätzen lässt sich etwa die bereits geäußerte Vermutung ableiten, bei *Belemnon* habe es sich um einen juristisch gebildeten, mit dem Militärwesen vertrauten Verwaltungsbeamten gehandelt.

4.2 Mikrostruktur: Der Aufbau der Wortartikel im CBL

Die einzelnen Wortartikel im CBL bestehen in der Regel aus drei (auch drucktechnisch) klar voneinander abgesetzten Teilen: dem Lemma mit der Bedeutungsangabe, der Aufzählung der irrtümlich (*abusivè*) dafür verwendeten falschen Wortformen sowie einem Exempel, das die Verwendung einer der Abusivformen in einer alltäglichen Gesprächssituation illustriert. Jeder dieser Artikelteile umfasst einen eigenen, mit hängendem Einzug formatierten Absatz. Nur das Hauptlemma setzt dabei ganz am linken Rand des Satzspiegels an, die Anfänge der beiden Folgeabsätze (formelhaft eingeleitet mit "*abusivè:*" bzw. "*Exempel.*") sind etwas weiter eingerückt, ragen aber immer noch nach links aus dem Textblock heraus. Diese Satztechnik trägt zu größerer Übersichtlichkeit bei und ermöglicht dem Benutzer auf jeder Seite des Wörterbuchs eine recht schnelle Orientierung.

Der jeweils erste Artikelabsatz, der die im frühen 18. Jahrhundert geläufige und korrekte Verwendung eines Lexems vor allem durch Angabe seiner Bedeutung(en), stellenweise aber auch durch zusätzliche Informationen zur Aussprache und Pragmatik oder durch korrekte Verwendungsbeispiele beschreibt, ist für die historische Semantik von besonderem Interesse. Hier werden Diskrepanzen zum modernen (Fremd-)Wortgebrauch und damit Bedeutungswandel von 1728 bis heute am ehesten sichtbar. Wörterbuchintern haben diese der damaligen Sprachnorm verpflichteten Angaben vor allem die Funktion, die anschließend beschriebenen Fehlverwendungen klarer als falsch bzw. als (außerdem) komisch erkennen zu lassen.

Die Bedeutungsangabe erfolgt in den meisten Fällen durch die Aufzählung indigener (Teil-)Synonyme oder durch kurze Paraphrasen und Definitionen. So besteht die semantische Explikation von *Bravade* etwa lediglich in der Auflistung der Erbwörter *Hochmuth, Pralerey, Stoltz* (CBL 36), die von *Brutal* erschöpft sich in der Liste *Tumm, unvernünfftig, grob* (ebd.). Aufschluss über den Integrationsgrad von Fremdwörtern geben jene Synonymenreihen, die das zu explizierende Fremdwort mit enthalten (*Calender. Ein Calender, Jahrbuch, Almanach*; CBL 37), wobei die Zugehörigkeit zum geläufigen Alltagswortschatz oft noch zusätzlich durch eine stärker assimilierte Schreibung gegenüber dem Lemmaansatz markiert wird (*Laquay, Laquai, Laquais. Der Lakey, Bedienter, Aufwärter, Beylauffer*; CBL 97). Im Extremfall sind Fremdwort und Interpretament auch einmal identisch (*Apothecker. Ein Apothecker*; CBL 21. – *Planet. Der Planet*; CBL 142) oder verzichtet der Wörterbuchautor explizit auf die Erklärung eines Lexems, weil seine Bedeutung allgemein bekannt sei (*Mufcateller-Wein. Ist allenthalben bekandt, und braucht keiner weitem explication*; CBL 114). Die Paraphrasen sind fast immer kurz und beschränken sich auf das Nötigste: *Retirade. Der Orth wohin man seine Zuflucht nimmt* (CBL 170); *Tituliren, nennen, benennen, einem feinen*

Respect und Titul geben (CBL 189); *Phlegmatisch. Wässericht- oder feuchter Natur* (CBL 141). Ausführlicher sind meist die Bedeutungsangaben zu Personenbezeichnungen, die in vielen Fällen auf eine genauere Beschreibung der Aufgaben der bezeichneten Person hinauslaufen (*Trabanten. Leibwächter oder Diener, welche neben der Gutschen eines grossen Herrn hergehen, auch sonst in der Residenz mit Helleparten Wacht zu halten pflegen*; CBL 191) oder zu Bezeichnungen von Artefakten, die vor allem deren Funktion und Zweck angeben (*Castrum Doloris, Ein prächtiges Schau- und Leichen-Gerüste, so man denen verstorbenen Potentaten und andern hohen Standes-Perfohnen zum Andencken in der Kirchen aufzurichten pfleget*; CBL 42. – *Repetir-Uhr. Eine Uhr, welche die verfloffene Stunden wiederholt, und so oft schlägt als man es verlangt*; CBL 167). Bei polysemen Lexemen werden die Teilbedeutungen entweder ohne erkennbare Strukturierung aneinandergereiht (*Affectiren. Sich wozu zwingen, nach etwas streben, etwas zur Ungebühr begehen, nachäffen, sich etwas angewöhnen*; CBL 13) oder deutlicher durch Signalwörter wie *Item* oder *Ferner* voneinander abgesetzt (*Extremität. Das Aeuserste, das Ende. Item, die äufferste, größte Noth. Item, Umschlag, Aufschlag eines Kleids*; CBL 76). Gelegentlich unterlaufen dem Autor bei seinen Paraphrasen Fehler hinsichtlich der Wortart, etwa wenn das Lemma ein Substantiv ist, die Paraphrase sich dann aber auf das zugehörige Verb bezieht (*Regreß. Sich an etwas erholen, seinen Regreß suchen, finden, nehmen*; CBL 164. – Umgekehrter Fall: *Addressiren. Die An- oder Zuweisung, die Beförderung an Jemand; It. Bericht, Nachricht*; CBL 8).

Zusätzlich zu diesen standardmäßig gemachten Bedeutungsangaben durch Synonymenaufzählung und Paraphrasierung finden sich im ersten Artikelteil gelegentlich auch darüber hinausgehende Informationen zum jeweiligen Lexem: Angaben zur korrekten Aussprache (fast ausschließlich bei französischstämmigen Fremdwörtern), Anführung von Beispielwendungen und Ableitungen sowie Hinweise zur Pragmatik. Die Ausspracheangaben sind besonders interessant, weil sich in ihnen oft ein vom heutigen abweichender Usus offenbart (oder die Grenzen der Fremdsprachenkenntnisse des Wörterbuchautors sichtbar werden). Über 50 dieser orthoepischen Informationen finden sich im CBL:

Abouchiren. lese abuschiren. / Affairen, lese Affæren. / Amoureux, lese Amurös / Antichambre, lese Antischamber. / A propos, lese apropo. / Ataquiren, lese atakiren / Avanciren, lese avanfiren. / Avanture, lese abantür. / Bagage, lese Bagasche. / Baraquen. (Baracken) / Bloquiren. (blockiren) / Cadence. (Cadans) / Charmant, lese fcharmant. / Charmiren, lese fcharmiren. / Cicero, lese Zizero. / Curieux, lese Küriös. / Debauchiren, lese deboschiren. / Decourtiren, lese decortiren / Devoir, lese Dewör. / Embarquiren, lese embarkiren / Eventail, lese Ewantälie. / Façon, lese fason. / Faute, lese fote. / Forciren, lese forfiren, oder auch forschiren / Franchement, lese Franschemang / Gage, lese Gafche / Gens d'Armes, lese Schandarm / Genereux, lese Schenerös. / Jaloufie, lese Schalufie / Ingenieur, lese Inschenier. / Machine, lese Maschine. / Malheur, lese Malhör. / Manquiren, lese Mankiren / Meubliren, lese möbliren / Moment, lese momang / Negligent, lese negligchang / Obligiren, im Französischen wirds gelesen oblichiren / Obligeant, lese oblichang / Odios, auch odieux, lese odiös / Partialisch, lese parzialisch / Perforce, lese perforfch' / Plaisir, lese plesie / Porte-Chaise. Die Port-Schäfe / Practiquen. Lese Pracktiken / Project. Wird profcheckt und project gelesen. / Raison, lese ræson. / Raisonable, lese ræsonabel. / Rangiren, lese ranschiren / Redoute, lese redutte. / Remarquable, remarquabel, lese remarcabel. / Resonance, lese Resonanz. / Roquelaure, lese Rokelor / Sergeant, lese Serfchand / Troubles, Troublen, lese Trublen / Visage lese visafche.

Sicher sind diese Versuche phonetischer Schreibung allenfalls vage Annäherungen an den tatsächlichen Wortlaut. Trotzdem fallen hier etwa die Angaben zu *decourtiren*, *eventail*, *malheur* oder *perforce* auf: entweder stellen sie den Französischkenntnissen Belemnons ein zweifelhaftes Zeugnis aus, oder sie spiegeln Besonderheiten der Aussprache französischer Wörter wieder, die von einer größeren damaligen Sprechergruppe oder -schicht geteilt wurden. Auch die zum Hauptlemma *Action* angeführte einzige Abusivform *Axion* irritiert in diesem Zusammenhang, da sie, anstatt wie vom Autor empfunden eine Verballhornung oder Verstümmelung darzustellen, viel eher der korrekten französischen Aussprache nahezukommen scheint (ähnlich auch die vorgebliche Abusivform *Canali* zum Hauptlemma *Canal*, die sich im angeführten Verwendungsbeispiel als reguläre italienische Pluralform erweist: *Einer, der in Venedig gewesen, erzehlete, daß man daselbst von einer Gassen in die andere auff Canali rum fahren könnte*; CBL 39).

Die zusätzliche Angabe korrekter Verwendungsbeispiele im ersten Artikelabsatz ist eher selten. Sie kommt beispielsweise vor im Wortartikel *Abortiren* (*Unzeitig gebähren. Sie hat abortirt, d. i. es ist ihr unrichtig gegangen*; CBL 2) oder bei *Pedal* (*Sind diejenigen Register in der Orgel, welche mit den Füßen getreten werden. Wird auch von Füßen selbst verstanden: als, er hat ein böses Pedal, d. i. er ist übel zu Fuß*; CBL 134) (vgl. auch *Affigiren*, *A propos*, *Dictiren*, *Fas*, *Nift*, *Ordonnance*, *Satisfaction*). Gelegentlich werden auch morphologische Derivate vom Hauptlemma, d. h. Ableitungen oder Komposita aufgeführt (Beispiele: *Abfurd*. *Ungereimt, ungeschickt. Daher absurditäten, ungeschickte, unvernünftige Reden oder Thaten*; CBL 3. – *Cabinet*. *Ein absonderliches Gemach, geheimes Zimmer, wohin nicht jedermann darff. Daher Cabinet- oder Geheimder Secretarius*; CBL 36). Auch Zusatzinformationen zur Pragmatik eines Lexems finden sich in manchen Artikeln, etwa zum Bekanntheitsgrad eines Wortes, der sehr allgemein (*Alonge-Peruque. Ist eine lange Staats-Peruque, und fast Jederman bekandt*; CBL 17. – *Catharr*. *Ist bekandt, und heisset ein Steck-Fluß, ein Fluß so aus dem Haupt auf die Brust fällt*; CBL 43; vgl. auch *Eventail*, *Procefs*) oder im Gegenteil auf die Sprecher einer Fachsprache begrenzt sein kann (*PActa Dotalia. Ehe-Pacten, Heyraths-Brieffe, oder dergleichen Beschreibungen und Vergleiche. Nota: Hievon ist dem Pöbel nichts bekandt, ich setze es aber darum hieher, weiln sich ein gewieser Scribent damit zum Gelächter ausgestellt (...)*; CBL 128. – *Pernoctiren*. *Übernachten, über Nacht bleiben. Dieser Terminus ist den Bauern wenig oder gar nicht bekandt. Ein bekandter Scribent aber, brauchet dieses Wort sehr artig (...)*; CBL 137; vgl. auch *Renunciren*, *Rethorica*); auch die Zugehörigkeit eines Lexems zu einem bestimmten Soziolekt wird mehrfach markiert (z. B. zur Soldatensprache: *Arquebusiren*. *Einen Mißethäter oder Delinquenten todschieffen, so allein unter den Soldaten gebräuchlich*; CBL 23. – *Bagage*, *lese Bagasche*. *Das Reißgezeug oder Geräth, der Troß rc. (...) Die Soldaten nennen auch die liederlichen Weibs-Perfohnen also*; CBL 30; zur Sprache der Medizin: *Graffiren*. *Wüten, toben, fortfahren, einreißen, so von grossen und giftigen Seuchen gesagt wird*; CBL 84). In der Gesamtmenge der Wortartikel des CBL stellen solche erweiterten Bedeutungsbeschreibungen jedoch eher die Ausnahme dar. In einem (wohl als Versehen zu betrachtenden) Einzelfall fehlen die Bedeutungsangaben sogar ganz (vgl. *Gens d'Armes*).

Der zweite Absatz jedes Wortartikels listet die Abusivformen zum Hauptlemma auf; ihre Gesamtzahl beträgt rund 2000 (s. u. Abschnitt 5.2), ihre Anzahl pro Wortartikel schwankt

zwischen einem und maximal sechs (vgl. *Memoriale, Specification*), wobei in der zweiten Hälfte des Wörterbuchs eine Zunahme der durchschnittlichen Zahl pro Artikel zu beobachten ist (s. u. Abschnitt 5.1). Die Drucktypen, in denen diese falschen, entstellten Wortformen gesetzt sind, stellen eine Art Kommentar des Autors zum eher fremdsprachlichen oder aber indigenen Status der Korruptelen dar: ein Teil von ihnen ist (wie die überwiegende Mehrheit der Hauptlemmata) in Antiqua gesetzt, ein Teil ganz oder teilweise in Fraktur. Explizite Kommentare Belemnons zu den falschen Formen noch innerhalb des *abusivè*-Absatzes gibt es nur ganz vereinzelt (*Palifaden. (...) abusivè: Wird dieses Wort von denen meisten falsch, nemlich: Pallafaden, Pallifoden, und Pollafaden außgesprachen*; CBL 128); besonders abenteuerliche Wortformen werden immerhin von den übrigen, zuvor aufgezählten durch kurze kommentierende Einschübe wie *auch, auch so gar* (vgl. *Proceffion, Refolviren, Tortur, Vivat* u. a.) oder (mit knapper Information zur Frequenz) durch *Item jedoch selten* (vgl. *Secretarius*) abgesetzt. Für das Fehlen der Abusivformen in einigen wenigen Wortartikeln gibt es unterschiedliche Gründe. Es geht z. T. schlicht auf ein Versehen des Autors oder Druckers zurück (*Mufcateller-Wein, Vidimiren*), oder es liegt einer der seltenen Fälle vor, wo seitens der Ungebildeten nicht eine entstellte Wortform des Hauptlemmas, sondern die korrekte Form mit einer falschen Bedeutung gebraucht wird (*Fas, Inhibition, Pernoctiren, Renunciren*). Der zweite Artikelabsatz fehlt auch dort, wo die Abusivform gleich im (dann meist etwas breiter ausgeführten) Verwendungsbeispiel auftritt (*Halte-machen, Pacta Dotalia, Practica, Teufels-Dreck*). In einem Fall spart der Autor die besonders anstößige Korruptele samt Exempel aus Genierlichkeit aus (*Schifmaticus. Ein Abtrünniger. NB. Wie einen solchen die Bauern nennen, wird ohne es hierbey zusetzen, jeder sich leichtlich einbilden können*; CBL 174). Auch an dieser Stelle zeigt sich, dass Belemnon sein Wörterbuch nicht für *Bauern*, sondern für viel empfindlichere, delikaterere Leser verfertigt hat (prüde Auslassungen derber Ausdrücke und vulgärer Schimpfwörter finden sich etwa auch in den Verwendungsbeispielen von *Omb-rage, Porte-Chaise, Territorium* und *Trabant*). Unter dem Gesichtspunkt des Sprachwandels (hier auf der phonetischen und morphologischen Ebene) interessant ist der *abusivè*-Absatz im Artikel *Stylus*, wo die heutige Standardform *Stil* [hier: *Stiel*] von Belemnon noch ausdrücklich als falsch markiert wird (vgl. CBL 183).

Im dritten Absatz jedes Wortartikels wird ein Exempel für die Verwendung einer der zuvor aufgezählten Abusivformen gegeben. Einem ungebildeten Sprecher wird in einer bestimmten, knapp skizzierten Kommunikationssituation eine Äußerung in den Mund gelegt, in der über die zu belegende falsche Wortform hinaus meist noch mehrere weitere ähnlich defizitäre Wortverwendungen vorkommen. Seltener sind die Beispiele, in denen ein ungeübter Schreiber verunglückte schriftliche Formulierungen zu Papier bringt. Ein großer Teil der mündlichen Beispieläußerungen enthält dialektale Elemente oder ist ganz in Dialekt gehalten, ein rundes Dutzend davon ist jiddisch, in einzelnen wird auch ein fremdsprachiger, etwa französischer Akzent wiedergegeben. Hier zeigt sich, dass der Autor des CBL nicht nur ein genauer Beobachter und Kenner des ländlichen Sozialgefüges und der kommunikativen Abläufe innerhalb der bildungsfernen Schichten war, sondern dass er auch ein feines Gehör für den Sprachklang und idiolektale wie soziolektale Besonderheiten besaß.

Für einen Großteil seiner Verwendungsbeispiele gibt der Verfasser den Stand oder Beruf des jeweiligen Sprechers/Schreibers genauer an, so dass vor dem Auge des Wörterbuchbenut-

zers die Schar jener ungebildeten, unfreiwillig komischen Sprachverwender in ihrer soziologischen Schichtung einigermaßen plastisch wird. Längst nicht immer handelt es sich dabei, entgegen der Angaben im Wörterbuchtitel, um Bauern, doch nehmen sie immerhin den ersten Rang unter den (männlichen) Urhebern der Exempel ein: 228mal wird *ein (gewieser) Bauer* als Sprecher genannt, siebenmal ein *Bauern-Kerl* (junger Bauer), einmal ein *Landwürrh* (dazu je einmal ein *Stall-Knecht* und ein *Haußknecht*). Daneben stehen weitere Gruppierungen aus der unteren und untersten Schicht der Gesellschaft: eine nicht kleine Gruppe von Handwerkern, die entweder pauschal bezeichnet (dreimal *ein Handwercks-Mann*, viermal *ein Handwercks-Pursch*) oder genauer spezifiziert werden: *ein Schneider* (7mal), *Schneiders-Gefell* (1), *Schneiders Jung* (1), *ein Goldschmied* (2), *ein Schufter* (2), *ein Schuhknecht* (2), *ein Buchbinder* (1), *ein Weber* (1), *ein Fifcher* (1). Daneben figurieren Handelsleute (*ein Kaufmann* 1x, *ein Handelsmann* 1x, *ein Krämer* 2x, *ein Cramer* 1x, *ein Marckschreyer* 3x), im medizinischen Bereich Tätige (*ein Bader* 4x, *ein Baders-Gefell* 1x, *ein Chirurgus* (= Bader) 3x), Soldaten (*ein Soldat* 9x, *ein abgedanckter Soldat* 3x, *ein Unter-Officier* 1x, einmal immerhin auch ein *Stadt-Lieutenant*), Wirtsleute (*ein Würth* 4x; dazu *ein Gaft* 1x, *ein Fremdter* 1x, *ein Reifender* 2x) und Bediente (*ein Laquay* 6x, *ein Diener* 1x, *ein Bedienter* 3x, *ein Kutfcher* 1x) bis herab zum *Tagelöhner* (1x). Soziologisch etwas höher (aber offenbar immer noch unter dem Wörterbuchautor) stehen die Angehörigen der unteren und mittleren Beamenschaft und ihre Gehilfen: *ein Raths-Herr* (1), *Burgermeister* (1), *Schultheiß* (1), *Schultz* (4), *Vogt* (1), *Beamter* (3), *Schulmeister* (17) – gerne auch ironisch als *HalbEhrwürdiger* tituliert und immer für besonders bizarre, weil halbgebildete Verballhornungen gut – *ein Examinator* (1), *Scribent* (2), *Gericht-Schreiber* (1), *Amt-Knecht* (4), *Bott* (2), *Bindfaden 'Büttel'* (2), *Wildmeister* (1) und *Einspänninger oder Uberreiter* (1). Der einzige Künstler in der Sprecherschar wird als *ein Pfußer von der Mahlerey* eingeführt. Neben diesen durch Angabe ihres Berufs gekennzeichneten Sprechern gibt es eine Reihe von weiteren, die durch ihre Beziehung zu anderen Personen charakterisiert sind: *ein guter Freund* (5), *ein Nachbar* (1), *Vormunder* (2), *Bräutigam* (1), *Hochzeit-Lader* (1), *Hochzeit-Gaft* (1), *Vatter* (1), *Patient* (1), *Creditor* (1), dazu einige, die durch ihre regionale Herkunft (*ein Franck* 17x, *ein Thüringer* 1x, *ein Sachse* 1x), ihre Religionszugehörigkeit (*ein Jud* 12x), ihre Tätigkeit (*Billet-Schreiber* 1x, *Zeitungs-Leser* 1x) oder ihre persönliche Disposition bestimmt sind (*ein Fuchsfchwäntzer 'Schmeichler'* 1x, *ein Großsprecher* 1x, *ein sich klug dünkender* 1x). Und in über 300 Exempeln wird der Sprecher nur ganz allgemein und abstrakt bezeichnet: *Einer* (169), *Jener* (43), *ein Gewieser* (38), *ein anderer* (32), *Jemand* (4), *ein Mann* (2), *Manche* (4), *Etliche* (1), *Einige* (5), *Viele* (6), *Die meisten* (1), *eine gewieser Person* (3), *eine andere Person* (1). Ganz im Gegensatz dazu werden in drei Fällen wiederum konkrete Eigennamen von Sprechern angeführt oder zumindest angedeutet: *Einer Nahmens Mäcklein* (*Materialia*, CBL 104), *ein gewieser B.* (*Partie*, CBL 131), *Oel-Michel* (*Paftor*, CBL 133). Zu all diesen männlichen Sprechern treten in den Verwendungsbeispielen außerdem rund neunzig weibliche hinzu, die das ganze bereits beschriebene soziale Spektrum abdecken: *ein Bauern-Weib* (6), *eine Bäuerin* (2), *Bauern-Magd* (1), *Magd* (1), *ein Häckers-Weib in Francken* (2), *eine Hebamme* (1), *Würthin* (3), *Bauern-Würthin* (1), *Beschliefferin oder Haußhalterin* (1), *ein Schneiders-Weib* (1), *eine Confulentin* (1), *Beamten-Frau* (2), *Pfarrers-Tochter* (1), *junge Schulmeisters-Frau* (1), *Wildmeisters-Tochter* (1), *ein Burgers-Weib* (1), *Studenten-Mädgen* (1), *eines Beamten*

Magd (1), *eine Cammer-Jungfer* (1); dazu allgemeiner *ein Frauenzimmer* (3), *eine (gewiesene) Weibs-Perfohn* (6), *eine Frau* (5), *ein (böses/altes) Weib* (6), *Mädgen* (13), *eine Jungfer* (27), dazu *eine Mutter* (1) und *eine Wittib* (1). Überhaupt keine Sprecherangabe erfolgt in den Artikeln *Abstrahiren*, *Contribuiren*, *Filial*, *Impossibile*, *Mariage* und *Obscur*.

Die in den Exempeln auftretenden Dialekte gehören überwiegend dem Oberdeutschen an, wobei sowohl das Bairische als auch das Schwäbische die (unkommentierte) dialektale Norm zu bilden scheinen, von der das (Ost-)Fränkische, das Thüringische und das Sächsische als deutlich seltenere und vom Lautstand her fremde und schwieriger zu verstehende Varietäten ausdrücklich abgehoben werden. Stark schwäbische und/oder bairische Züge tragen etwa die folgenden Beispieläußerungen:

Ein Bauer sagte zu seinem Weib: No Model, der Bua hat fein Lexami brav kennt, der Herr Schulmeister und der Pfarra havn ihn graufam globt (*Examen*, CBL 73f.; Ex. 325). – Ein Bauer brachte seines Beamten Tochter, als einer Braut eine Hochzeit-Schencke, und sagte: Da grapalir i halt der Jumpfer N. a a Bißla, müft halt vor lieb nemma (*Gratuliren*, CBL 85, Ex. 377). – Ein Bauer kam zu einem Advocaten, und sagte: Guatn Tog Herr Affagoth, doa solt ihr mir a Morohl auf copeya, dos muß grot lauten, wie i euch fog (*Memoriale*, CB 105, Ex. 466). – Wie dann einer, welchem eine Geld-Straffe dictirt gewesen, sagte: Ex. O Herr Castner, dißmahl ifts schier z'grob, multaplicirt mirs halt a bißla (*Moderiren*, CBL 110, Ex. 486).

Während die Sprecher hier einfach als *Bauern* bezeichnet sind, werden alle 22 ostfränkischen Exempel ausdrücklich einem *Franck* zugeschrieben und z. T. sogar mit Übersetzungen in die Standardsprache versehen, ein Indiz dafür, dass das Fränkische für Belemnons einen eher exotischen Dialekt darstellt (den er aber mit spürbarer Faszination und in zunehmender Breite dokumentiert):

Ein Franck, welcher als ein Gefangener Karren schieben müßten, wurde gefragt: wer dann das cummandi über ihn hätte, der zur Antwort gegeben: Ho! war wirs woul hoh, dar Stackatnacht holt. Soll heißen: Ach! wer wirs wohl haben, der Steckenknecht eben. (*Commando*, CBL 50, Ex. 216). – Jener Franck sagte: Morgn laß i mey Säü ftach, i thua ober ken Menschen auf die tnorra Suppen einlod, war nit ungaloden kum will, kans bley laß. (*Invitiren*, CBL 94, Ex. 421). – Ein Häckers-Weib in Francken, sagte zu ihrem Mann: Mein Jack sey halt nit so collamolifch, i will dir en bouga Hofen voul Mouft rauf trog, kanftn austrinck, mußt dir das Ding nit so schwehr fürnahm. (*Melancholisch*, CBL 104, Ex. 463). – Ein Franck erzählte seinem Weib: O Kath! (Catharina) heut hob i a Lufft-Schießen g'fah, (gefehen) as hoat nicks getnalt, id a kä Pulver din g'waft, fie hem doch mit auffdScheiben schieß könn, i hob mey latti (lehtag) nicks narratars g'fah. (gefehen) (*WJnd-Büchse*, CBL 199f., Ex. 840). — Weitere fränkische Belege in den Artikeln *Interesse* (Ex. 418), *Labet* (Ex. 428), *Malcontent* (Ex. 448), *Muficalisch* (Ex. 505), *Pariren* (Ex. 562 u. 563), *Perfect* (Ex. 587), *Perforce* (Ex. 588), *Pietift* (Ex. 608), *Plausible* (Ex. 613), *Possible* (Ex. 620), *Proclamiren* (Ex. 644), *Profession* (Ex. 647), *Purgans* (Ex. 667), *Rebelliren* (Ex. 682), *Spindifiren* (Ex. 768), *Vexiren* (Ex. 821) und *Ufus fructus* (Ex. 839).

Nur je einmal sind das Thüringische und Sächsische belegt:

Ein Thüringer, vulgò Oel-Michel fagte: Der Herr Baftohr hat mir racht viel Gald vor Ollatäten (Olitäten) zu löfen gagabn. (*Paftor*, CBL 133, Ex. 575). – Diefes Mädgen, fagte ein Sachfe, machet eine rechte jude (gute) prostitura. (*Pofitur*, CBL 144f., Ex. 618).

Als weitere deutsche Varietät spielt auch das Jiddische in den Exempeln des CBL eine Rolle, mit nur 13 Belegen allerdings keine so große, wie der Titel des Wörterbuchs ("...jedem Wort eine lächerliche Bäuerifch- oder Jüdifche Redens-Art beygefüget...") eigentlich erwarten lässt. Manche jiddischen Wörter werden offenbar als bekannt vorausgesetzt, manchen Belegen wird aber auch eine Übersetzung beigegeben:

Ein gewiefer Jud hat in Gewohnheit, wann ihm ein Unglück arriviret, zu fagen, GOtt behütt, was jouza, es ift halt a cafeus forzius, wör kan helffen. (*Cafus-fortuitus*, CBL 43, Ex. 187). – Ein Jud fagte: Jou es iß a lammaniren unter die Kaffriam, (Bauern) daß aner das Cholges gleich kriegn möcht. (*Lamentiren*, CBL 96f., Ex. 431). – Ein Jud fagte: Jou rachmonnas, für mein Cabbathal in der Schultza-Thaling nicks zu kriegn, und hab doch meyna Lublacaziou und an Conzenenz in der Jad. Das ift: Ach! es ift zu erbarmen, daß ich für mein Capital in der Schuld-Außtheilung nichts bekommen foll, da ich doch eine Obligation und Confens in der Hand habe. (*Obligation*, CBL 120f., Ex. 529). – Ein Jud fagte zu eines gewießnen vornehmen Ministers Laquayen: Ach Herr thut mir die toufa und meldt mich an bey den Herrn Sergatares, fackt nur der Schmula Fürth fey do, hätt eppes mit ehn mataber zu feyn und zwor a grouß chitifch. Das ift: Sey der Herr fo gut und melde mich bey dem Herrn Secret. an, ich bin der Schmul Jud von Fürth, und habe etwas wichtiges mit ihm zu reden. (*Secretarius*, CBL 175f., Ex. 746) — Weitere jiddische Belege in den Artikeln *Ataquiren* (Ex. 111), *Extract* (Ex. 339), *Horrible, horribel* (Ex. 385), *Hypothec* (Ex. 388), *Mixtur* (Ex. 481), *Mortification* (Ex. 497), *Original* (Ex. 552) und *Perpetuel* (Ex. 595 u. 596).

Interessant sind schließlich noch zwei Verwendungsbeispiele, in denen Belemnon zwei Ausländer, einen Franzosen und einen Italiener, gebrochen deutsch sprechen lässt, mit einigen der für jeden Akzent typischen phonetischen Defizite (besonders dem Wegfall des initialen Hauchlauts):

Ein Franzoß wolte einem eine Peruque verkauffen, und fagte: ma foy Monfieur, ick kan verficher, der Peruque iß von lauter guter neutral Ar g'mach. (*Naturell*, CBL 115, Ex. 510). – Ick laß mir die Aufier (Haußiren) nit wehr, fagte ein Italiener: ick hab mey Brieffülegir von die gnädick Erfchafft. (*Privilegium*, CBL 150, Ex. 642).

Für eine eingehende Sichtung und Untersuchung der in den Exempeln des CBL dokumentierten Sprachvarietäten (und ihrer lexikalischen Varianten) ist hier nicht der Ort. Ebenso wenig kann das hier enthaltene reiche Quellenmaterial zur ländlichen mündlichen Umgangssprache im frühen 18. Jahrhundert bereits an dieser Stelle ausgeschöpft werden. Für die (sprach-)soziologische Forschung hält das CBL wertvolles Material zur Beantwortung vieler Fragen bereit, etwa zu typischen Anredeformen, Kose- und Schimpfwörtern, Interjektionen, zum Einsatz von Ironie und Humor im Gespräch, zum Code-Switching in asymmetrischen Kommunikationssituationen, zur typischen Zeitungsrezeption durch Ungebildete, der Einstellung gegenüber politischen Themen und Ereignissen, gegenüber bestimmten gesellschaftlichen Randgruppen ("*Zigeuner*", fahrendes Volk, Kriminelle, Deserteure) oder Eliten (Adel, höhere Beamtenschaft, Geistlichkeit) u. v. a. m. Zu einer Soziologie des dörflichen/kleinstädtischen

Lebens im ostschwäbisch-bairischen Raum um 1728 könnte das CBL Wesentliches bei-
steuern.

5. Das Wortmaterial des CBL: korrekte und entstellte Fremdwörter

5.1 Übersicht: Die Lemmata des CBL mit ihren jeweiligen Abusivformen und Exempeln

Im folgenden Verzeichnis wird der Gesamtbestand des CBL an korrekten und korrumpierten Fremdwortformen in genau der Anordnung aufgeführt, wie sie das Wörterbuch bietet. In der ersten Spalte erscheinen die Hauptlemmata in der (nur annähernd alphabetischen) Reihenfolge des CBL, zugeordnet sind in der zweiten Spalte die Abusivformen des jeweiligen Wortartikels (einschließlich der im "Exempel" enthaltenen zu anderen Fremdwörtern, in eckigen Klammern). Die zugehörigen Exempel werden (anders als im CBL, wo es keine Zählung gibt) fortlaufend durchnummeriert. Die Schreibung der Wortformen entspricht exakt der Schreibung des Originals (einschließlich der *s/f*-Distribution), lediglich die Umlautschreibung wird normalisiert (*a, o, u* mit Superskript *e* zu *ä, ö, ü*; dagegen bleibt *æ* unverändert) und die Groß-/Kleinschreibung vereinheitlicht: Kleinschreibung für alle Wortarten (ggfs. mit Übergang von *S* zu *f*), Großschreibung nur für Eigennamen.

1.	abandoniren	> apartiniren, abturniren. – Ex. 1 (abturniren)
2.	abreviiren	> præpariren, præpraviren. – Ex. 2 (præpariren)
3.	abhorriren	> tabkolleriren. – Ex. 3 (dto.)
4.	abortiren	> abfurtiren, apportiren. Ex. 4 (abfurtiren)
5.	abouchiren	> apartifchiren, aprofchiren. – Ex. 5 (aprofchiren)
6.	abfentiren	> dapfantiren, rapfacktiren. – Ex. 6 (rapfacktiren)
7.	abfolviren	> ofolviren, reolviren. – Ex. 7 (revolviren [+ andeputiren < dictiren])
8.	abfolut	> abslut, abfalut, refolut. – Ex. 8 (abslut); Ex. 9 (refolut)
9.	abftemius	> abftenticus, apftemus. – Ex. 10 (abftenticus)
10.	abftrahiren	> abtractiren, abftrachhiren. – Ex. 11 (abtractiren [+ aperpo < propos])
11.	abfurd	> apfort, confort. – Ex. 12 (confort)
12.	abundanz	> profundanz, profunz. – Ex. 13 (profundanz)
13.	academie	> nackatemie. – Ex. 14 (dto.)
14.	acceptiren	> excipiren, receptiren. – Ex. 15 (excipiren [+ malheyer < malheur])
15.	accefs	> excefs. – Ex. 16 (dto.)
16.	acceffionarius	> exceffinari. – Ex. 17 (dto. [+ bericht < befehl])
17.	accidentien	> axaftenfes, axtenfi. – Ex. 18 (axaftenfes)
18.	accommodität	> abcumitæt, opicumität. – Ex. 19 (opicumität)

19.	accommodiren	> ocummadiren, abcummadiren. – Ex. 20 (abcummadiren [+ affront < fronte]); Ex. 21 (ocummadiren)
20.	accord	–
21.	accordiren	> ackertiren, ackatiren. – Ex. 22 (ackertiren)
22.	acquiefciren	> quackafciren. – Ex. 23 (dto.)
23.	accurat(e)	> recarat. – Ex. 24 (dto. [+ mofes < mores])
24.	acten	> paraken, nacten. – Ex. 25 (paraken [+ tafern < affairen])
25.	activ	> tactiv. – Ex. 26 (dto.)
26.	activität	> nativität. – Ex. 27 (dto.)
27.	action	> axion. – Ex. 28 (dto.)
28.	addiren	> datiren, tartariren. – Ex. 29 (datiren [+ fantafiren < avançiren])
29.	adressiren	> intereffiren, randreffiren. – Ex. 30 (intereffiren)
30.	a dieu	> adis, adeas. – Ex. 31 (adeas [+ repurgiren < revertiren])
31.	ad interim	> adinnarim, halthinterihm. – Ex. 32 (halthinterihm)
32.	adjudiciren	> anjustificiren. – Ex. 33 (dto. [+ protestiren < processiren])
33.	adjunctus	> adjunges, adjunckes. – Ex. 34 (adjunckes [+ handreffiren < adressiren])
34.	adjutant	> architant, archatant. – Ex. 35 (archatant [+ proportion < portiones])
35.	adminiftriren	> abmifteriren, ominfteriren. – Ex. 36 (abmifteriren)
36.	admirabel	> amarobel, admiferobel. – Ex. 37 (admiferobel)
37.	admiral	> omirohl, admirabel. – Ex. 38 (omirohl [+ fifch-paradi < schiff-armade; Gibernhalther < Gibraltar; filber-flut < -flotte; campiren < capern])
38.	admiriren	> animiren. – Ex. 39 (dto.)
39.	ad notam nehmen	> admoudi nehmen. – Ex. 40 (dto.)
40.	ad pias causas	> ad partes castes, ad fpiza kraufa. – Ex. 41 (od fpiza krauða)
41.	advis, avis	> accis. – Ex. 42 (dto.)
42.	advocat	> offacot, ovocot. – Ex. 43 (offacot [+ moriol < memorial])
43.	advociren	> advoceriren, avoculiren. – Ex. 44 (advoceriren [+ momrial < memorialia])
44.	æquinoctium	> evanoxi. – Ex. 45 (dto.)
45.	æquivalent	> equilent, qualiment. – Ex. 46 (qualiment)
46.	æftimiren, eftimiren	> eftuminiren, deftuminiren. –

		Ex. 47 (estuminiren [+ salu < jaloux; cumfec < confect])
47.	affaires	> taferna, aferna, mafähren. – Ex. 48 (taferna)
48.	affecten	> defecten. – Ex. 49 (dto.)
49.	affectiren	> affectioniren. Ex. 50 (dto. [+mockleriren < moquiren])
50.	affection	> affezion, affaxion. –
51.	affectionirt feyn	> afezionirt, anfallionirt. – Ex. 51 (anfallionirt)
52.	affigiren	> auffingeriren. – Ex. 52 (dto. [+parlament < patent])
53.	affirmiren	> fuffraniren, reformiren. – Ex. 53 (fuffraniren)
54.	affligiren	> abflegeliren. – Ex. 54 (dto.)
55.	affront	> refront, mafront. – Ex. 55 (mafront [+refrachirt < revangirt])
56.	affrontiren	> confrontiren. – Ex. 56 (dto.)
57.	Africa	> nafria, affra. – Ex. 57 (nafria)
58.	agent	> nagent, agirer. – Ex. 58 (agirer)
59.	agonifiren	> dragonrifiren. – Ex. 59 (dto.)
60.	aggreable, aggreabel	> gackarabel, gacklarabel, mafacrabel. – Ex. 60 (mafacrabel [+Latalia < Italien])
61.	alamode	> alta modi. – Ex. 61 (dto.)
62.	alchymift	> kalchimift, galganift. – Ex. 62 (galganift [+Heyroba < Europa])
63.	alcoran	> baldrian, allakran, alraun. – Ex. 63 (baldrian)
64.	allarm	> malarm. – Ex. 64 (dto.)
65.	alcove	> altkuffen. – Ex. 65 (dto.)
66.	allée	> gallee, gallilea. – Ex. 66 (gallilea)
67.	alert	> tallart. – Ex. 67 (dto.)
68.	alimentation	> falvation. – Ex. 68 (dto. [+fortification < fornication])
69.	alliance, allianz	> ballanz, hallanz. – Ex. 69 (ballanz [+Hanaurifch < hanovrifch])
70.	alonge-peruque	> hohloifche baroken. – Ex. 70 (dto. [+mufiers < meffieurs; affront < fronte])
71.	alteriren	> artolleriren, adollariren. – Ex. 71 (artolleriren)
72.	ambaffadeur	> ambaffadirer, ambaffafchirer. – Ex. 72 (ambaffadirer [+Spanni < Spanien; mavifen < avifen])
73.	ambition	> fchlampition. – Ex. 73 (dto. [+leutnamti < lieutenantin; beftiohlifch < beftialifch])

74.	amoureux	> moros. – Ex. 74 (dto.)
75.	amts-gebühr	> amts-begier. – Ex. 75 (dto.)
76.	anatomiren	> adominiren, abtummaniren, antumaniren. – Ex. 76 (antumaniren)
77.	animiren	> incliniren, ominiren, armiren. – Ex. 77 (incliniren [+ cumpabel < capable])
78.	annotiren	> annotelliren, annulliren, annummeriren. – Ex. 78 (annulliren)
79.	anteceffor	> razareffer, Hanßeffler. – Ex. 79 (ranzareffer)
80.	antichambre	> fchamperhamper. – Ex. 80 (dto.)
81.	anticipiren	> hanzizipiren, handzipiren. – Ex. 81 (hanzizipiren)
82.	antipathie	> allabatterie. – Ex. 82 (dto.)
83.	antiquitäten	> altitäten, altifitäten, antivitäten. – Ex. 83 (ohne Abusivform!)
84.	antivi / antifi	> Antoni-salat. – Ex. 84 (dto. [+ proforfchi < ??])
85.	aparte	> obarti, abarti. – Ex. 85 (obarti [+ neglifchiren < negotiiren])
86.	apartement	> parlament. – Ex. 86 (dto. [+ obarti < aparte])
87.	apotheker	> abdecker. – Ex. 87 (dto.); Ex. 88 (dto. [+ resholles < ros solis])
88.	apoftafiren	> apoftalliren. – Ex. 89 (dto.)
89.	apofteme	> apodexami. – Ex. 90 (dto. [+ fröfchlachen < frofchlauch])
90.	apparenz	> caparuckes. – Ex. 91 (dto. [+fecuret < decret])
91.	appelliren	> capelliren, capituliren. – Ex. 92 (capituliren)
92.	appetit	> appadick. – Ex. 93 (dto. [+ mogn-laxir < magen-elixier])
93.	appliciren	> raplaciren, appelzieren. – Ex. 94 (raplaciren [+ proceffion < profeffion])
94.	apportiren	> appertiren, abortiren. – Ex. 95 (abortiren)
95.	approbiren	> anprobieren. – Ex. 96 (dto.)
96.	a propos	> aperpo. – Ex. 97
97.	arquebufiren	> harmufiren, calmufiren, armbruftiren. – Ex. 98 (calmufiren)
98.	architectur	> merchamecturi. – Ex. 99 (dto. [+ funnament < fundament])
99.	argument	> argamen, pergament. – Ex. 100 (argamännli)
100.	arrestiren	> arrentiren, arndiren. – Ex. 101 (arrentiren [+ fortificanten < fornicaten])
101.	arriviren	> narrnführen, arrenviren, promoviren. – Ex. 102 (narrnführen [+ legalliren < regaliren])
102.	articul	> partickel. – Ex. 103 (dto.)

		[+ maygiftner < magifter])
103.	artillerie	> adollarie, martollerie, pattrollerie. – Ex. 104 (martollerie [+ cumplament < campement])
104.	as	> es, fs. – Ex. 105 (fs [+ gugaten < ducaten])
105.	affemblée	> ambafsle, amplafe, lampaffadi, fivvuple. – Ex. 106 (fivvuple)
106.	affigniren	> afiniren, anfigiren. – Ex. 107 (afiniren)
107.	affiftiren	> refiftiren, refentiren, affentiren. – Ex. 108 (refiftiren)
108.	Asmodi	> Affesmofes. – Ex. 109 (dto. [+ contrafus < confus])
109.	astrologie	> raftrolges, roftralgas. – Ex. 110 (roftralges [+ collenner < calender; ftohlogie < astrologie; ftuttiren < studieren])
110.	ataquiren	> attaclariren, atngiren. – Ex. 111 (attaclariren)
111.	atheift	> antachrift. – Ex. 112 (dto. [+ curell < cruel])
112.	attention	> alteration. – Ex. 113 (dto. [+ profenfion < profeffion])
113.	atteftat	> affeftat, arftat. – Ex. 114 (affeftat [+ profituiren < produciren])
114.	atrapiren	> trappiren, dertrappiren, trappaniren. – Ex. 115 (dertrappiren [+ terreftores < territorium])
115.	avanciren	> revanfchiren, fantafiren. – Ex. 116 (revanfchiren); Ex. 117 (fantafiren < avancement [+ prouft < profit])
116.	avantage	> affntafchi, ofentafchi, funtafchi. – Ex. 118 (funtafchi [+ collamie < œconomie])
117.	auction	> caution. – Ex. 119 (dto.)
118.	auctioniren	> cautioniren, kauziren, kauzaniren, kauzeriren. – Ex. 120 (verkauzeniren)
119.	audienz	> audanenz, autenenz. – Ex. 121 (audanenz); Ex. 122 (autenenz)
120.	auerhanen-falß	> auerhanen-pfaltz. – Ex. 123 (dto. [+ bleffur < plairfir])
121.	avanture	> ofenthür, afntier, fantier. – Ex. 124 (ofenthür [+ curjex < curieus; braviren < arriviren])
122.	autor rixæ	> kauter küzi. – Ex. 125 (dto. [+ fchnallu < jaloux])
123.	autorität	> paupertät, aurorität. – Ex. 126 (aurorität); Ex. 127 (paupertät)
124.	bagage	> pockafchi, packafchi. – Ex. 128 (pockafchi); Ex. 129 (pockafchi)
125.	bagatelle	> pakel, paclatell, pocal. – Ex. 130 (pocal)

		[+ patroniren < perdoniren])
126.	bajonet	> bankanet, bankaneat, bankanöyt. – Ex. 131 (bankaneater (Pl.) [+ auffpflanziren < auffpflanzen])
127.	bandit	> brandit, plantit, pyramid. – Ex. 132 (pyramid [+ ertzet < ertz])
128.	bannifiren	> bandufiren, banafiren, canonifiren. – Ex. 133 (vercanonifiren [+ flagrant < vagabond; gallilea < galeere])
129.	banquerout	> banckerotti, maroudi. – Ex. 134 (maroudi [+ verpodexiren < hypotheciren])
130.	baraquen	> backraken, crabaten. – Ex. 135 (crabaten [+ garmifon < guarnifon])
131.	barbarifch	> raparifch, baröfch. – Ex. 136 (baröfch); Ex. 137 (baröfch [+ kehrbirn < crepiren])
132.	baronifirt	> baronifchirt, patronifirt. – Ex. 138 (baronifch)
133.	baffa	> bafcha, bafter. – Ex. 139 (bafter [+ plumbös < pompeus])
134.	baftant	> præftant, preffant, poftant. – Ex. 140 (præftant)
135.	baff(-geigen)	> Spaßgeigen. – Ex. 141 (dto.)
136.	bataillon	> badellion, patrollion, batlion. – Ex. 142 (batlion [+ vexiren < exerciren])
137.	beneficium	> venafici, pennafici. – Ex. 143 (venafici [+ terzarohl < gratial])
138.	beneventiren	> defentiren, affrontiren. – Ex. 144 (affrontiren)
139.	bestialifch	> piftolifch, bestohlifch. – Ex. 145 (piftolifch)
140.	bezoar-tinctur	> brezen-dingur. – Ex. 146 (dto.)
141.	bibliothec	> bibelapathecken, bildabdecken, billenabadecken. – Ex. 147 (bibelapathecken)
142.	bilet	> balleten, pletten, planeten. – Ex. 148 (planeten [+ præpariren < repartiren])
143.	blame	> bluma, blumi. – [ohne Ex.]
144.	blamiren	> blumiren, bluminiren, buhlminiren. – Ex. 149 (buhlminiren [+ laxation < satisfaction])
145.	bloquiren	> poculiren, proclamiren. – Ex. 150 (poculiren [+ Kübelalter < Gibraltar])
146.	bombe	> bumma. – [ohne Ex.]
147.	bombardiren	> bummaniren, cumpartiren. – Ex. 151 (bummaniren [+ Perfin < Perfien]); Ex. 152 (cumpartiren)
148.	bouteille	> buttenelli, blutelli, bluntanelli. – Ex. 153 buttenelli [+ purgier-wein < burgunder-wein])
149.	bravade	> paradi, brovadi, profunz. – Ex. 154 (provadi)

150.	brutal	> portal, barthel, bratol. – Ex. 155 (portal [+ æftumaniren < æftimiren]; Ex. 156 (brutal [falsch verwendet; + exalent < excellenz]))
151.	cabinet	< caffaneat, caffeat, caffè. – Ex. 157 (caffé)
152.	cadence	> kaltagans. – Ex. 158 (dto. [+ minube < menuet])
153.	cadet	> cardet. – Ex. 159 (dto. [+ revanfchiren < avanciren])
154.	caduc	> calmuck. – Ex. 160 (dto. [+ crepiren < creditiren])
155.	calender	> collenner, calenner, glenter. – Ex. 161 (collenner)
156.	calcant	> colligant, golligant. – Ex. 162 (colligant [+ axaftenfes < accidentien; particken < practis])
157.	calumniiren	> cumuliren. – Ex. 163 (dto. [+ radmariren < admiriren])
158.	camerade	> cumrad, cummarad, kammrad. – Ex. 164 (cummarad [+ mallaftiren < moleftiren; dertrappiren < attrapiren])
159.	campiren	> cumpiren, cumminiren. – Ex. 165 (caminiren [+ graffiren < caufiren])
160.	canaille	> carnali, carandi. – Ex. 166 (carnali)
161.	canal	> canohl, canali. – Ex. 167 (canali)
162.	candidatus	> candat, cantarat, castrat. – Ex. 168 (castrat [+ huris < juris])
163.	canoniren	> cujoniren. – Ex. 169 (dto.)
164.	canzlift	> canzleylift, cazallent. – Ex. 170 (canzleylift [+ procoll < befehl]); Ex. 171 (canzalent)
165.	capable	> compabel, cumpabel, cumpappel. – Ex. 172 (cumpabel [+ recarat < accurat])
166.	capacität	> lapalität, paxcapität. – Ex. 173 (lapalität [+ mußi < mufic])
167.	capital	> copatol, copol. – Ex. 174 (copatol [+ hintereffi < interesse; præfentiren < prætendiren])
168.	capituliren	> colpolteriren, captliren. – Ex. 175 (colpolteriren [+ Gibrialter < Gibraltar]); Ex. 176 (capellation < capitulation)
169.	capriolen	> caprohlen, kapparollen. – Ex. 177 (caprohlen)
170.	caputiren	> cappaniren. – Ex. 178 (nieder capaniren)
171.	careffiren	> curaffiren, carmufiren. – Ex. 179 (carmufiren [+ profituirt < prædefтинirt])
172.	carmen	> caffarma, larmen. – Ex. 180 (caffarma)
173.	carnaval	> cardinal. – Ex. 181 (dto. [+ bagafchi < bagage; carex < curjeux])
174.	Cartouch	> Karrbufch. – Ex. 182 (dto. [+ faffranirt < raffinirt])
175.	cafferne	> caffameri, caffarmi, carmafär. – Ex. 183 (caffameri)

		[+ eing'waltirt < einquartirt])
176.	caffiren	> gaftiren, caftiren. – Ex. 184 (caftiren)
177.	castrum doloris	> cafpar lori, caftalori, Cafpar Lorenz. – Ex. 185 (Cafpar Lorentz [+ purpur < propre])
178.	cafus	> cafius. – Ex. 186 (dto. [+ alteriren < arretiren])
179.	cafus-fortuitus	> cafeus-forzius. – Ex. 187 (dto.)
180.	catalogus	> galalgas. – Ex. 188 (dto.)
181.	catharr	> cantar, kanarr, kaltar, kalternarr. – Ex. 189 (kalternarr [+ lumpones < pulmones])
182.	catholifch	> karthollifch. – Ex. 190 (dto.)
183.	catechismus	> katakifamus, kazakifamus. – Ex. 191 (kazakifamus])
184.	categorifch	> gregorifch. – Ex. 192 (dto. [+ recarat < accurat])
185.	caviren	> graviren, kuhführen. – Ex. 193 (graviren [+ einprägirt < imprægnirt])
186.	caufam communem	> cauter cummis. – Ex. 194 (dto. [+ cuntrari < contraire])
187.	caufiren	> caufaniren, cautrafiren. – Ex. 195 (cautrafiren [+ monkiren < moquiren])
188.	celebriren	> cebleriren, cebelliren, celciciren. – Ex. 196 (cebleriren)
189.	cenfiren	> cenferiren. – Ex. 197 (dto.)
190.	cenfur	> drenfur, dreffur. – Ex. 198 (dreffur [+ trompetla < tractätlein])
191.	centrum	> cenrum, membrum, hembrum. – Ex. 199 (membrum)
192.	ceremonien	> zerrmoni, cremoni. – Ex. 200 (cremoni [+ merentiren < meritiren])
193.	certiren	> citroniren, cediren, certificiren. – Ex. 201 (citroniren [+ trappiren < attrapiren])
194.	chaife-roulante	> fchäfi-elenda, fede ralondi. – Ex. 202 (fchäfi-elenda)
195.	chagriniren	> fchakariren, fchaukeriren, trifchakariren. – Ex. 203 (trifchokariren [+ ranzaney < arzeney])
196.	changiren	> tranfchiren, fchazelliren. – Ex. 204 (fchanzelleriren); Ex. 205 (tranfchiren)
197.	charmant	> fchammant, fchramhand, fchlampant. – Ex. 206 (fchamant)
198.	charmiren	> fcharniren. – Ex. 207 (dto. [+ cumpanij < compagnie])
199.	charta blanca	> karta pankert. – Ex. 208 (karta panckert)
200.	chirurgus	> kühurges, knieJörges, miarchas. – Ex. 209 (kühurges [+ krumiren < curiren])
201.	Cicero	> Kickero. – Ex. 210 (dto. [+ fifteln < epifteln])

202.	circular-schreiben	> circurial-, curial-, terzaral-schreiben. – Ex. 211 (terzaral-schreiben)
203.	citadell	> cilladell, fundanell. – Ex. 212 (fundanell [+ deroppert < erobert])
204.	citiren	> certiren, difputiren. – Ex. 213 (certiren)
205.	citronen-träger	> citronamanns-träger. – Ex. 214 (dto.)
206.	colligiren	> golliechtiren. – Ex. 215 (dto. [+ præparation < prænumeration; nurmaverfial lexacum < univerfal-lexicon])
207.	commando	> cummandi. – Ex. 216 (dto.)
208.	commiferation	> comparation, cumfARATION. – Ex. 217 (comparation)
209.	commiffarius	> cummafari, cummafares, camifolari. – Ex. 218 (camifolari)
210.	commiffion	> confufion. – Ex. 219 (dto.)
211.	compagnie	> cumpanij. – Ex. 220 (dto. [+ bronett < honet])
212.	compagnon	> cujon. – Ex. 221 (dto.)
213.	compaffion	> compreffion, comparation. – Ex. 222 (compreffion)
214.	complaifant	> cumplamentifch, cumparöfch. – Ex. 223 (cumparöfch)
215.	comportiren	> bombardiren. – Ex. 224 (verbombardiren [+ cofpaftorifch < confternirt])
216.	complet	> complot. – Ex. 225 (dto.)
217.	complexion	> cumplexion, reflexion. – Ex. 226 (reflexion [+ programma < podagra]),
218.	concept	> recept, coppi. – Ex. 227 (recept); Ex. 228 (coppiren[!])
219.	condemniren	> defendiren, contumaniren. – Ex. 229 (verdefendiren); Ex. 230 (contumaniren)
220.	condition	> ambition, comition. – Ex. 231 (ambition); Ex. 232 (comition)
221.	condoliren	> cuntliren, condoniren, gratuliren, gratliren. – Ex. 233 (gratuliren)
222.	conduite	> concubitt, contuvvitt. – Ex. 234 (concubitt)
223.	confidence	> conferenz, confanenz. – Ex. 235 (conferenz)
224.	confirmiren	> conframiren, confifciren. – Ex. 236 (confifciren [+ dicret < decret])
225.	confifciren	> compfiskiren, confifceriren, converfiren. – Ex. 237 (converfiren)
226.	confrontiren	> confundiren, conformiren. – Ex. 238 (confundiren [+ refolut < abfolut; carnali < canaille])
227.	confufe, confus	> cumpfus, comfus. – Ex. 239 (compfus)
228.	confufion	> confifion, cumfufion, conterfufion. – Ex. 240

		(conterfufion)
229.	confentiren	> conzeniren, confterniren. – Ex. 241 (confterniren [+ cafius < cafum])
230.	confiderable, -abel	> confternabel, confarabel. – Ex. 242 (confternabel [+ cronamy < œconomie])
231.	confgniren	> confumiren, confeniren. – Ex. 243 (confumiren [+ mafiv-arrest < palliv-reft])
232.	confiftorium	> conceftori, cancitori. – Ex. 244 (conceftori [+ conftal-canzylyft < confiftorial-canzylyft])
233.	confpiration	> confeparation. – Ex. 245 (dto.)
234.	confternirt	> confturmirt, cofpeftorifch. – Ex. 246 (cofpeftorifch)
235.	confumiren	> cunfamiren, caffarmiren, contumifiren. – Ex. 247 (durchcaffarmirt)
236.	contagion	> cantaglion, cuntageon. – Ex. 248 (cantaglion)
237.	contentiren	> conhenniren, cuntntiren. – Ex. 249 (conhenniren)
238.	continuirlich	> contervvirli, cuntanirli. – Ex. 250 (cuntervvirli [+ lumi < lumen])
239.	contramandiren	> contrabandiren, cuntermuniren. – Ex. 251 (contrabandiren)
240.	contrapart	> cunterBarthel. – Ex. 252 (dto. [+ comfrontiren < comportiren; preffon < raifon])
241.	contraire	> contraher, cuntrari. – Ex. 253 (contraher)
242.	contribuiren	> conterbiren, cunteravviren. – Ex. 254 (contervviren [+ morafchi < mariage])
243.	converfiren	> conferviren. – Ex. 255 (dto.)
244.	convoy	> cumfui, contfoi. – Ex. 256 (cumfui)
245.	copulation	> coppalation, coplazon. – Ex. 257 (coppalation [+ privet < privat])
246.	copulir-fchein	> complimentir-fchein. – Ex. 258 (dto. [+ capituliren < copuliren])
247.	corporal	> caprohl, caparohl. – Ex. 259 (caparohl)
248.	corpulent	> porculent. – Ex. 260 (dto.)
249.	correction	> collation. – Ex. 261 (dto.)
250.	correfpondenz	> confparenz, confprenz, calparenz. – Ex. 262 (calparenz [+ compreff < congreff; Achach < Aachen; Cammerg'richt < Chambray])
251.	corrofiſ	> cortifier, carmafiv. – Ex. 263 (cortifier)
252.	corpus juris	> corporis jura, capanuris. – Ex. 264 (corporis jura familiaris [< corpus juris militaris]; Ex. 265 (capanuris)
253.	corrupt	> carput, paruckes. – Ex. 266 (parukifch)
254.	corfolet	> confulent, corfalent. – Ex. 267 (confulent)

255.	cosmographia	> rofamaria, grossamaria. – Ex. 268 (grossamaria)
256.	courage	> curaschi, carrafchi. – Ex. 269 (caraschi [+ profect < perfect])
257.	curieux	> curjex, curanös, curofch, furios. – Ex. 270 (furios [+ admirabel < admiral; policey < kauffarthey; wegcapaniren < capern])
258.	debattiren	> drappatiren, debattaliren, deballiren, debanniren. – Ex. 271 (deballiren [+ attaclariren < attaquiren])
259.	debauchiren	> depafchiren, reprofchiren, deponiren. – Ex. 272 (verdeponiren)
260.	declariren	> kalteriren. – Ex. 273 (dto.)
261.	decourtiren	> decolliren. – Ex. 274 (dto. [+ cummatiren < commandiren; lifti < lifta])
262.	decret	> decaret, decreat, fecret. – Ex. 275 (fecret [+ exulant < expectant])
263.	defect	> confect, affect. – Ex. 276 (confect [+ provifer < revifor])
264.	defendiren	> deffntiren, divitiren. – Ex. 277 (divitiren [+ criminal < cruel])
265.	defloration	> deploration, devulvaration. – Ex. 278 (devulvaration [+ formation < fornication; alteration < alimentation])
266.	defrayren	> defraudiren. – Ex. 279 (dto.)
267.	degradiren	> regardiren. – Ex. 280 (dto. [+ Menschakopff < Menzikoff; Ezar < Czaar; borden < orden; melona < millionen; Jubiläum < Juweelen])
268.	delectiren	> derleckiren, erleckiren. – Ex. 281 (derlectiren)
269.	delicat	> delacat, delicot, dilicot. – Ex. 282 (delacot [+fchlampampen < Champannien])
270.	demonftriren	> munfteriren, monftrumiren, inftrumiren. – Ex. 283 (inftrumiren [+ abftrahiren < obferviren])
271.	depreciren	> decrepiren, deprezeniren. – Ex. 284 (decrepiren)
272.	deputat	> difputat, defpatat, defperat. – Ex. 285 (difputat [+ mullum < multum])
273.	devoir	> duwör, gewehr. – Ex. 286 (gewehr [+ abfolviren < obferviren])
274.	devotion	> defunction, defortion, defloration. – Ex. 287 (defloration [+ antravieh < entrevue])
275.	diæt	> dinet, ftillet. – Ex. 288 (ftillet)
276.	diarium	> drararum, diari, janari. – Ex. 289 (drararum [+ balleaten-fchreiber < billet-fchreiber; reckeln < rechnen; recarat < accurat])

277.	dictiren	> difcuriren, dickaniren. – Ex. 290 (difcuriren [+ hindtcibenten < incipienten])
278.	differenz	> reverenz. – Ex. 291 (dto.)
279.	difficultäten	> difficlatäten, ficklitäten, vigilitäten. – Ex. 292 (ficklitäten); Ex. 293 (vigilitäten)
280.	diploma	> dullapona, duplona. – Ex. 294 (duplona [+ krummer Balthas < comes palatinus; profreffion < profeffion])
281.	difciplin	> difcipel, difplicin. – Ex. 295 (discipel)
282.	difcret	> difceret, difchsecret, difchcret. – Ex. 296 (difchsecret)
283.	difcuriren	> difchcariren, difchcalliren. – Ex. 297 (<i>beides</i>)
284.	difponiren	> difputiren, deponiren. – Ex. 298 (deponiren [+ mußi < monfieur]); Ex. 299 (difputiren)
285.	difputat	> deſperat. – Ex. 300 (dto.)
286.	divertiren	> diventiren, divitiren, deffendiren. – Ex. 301 (derdivitiren)
287.	docatille	> crocodill. – Ex. 302 (dto.)
288.	document	> docklament, docummeri. – Ex. 303 (docklament)
289.	dollmettſchen	> dollpatſchen. – Ex. 304 (dto. [+ Marcolfus < Marocco])
290.	domeſtique	> kuhmiſtick. – Ex. 305 (dto.)
291.	duell	> duvell, dulell, dunell. – Ex. 306 (duwellifch [!] [+ vicanori < victorie])
292.	echapiren	> ſchappiren. – Ex. 307 (durchſchappiren)
293.	edition	> condition. – Ex. 308 (dto. [+ rationen < nationen])
294.	effectivè	> defectivi. – Ex. 309 (dto. [+ regament < regiment])
295.	effectuiren	> evitiren. – Ex. 310 (dto. [+ abandoniren < adhibiren])
296.	egal	> regal, degal, fatal. – Ex. 311 (regal); Ex. 312 (fatal)
297.	elaboriren	> glabariren. – Ex. 313 (ausglabariren [+ lex < text])
298.	eligiren	> religiren. – Ex. 314 (dto.)
299.	elixir	> laxir. – Ex. 315 (mogn-laxier [+ appadick < appetit])
300.	embarquiren	> einpartiren. – Ex. 316 (dto. [+ flutt < flott])
301.	embraſſiren	> armbruſtiren. – Ex. 317 (dto. [+ proſtabiren < proſtituiren])
302.	employren	> ambuliren, amplogiren. – Ex. 318 (amplogiren)
303.	encouragiren	> angafchiren. – Ex. 319 (dto. [+ jenerol < general; offacirer < officir])
304.	engagiren	> angaftiren, umgaſchiren. – Ex. 320 (angaftiren)
305.	epitaphium	> evatafi. – Ex. 321 (dto.)
306.	eventail	> windanellia. – Ex. 322 (dto.)

307.	Europa	> Heuroppen, Eyeroppi. – Ex. 323 (Heuroppen); Ex. 324 (Eyeroppi)
308.	examen	> lexami, xami, exami. – Ex. 325 (lexami)
309.	excellenz	> exalent, excellent, exlenz. – Ex. 326 (exalent)
310.	excefs	> recefs, exeff. – Ex. 327 (recaff [+ blumiren < blamiren])
311.	excufiren	> excuffaniren, excurfiren, excufferiren. – Ex. 328 (excuffaniren)
312.	execution	> hexacution, excuzi. – Ex. 329 (hexacution)
313.	exemplarifch	> barbarifch, exemplifch. – Ex. 330 (barbarifch)
314.	exempli gratiâ	> zum exempel graces. – Ex. 331 (dto.)
315.	eximirt	> examinirt. – Ex. 332 (dto. [+ conterbiren < contribuiren])
316.	expectant	> exfpectant, exulant. –
317.	expectiren	> exfpectiren, respectiren, expectoriren. – Ex. 333 (exulant, respectiren)
318.	expediren	> expectiren. – Ex. 334 (dto.)
319.	expliciren	> exempliren, expliriren. – Ex. 335 (exempliren [+ difchputiren < difputiren])
320.	expoftuliren	> apoftoliren. – Ex. 336 (dto.)
321.	extremität	> excrementen. – Ex. 337 (dto.); Ex. 338 (dto.)
322.	extract	> rexaract, textract, extract. – Ex. 339 (rexaract [+ prodicoll < protocoll; begier < gebühr])
323.	facit	> faxes, faxi, facies. – Ex. 340 (facies)
324.	façon	> fallion, colör. – Ex. 341 (colör)
325.	factor	> calfactor. –
326.	factorie	> artollerie. – Ex. 342 (artollerie, calfactor)
327.	familia / famille	> vielmilli, flamilli, flöhmilli. – Ex. 343 (vielmilli [+ proteftiren < profperiren]); Ex. 344 (famille)
328.	familier	> famaleri, fallmillier. – Ex. 345 (famaleri [+ reme< renommee])
329.	fantafiren	> fantafchiren, hanßafiren. – Ex. 346 (fantafchiren)
330.	fas	für 'ordinari besoldung' (nefas 'accidentien'). – Ex. 347 (dto.)
331.	fatal	> fantal, fatohl. – Ex. 348 (fantal)
332.	favorable	> variabel, farnabel. – Ex. 349 (variabel [+ profutiren < profitiren])
333.	favorifiren	> futrafchiren. – Ex. 350 (dto.)
334.	faute	> flauten, fauti. – Ex. 351 (flaute [+ mufirs < messieurs; permiffion < pardon])
335.	filial	> linial, filohl. – Ex. 352 (linial)
336.	finte / feinte	> finti, flinten. – Ex. 353 (flinte)

337.	fifcal	> Fifchgall. – Ex. 354 (dto.)
338.	flattiren	> flatteriren. – Ex. 355 (dto. [+ mufi < monfieur])
339.	forciren	> forziren, fortſchiren, foſchiren. – Ex. 356 (foltifchiren)
340.	formiren	> informiren. – Ex. 357 (dto.)
341.	fornication	> formication, fortification. – Ex. 358 (fortification)
342.	fortun	> importun, fortan. – Ex. 359 (importun)
343.	franchement	> tranſchament, franzament. – Ex. 360 (franzament [+ dickaret < dictat? / decret?])
344.	fundament	> funnament, fullament. – Ex. 361 (funnament [+ communiciren < concipiren])
345.	gage	> gafchi. – Ex. 362 (dto. [+ munur < montirung])
346.	galant	> gulant, goliand, golant. – Ex. 363 (goliand)
347.	galanterie	> calenderie. – Ex. 364 (dto.)
348.	garantiren	> karrentiren, granatiren. – Ex. 365 (granatiren [+ credeniren < creditiren])
349.	garnifon	> garmifon. – Ex. 366 (dto.)
350.	gens d'armes	> gänsdärm. – Ex. 367 (dto. [+ cumpaniren < campiren; Burdeaux mit falſcher Ausspr.])
351.	general	> jenarohl. – Ex. 368 (dto. [+ Meeffack < Melac])
352.	genereux	> ſchönröfch, paröfch. – Ex. 369 (ſchönröfch)
353.	geographie	> Jörgen-vieh. – Ex. 370 (dto.)
354.	geometrie	> comöderey. – Ex. 371 (dto. [+ profect < perfect])
355.	gouverneur	> ubernater, obermater. – Ex. 372 (obermater)
356.	gold-börſe	> gold-bürften. – Ex. 373 (dto.)
357.	graffiren	> rafiren. – Ex. 374 (dto. [+ mavifen < avifen; meſchanderie < dyffenterie])
358.	gratial	> grazaral, terzerol. – Ex. 375 (terzerol)
359.	gratis	> graces, grates. – Ex. 376 (graces [+ tabackier-dufi < tabatiere/tabac-dofen; o cunterari < au contraire])
360.	gratuliren	> gradliren, grapaliren, condoliren. – Ex. 377 (grapaliren)
361.	gravamina	> gravouni. – Ex. 378 (dto. [+ canzleylift < canzlift])
362.	gravität	> Ex. 379 (cavanetiſch [+ litaney < laquay])
363.	habilitiren	> capituliren, capitliren. – Ex. 380 (capituliren)
364.	halte-machen	> Ex. 381 (bleibt da!)
365.	hafard / hazard	> baftard, cathar. – Ex. 382 (baftard)
366.	heroifch	> herodiſch. – Ex. 383 (dto.)
367.	honnêt	> bronet. – Ex. 384 (dto.)
368.	horrible / horribel	> curibel, harübel, moribel. – Ex. 385 (harübel)
369.	hofpes	> ufpes, hopfes, knofpes. – Ex. 386 (ufpes [+ profit < profit])

370.	humor	> rumor. – Ex. 387 (dto.)
371.	hypothec	> apotheck, aptheyck. – Ex. 388 (apatheyck)
372.	jafpis	> jagdspieß. – Ex. 389 (dto. [+ urin < rubin])
373.	jaloufie	> fchnallafie, fchallafie. – Ex. 390 (fchnallafie [+ muſi < monſieur; paröſch < capriciös])
374.	imitiren	> intimiren. – Ex. 391 (nachintimiren [+ accadiren < accordiren])
375.	importiren	> importuniren. – Ex. 392 (dto.)
376.	importun	> important. – Ex. 393 (dto.)
377.	impoſſible	> impoſtibel, unpaßibel. – Ex. 394 (unpaßibel [+ decupaniren < recuperiren])
378.	imputiren	> impuniren, inpuderiren. – Ex. 395 (inpuderiren)
379.	incaminiren	> inclameriren, eincarminiren. – Ex. 396 (eincarminiren [+ cunterari < contraire])
380.	inclination	> defloration. – Ex. 397 (dto.)
381.	incognito	> incuntito, incontro. – Ex. 398 (incontro)
382.	incommodiren	> animiren, hintcummadiren, recummadiren. – Ex. 399 (animiren); Ex. 400 (hindcummadiren [+ moudi < mode; colör < façon])
383.	incomparable	> incumpabel. – Ex. 401 (dto. [+ muſi < muſic])
384.	incorporirt	> incorruptirt. – Ex. 402 (einincorruptirt [+ citroniren < citiren])
385.	incurable	> incurribel. – Ex. 403 (dto.)
386.	indicium	> benefici, kindici. – Ex. 404 (benefici)
387.	indifferent	> eindifferent, ohndifrent, erdifferent. – Ex. 405 (eindifferent [+ windanellia < eventail; paulading < palatin])
388.	inficiren	> inficiren. – Ex. 406 (dto.)
389.	inflammiren	> infulminiren. – Ex. 407 (dto. [+ ſcorpioniſch < ſcorbutiſch])
390.	informator	> formator, dimfermater, impfermater. – Ex. 408 (formiren [!])
391.	ingenieur	> inſchanirer, ſcharnirer. – Ex. 409 (ſcharnier-leutnamt)
392.	inhibition	[mit falſcher Bed. verwendet] – Ex. 410
393.	injurien-proceſſ	> huren-proceſſ. – Ex. 411 (dto.)
394.	in natura	> in ſtaturi. – Ex. 412 (dto.)
395.	in perſona	> in naturi. – Ex. 413 (dto.)
396.	infolent	> infelent, infalent, inzellent. – Ex. 414 (infelent)
397.	inſpector	> reſpecter, ſpecter, hinſpecker. – Ex. 415 (reſpecter [+ poſſchin < porcellan])
398.	intention	> invention. – Ex. 416 (dto.)

399.	intercellion	> incifion, intreffion, intressi. – Ex. 417 (intressi)
400.	interesse	> hintereffi, hintressi, innereffi. – Ex. 418 (hintressi [+ copal < capital])
401.	invention	> invafion, intention. – Ex. 419 (invafion [+ preffalien < Verfaillies])
402.	inventur	> timpfatur, invitri. – Ex. 420 (timpfatur)
403.	invitiren	> inventiren. – Ex. 421 [<i>Abusivform fehlt!</i>]
404.	italiæner	> dalener. – Ex. 422 (dto. [+ lataliänifch < italiänifch])
405.	jurament	> nurament, hurament, nullament, jerament. – Ex. 423 (hurament)
406.	jura	> uri, ruri, juri, injuri. – Ex. 424 (injuri [+ftudentiren < studiren])
407.	juftiz	> juriftiz. – Ex. 425 (dto. [+ mafäri < affaire; theilfam < heilfam])
408.	kanafter	> caftner, casper. – Ex. 426 (caftner [+ crapiren < crepiren])
409.	kriegs-troublen	> kriegs-rummel. – Ex. 427 (dto.)
410.	labet	> labeyt, labeat. – Ex. 428 (labeat)
411.	labyrinth	> labrant. – Ex. 429 (dto.)
412.	lamentable	> lamabel, lamenobel. – Ex. 430 (lamabel)
413.	lamentiren	> lamatiren, lammaniren. – Ex. 431 (lammaniren)
414.	laquay	> lokey, litaney. – Ex. 432 (lokey [+ calfactor < factor?; callarmi < callerne])
415.	laviren	> larviren, laviren. – Ex. 433 (larviren [+ moriafchi < mariage; fanziren < avanciren])
416.	laxiren	> laxaniren, laxaminiren, laxariren. – Ex. 434 (laxmariren)
417.	lazareth	> lorenzaret, lanzet. – Ex. 435 (lorenzaret)
418.	lection	> lezin, lexi, lexion. – Ex. 436 (lezing [+ rezatiren < recitiren])
419.	legat	> agat, relegat. – Ex. 437 (agat)
420.	leges	> legesen, legúm, legeli, lekes. – Ex. 438 (lekes [+ refolut < abfolut])
421.	leibeigenschaft	> leibgeigenschaft. – Ex. 439 (dto. [+ ranzaniren < ranzioniren])
422.	licentiat	> lenzenzat, lenzenzari, linßa-falot. – Ex. 440 (lenzenzari)
423.	licenz	> cenfes, cenzi. – Ex. 441 (cenzes [+ begier < gebühr])
424.	linial	> limmelal, linal, linohl. – Ex. 442 (limmelal [+ maygifter < magifter])
425.	machine	> falchina. – Ex. 443 (dto. [+ appadecker < apotheker])

426.	magazin	> maglazin. – Ex. 444 (dto. [+ verprofentiren < proviantiren])
427.	magifter	> maygifter. – Ex. 445 (dto.)
428.	majorenn	> majoran. – Ex. 446 (dto.)
429.	malade	> maladi, malod. – Ex. 447 (maladi [+ paxiren < pecciren])
430.	malcontent	> maulcuntri. – Ex. 448 (dto.)
431.	malheur	> mallheuer. – Ex. 449 (dto.)
432.	malum hypochondriacum	> malo hychopogricas. – Ex. 450 (dto.)
433.	manquiren	> mangiren, manganiren, mankaniren. – Ex. 451 (maganiren [+ räfaranz < reverenz]); Ex. 452 (manganiren [+schlingel < schilling])
434.	manual	> monohl, moniol. – Ex. 453 (monohl)
435.	manutenenz	> malzanenz, manzanenz. – Ex. 454 (malzanenz)
436.	marchandiren	> meschandiren. – Ex. 455 (dto.)
437.	mariage	> moriafchi, morafch, maratfch. – Ex. 456 (moriafchi); Ex. 457 (maratfch)
438.	marionetten	> minoritten-, Margaretha-spiel. – Ex. 458 (Margaretten); Ex. 459 (minoritten [+ cumödi < comödie; vagiren < agiren])
439.	mafaciren	> mafaclariren, mafcariren. – Ex. 460 (mafaclariren)
440.	materialia	> morderalien, metoriali, morterinalien. – Ex. 461 (bau-marterinalien)
441.	matrimonium	> matermuni, martermoni. – Ex. 462 (matrimoni [?])
442.	melancholifch	> meckolifch, maulhenkolifch, collemollifch, mecallifch. – Ex. 463 (collamolifch)
443.	meliren	> melaxiren, miliren, gammaliren, melleriren. – Ex. 464 (melaxiren)
444.	membrum	> memrum, memurum. – Ex. 465 (memrum civile [+ mafcariren < mafaciren])
445.	memoriale	> momrial, momoral, morial, moral, morohl, mormoral. – Ex. 466 (morohl [+ affagoth < advocat])
446.	menagiren	> minafchirli. – Ex. 467 (dto.)
447.	menfes	> mexes. – Ex. 468 (constuprazi mexes < constructio-menfium])
448.	mercurius	> medacuri. – Ex. 469 (dto.)
449.	meritiren	> merentiren, merantiren, merntiren. – Ex. 470 (merentiren [+ ranteriren < retiriren])
450.	meubliren	> melberiren, mälliren, meliren. – Ex. 471 (ausmeliren)

451.	microscopium	> perſchmicolium. – Ex. 472 (dto.)
452.	miliz	> maliz, malodiz. – Ex. 473 (maliz)
453.	miniſter	> miſtri, miſtri. – Ex. 474 (miſtri [+ parlament < apartement])
454.	minuten	> meluten, melotten. – Ex. 475 (melotten)
455.	miracul	> ſchmarackel. – Ex. 476 (ſchmarockel)
456.	miferable	> miſrobel, miſterobel. – Ex. 477 (miſterobel [+ maladi < malade])
457.	miferia	> miſaferi, malaſeri, miſaneri. – Ex. 478 (miſaferi)
458.	miferere	> miſchareri, miſaneri, miſarari. – Ex. 479 (miſchereri)
459.	miſſive	> maſſiv. – Ex. 480 (dto.)
460.	mixtur	> mikasdur, makeſtur, maxd'or. – Ex. 481 (makasdar [+ abdecker < apothecker])
461.	mobilia	> milliona, melona, willia, pupillium. – Ex. 482 (hauß-miliona [+ frawalther < verwalther; inventiri < inventario; taxaminiren < taxiren])
462.	mode	> mouſi, modi, mudi, maladi. – Ex. 483 (mouſi [+ fundanaſchi < fontange]); Ex. 484 (maladi [+ parocken < peruquen])
463.	model	> mouſel, modanell, mundel. – Ex. 485 (mundel)
464.	moderiren	> mordumaniren, modumeriren, multapliciren. – Ex. 486 (multapliciren)
465.	modeſt	> moleſt, mundeſt, proteſt. – Ex. 487 (moleſt)
466.	moleſtiren	> maluſtiren, malaſtiren. – Ex. 488 (malaſtiren [+ moſes < mores])
467.	moment	> mument, humang. – Ex. 489 (humang [+ muſi < monſieur; renteriren < retiriren])
468.	monitorium	> munitori, memorium, molitori. – Ex. 490 molitori [+ hantzley < cantzley])
469.	monſtrum	> monſtrum, münſterum, manſtrum. – Ex. 491 (manſtrum)
470.	moquiren	> mockaniren, mocklariren, muckiren, mockleriren. – Ex. 492 (macklariren [+ mortloſ < moroſ]); Ex. 493 (mackatiren [+ bakanell < bagatell])
471.	moralifiren	> mormalvaſiren, mortalifiren. – Ex. 494 (mormalvaſiren, mortalifiren)
472.	moroſe, moroſ	> mormoroſ, amuroſ. – Ex. 495 (amuroſ)
473.	moroſ	> moſes. – Ex. 496 (dto.)
474.	mortification	> marzebazion, marmacation. – Ex. 497 (marzebazion-ſchein)
475.	mortificiren	> mortifitiren. – Ex. 498 (dto.)
476.	motion	> munitio, moderation. – Ex. 499 (munitio)

		[+ fpazificiren < fpaziren])
477.	motive	> fumativ, movativ, muckativ. – Ex. 500 (fumativ [+ haffacot < advocat]); Ex. 501 (muckativ)
478.	moviren	> muffiren, muffaniren. – Ex. 502 muffiren [+ criminal < cruel])
479.	muniton	> mundition, munzion. – Ex. 503 (kriegs-mundition)
480.	mufcateller-wein	> zwetfchgadunner-wein. - Ex. 504 (dto.)
481.	muficalifch	> mufchecatalifch, mufchalifch. – Ex. 505 (mufchecatolifch)
482.	mutation	> mutilation, multation, mundation. – Ex. 506 (mutilation)
483.	myfanthropos	> mefchanter bos. – Ex. 507 (dto.)
484.	nativität	> davität, dativität, diffität. – Ex. 508 (dativität [+ malheüer < malheur])
485.	nation	> mazion, ration, nafchion, matrazion. – Ex. 509 (matrazion [+ razen < Raizen])
486.	naturell	> neutral, neutaral. – Ex. 510 (neutral); Ex. 511 (neuteral)
487.	Neapolis	> Napoules, Apaloni. – Ex. 512 (Napoules [+ Lattali < Italien; quattier < quartier]); Ex. 513 (Apaloni [+ ruhr < tour])
488.	negiren	> regiren. – Ex. 514 (dto. [+ obfternat < obftinat, raftant < arreftant])
489.	negligent	> neglifchand, meglifchand, fleglifchand. – Ex. 515 (fleglifchand)
490.	negotiiren	> neglafchiren, nationiren, negationiren. – Ex. 516 (neglafchiren)
491.	neutral	> neutarol, natarell, natrol. – Ex. 517 (natarell [+ potenaten < potentaten; fcharmaziren < ??])
492.	nifi	> ninfius, ninzi. – Ex. 518 (ninfius)
493.	noble	> nabel. – Ex. 519 (dto. [nabel-marder])
494.	nota bene	> notavvimmara, notbei. – Ex. 520 (notawimmara)
495.	notificiren	> jozificiren, nordifeciren, nociciren. – Ex. 521 (jozificiren [+ obligiring < obligation])
496.	november	> nofemmer. – Ex. 522 (dto. [+ dattam < datum])
497.	nullitäten	> nulliraritäten, numellitäten. – Ex. 523 (nulliraritäten); Ex. 524 (numellitäten)
498.	numeriren	> murmuriren, numiren, nominiren, gumariren. – Ex. 525 (murmuriren [+ revanfchiren < avanciren])
499.	numerus	> numri, numra. – Ex. 526 (st. Lit[tera])
500.	nutriment	> mutterment, nurament. – Ex. 527 (mutterment)
501.	obligiren	> jubiliren, oblafchiren, obelegiren. – Ex. 528

		(verjubiliren [+ battermoni < patrimonium])
502.	obligation	> oblaz, oblagaz, lublacion. – Ex. 529 (lublacaziou [+ cabbathal < capital; conzenenz < confens])
503.	obligat	> obelgat, gabelgat, ofengablat. – Ex. 530 (offengablat [+ cappalation < capitulation])
504.	obligeant	> olifchand, nablifchand. – Ex. 531 (nablifchand)
505.	obfcur	> oppescur, oscur, ofchur, mopscur. – Ex. 532 (mopscur)
506.	obferviren	> abfelviren, oferviren, abfalviren. – Ex. 533 (abfelviren [+ autori < auditores; empflastrum merguckeratis < emplastrum mercuriale])
507.	obfigniren	> obeniren, obfigniren, buftabiren. – Ex. 534 (zubuftabiren [+ftribent < fcribent])
508.	obftinat	> obfīnat, obftarnat, abftändifch, abftuzi, pafternat. – Ex. 535 (pafternat [+ carmafiren < careffiren]); Ex. 536 (obftinat <i>mit falscher Bed.</i> [+ maygifter < magifter])
509.	obftructio	–
510.	obftructiones	> trumpfdruckerones, ftrümpfftrickerones. – Ex. 537 (ftrumpfftrickerones)
511.	occafion	> oxcafion, oxacafi. – Ex. 538 (oxacafion [+ dechampiren < echapiren; fimPLICITät < fincerität])
512.	occupiren	> obculpiren. – Ex. 539 (dto. [+ dicuriren < disguftiren])
513.	odios, odieux	> kothios, odos. – Ex. 540 (kothios)
514.	oeconomie	–
515.	oeconomus	> miconi, œcomi, reconami. – Ex. 541 (<i>ohne eine der Abusivformen! Stattdessen:</i> offeriren < offendiren; kallan < galan; eftumaniren < æftimiren?)
516.	offeriren	> offenthüren, offeniren, auferiren, affrontiren. – Ex. 542 (affrontiren)
517.	ombrage	> borafchi, blumafchi. – Ex. 543 (blumafchi)
518.	omen	> omini, omina, ama, oma, amen. – Ex. 544 (omini)
519.	onera	> noneri, honeri. – Ex. 545 (oneri [+ manaffi < maffa])
520.	opera	> poperi, opoperi. – Ex. 546 (opoperi [vermafculiren < vermafciiren])
521.	opinion	> hopopion, nopinion. – Ex. 547 (nopinion [+ mufi < monsieur; perfchvvarfion < perfuafion])
522.	opponiren	> deponiren. – Ex. 548 (dto. [+ præfentiring < prætention?])
523.	ordiniren	> dortaniren, dortennüren, marmoriren, armamiren. –

		Ex. 549 (dordaniren [+ importun < fortun; expecaliren < expectiren])
524.	ordonnance	> hordananz, ordinanz, ordamanz, ormatanz, ordiranz. – Ex. 550 (hordananz [+ faldot < foldat])
525.	organift	> argelift, argalift. – Ex. 551 (argelift [+ jenarol-spaß < general-pafs])
526.	original	> arganal, morgarol, horganol. – Ex. 552 (organal)
527.	orlog-schiff	> ohrloch-schiff, harloch-schiff. – Ex. 553 (ohrloch-schiff)
528.	orthographia	> mordmorforie, dortengrapie. – Ex. 554 (dorthengrapie [+ gehör st. geficht])
529.	pacta dotalia	– Ex. 555 (acta dolatalium)
530.	palifaden	> pallafaden, pallifoden, pollafaden. – Ex. 556 (polafoden)
531.	paquet	> pokeat, plankeat, panckelet. – Ex. 557 (pockeat [+ profenti < præfent])
532.	parade	> pravadi, poradi, plaradi. – Ex. 558 (pravadi); Ex. 559 (boradi)
533.	paradiren	> parentiren, pareniren, pravaniren. – Ex. 560 (pravaniren [+ particken-macher < peruquen- macher; fulminiren < vomiren])
534.	pardoniren	> bartaniren, berthaniren, bartholiren, partafchiren. – Ex. 561 (partafchiren)
535.	pariren	> partiren, parmiren, barniren. – Ex. 562 (partiren); Ex. 563 (barniren [+ crumpiren < crepiren])
536.	parlement	> plerament. – Ex. 564 (dto.)
537.	paroxifmus	> oxafchiffus, baroxi. – Ex. 565 (oxafchiffus [+ drexalent < excellenz])
538.	partialifch	> bartholifch, partitifch. – Ex. 566 (bartholifch); Ex. 567 (partitifch)
539.	partie	> batterie. – Ex. 568 (dto.)
540.	partifan	> parmafanna, partafouna. – Ex. 569 (parmanna [+ revanfchiren < avanciren])
541.	paßquill	> spaßquill, pafchspiel. – Ex. 570 (spaßquill)
542.	paffable, paffabel	> bafsübel, pafarnobel, paffarobel, biß an nobel. – Ex. 571 (biß an nobel [+ caparückifch < capricieus])
543.	paffager	> baffanfchirer, praßifchirer. – Ex. 572 (paffanfchirer)
544.	paffeport	> paßfort, pafaport, spaßbord. – Ex. 573 (paßfort [+ mafchiren < marchiren])
545.	paffion	> baffion, baffon, baslaton. – Ex. 574 (baffion [+ dufchur < ???])

546.	paſtor	> baſtohr. – Ex. 575 (dto. [+ ollatäten < olitäten])
547.	patient	> pazanent, bazent. – Ex. 576 (pazanent [+ viſitiren < viſitiren])
548.	patientia	> bazenzi, bazrenzi, pazanenzi. – Ex. 577 (bazrenzi); Ex. 578 (pazanenzi <i>vinzel monia</i> < <i>patientia vincit omnia</i>)
549.	patron	> batteron, baron, bardon. – Ex. 579 (bardon [+ carantzen < careſſiren??])
550.	paufiren	> bufferiren, bauziren, bauſaniren. – Ex. 580 (bufferiren [+ſpundt < punct; pack < tact])
551.	pecciren	> paxiren, paxaniren. – Ex. 581 (paxiren [+ arntiren < arretiren])
552.	pecunia	> becuni, begumij, blechuni. – Ex. 582 (blechuni)
553.	pedal	> templar. – Ex. 583 (dto.)
554.	penetiren	> temperiren, demeriren. – Ex. 584 (temperiren [+ plantilia < familie])
555.	penſion	> prentenſion, paſſion, penzi. – Ex. 585 (gnadenpaſſion [+ a deas viſi < ad dies vitæ])
556.	peremptorie	> peremdarum, bierindarm. – Ex. 586 (bierindarm [+ citiciniren < citiren])
557.	perfect	> profect, profeck, profact. – Ex. 587 (profact)
558.	perforce	> proforſch, proforſchi, profroſch. – Ex. 588 (proforſch)
559.	periculum	– Ex. 589 (prügel <i>in haaren</i> < <i>periculum in mora</i>)
560.	perluſtiren	> derluſtiren. – Ex. 590 (derluſtiren [+ unlederirt < unlædirt; redimiren < remittiren])
561.	permiſſion	> parmifon, proportion, promifs. – Ex. 591 (prætenſion, proportion)
562.	permittiren	> promittiren, prominiren, permiliren. – Ex. 592 (perminiren [+ viſitiring < viſite])
563.	pernoctiren	– Ex. 593 (über nacht pernoctiren)
564.	perpendicul	> PeterNickel, pumpernickel. – Ex. 594 (peternickel)
565.	perpetuel	> peternell, barbaduell. – Ex. 595 (peternell); Ex. 596 (barbaduell [+ tesfauter < fünffzehner; fumi < fumma])
566.	perpetuirlich	> prætentirli, repudirli, præpertirli. – Ex. 597 (prætentirli)
567.	perpetuum mobile	> prophetum nobile, trumpeti obeli. – Ex. 598 (prophetum nobile [+ fulminiren < falliren])
568.	perplex	> lexaplex, perlex. – Ex. 599 (lexaplex)
569.	perſpectiv	> ſpectivi-glaß, ſpectiv, pecſpertiv, ſpeckpertiv. – Ex. 600 (ſpectivi-glaß, ſpeckpertief)

570.	perspectivifch	> prospectifch, fpectirli, fpickdiefifch. – Ex. 601 (prospectifch [+falvanori < hiftorien])
571.	perfuadiren	> perfchwardiren, perfchwadroniren, befchwardiren. – Ex. 602 (befchwardiren)
572.	Petri-Pauli	> Pautri Peli. – Ex. 603 (dto.)
573.	philofophus	> haffafuß, flohfuß, floffafuß. – Ex. 604 (haffafuß [+ Deagraces < Hypocrates; unziefers-calenner < jocifer-calender; gravität < nativität; proftituiren < prognofiticiren])
574.	phlegmatifch	> blechmatifch, pflegmatifch. – Ex. 605 (blechmatifch [+ caftner < kanafter; recummaniren < recommandiren])
575.	phyfiognomie	> fificlamie. – Ex. 606 (dto.)
576.	pia caufa	s. ad pias caufas
577.	piano	> pomali. – Ex. 607 (dto. [+ftrapplaziren < ftrapaziren; fchubdili < fubtil; verrummaniren < ruiniren])
578.	pietift	> bettift, bödifft, wehdift. – Ex. 608 (bettift)
579.	plairfir	> bleffur. – Ex. 609 (dto. [+ bleffurli < plairfirlich])
580.	planet	> ploneat, pluneat, ballet. – Ex. 610 (ballet [+ contraher < contraire])
581.	planiren	> blandiren, blamiren, balsamiren. – Ex. 611 (blamiren); Ex. 612 (balsamiren)
582.	plaufible, plaufibel	> plauderübel, laußübel. – Ex. 613 (laußübel)
583.	plenipotentiaris	> blamatanzari, blenzanari. – Ex. 614 (blamatanzari [+ mavifi < avifen; defectiren < effectuiren])
584.	politicus	> poticulus, policulus. – Ex. 615 (poticulus [+ defraudiren < defrayren])
585.	porcellan-fabric	> potfchin-faric, brodfchelin-parück, porzelzan-fabarit. – Ex. 616 (brodfchelin-parück)
586.	porte-chaife	> fortfehäßi, brodfchäßi, butzfchäßi. – Ex. 617 (furtfehäß)
587.	poftitur	> proftitur, poffentur, poftur. – Ex. 618 (proftitura)
588.	poffeffion, poffefs	> proceß. – Ex. 619 (dto.)
589.	poffible, poffibel	> paffibel, poffanübel, blasübel. – Ex. 620 (poffanübel [+ martermoni < matrimonium])
590.	poftilla	> pafill, poftillion. – Ex. 621 (hauß-poftillion)
591.	potentat	> potenat, obftinat. – Ex. 622 (obftinat)
592.	poudre	> butter. – Ex. 623 (buttern [+ moklariren < moquiren])
593.	practica	– Ex. 624 (practiplex eft multipla < practica eft multiplex)
594.	practiciren	> praxiciren, praclaciren. – Ex. 625 (praclaciren);

		Ex. 626 (praticiren)
595.	practiquen	> partiken. – Ex. 627 (dto.)
596.	præ	> perfe. – Ex. s. præftanda
597.	præceptor	> præcepter, præcetter, proceder, accepter. – Ex. 628 (neben-præcetter [+ cumpabel < capabel; formiren < informiren])
598.	præcisè	> prozinfi, procifi. – Ex. 629 (prozinfi)
599.	prædestiniren	> profituiren, protestaniren, protestamiren. – Ex. 630 (profituiren)
600.	prædicat	> prædicaut, deputat. – Ex. 631 (deputat)
601.	præpariren	> repariren. – Ex. 632 (dto.)
602.	præparatoria	> plapratori, plaplatori. – Ex. 633 (plaplatori)
603.	præsentiren	> præfumiren. – Ex. 634 (dto.)
604.	præsentations-fchreiben	> profituzion-fchreiben. – Ex. 635 (dto.)
605.	præftanda præftiren	> præfenta præftimiren. – Ex. 636 (dto. [+ per fe < præ])
606.	præfumiren	> poftumiren. – Ex. 637 (dto. [+ axion < action])
607.	prætendiren	> præfentiren, præfidiren. – Ex. 638 (præfentiren [+ kujon < compaignon; corruppiren < incommodiren])
608.	preffuren	> bleffuren. – Ex. 639 (kriegs-bleffuren)
609.	prima plana	> blinda blama, pluma plambi, plumpi blami. – Ex. 640 (blinda plama [+ proportion < portiones])
610.	privat	> privet. – Ex. 641 (dto. [+ casparenz < correspondenz])
611.	privilegium	> briefalegi, briefülegir. – Ex. 642 (briefülegir)
612.	procefs	> progrefs. –
613.	proceffion	> progreffion, profeffion. – Ex. 643 (profeffion)
614.	proclamiren	> proklamiren, procalamiren. – Ex. 644 (proklamiren)
615.	procurator	> parokarater, partikanater. – Ex. 645 (partikanater [+ progrefs < procefs])
616.	produciren	> profituziren. – Ex. 646 (dto. [+ muffier < monsieur])
617.	profeffion	> profreffion, provifi, proceffion. – Ex. 647 (profraffion)
618.	profitiren	> profentiren. – Ex. 648 (dto. [+ mefchandiren < marchandiren])
619.	prognosticiren	> pronofciren, proftenciren. – Ex. 649 (proftenciren [+ colenner < calender])
620.	project	> profect, profpect. – Ex. 650 (profpect)
621.	pro labore	> pro lori. – Ex. 651 (dto.)
622.	prolongiren	> brodlochiren. – Ex. 652 (dto. [+ terpatin < termin])
623.	promenade	> pomadi. – Ex. 653 (dto.)
624.	promittiren	> prominiren. – Ex. 654 (dto.)

625.	promoviren	> bravvomiren, prummaviren. – Ex. 655 (bravvomiren)
626.	proponiren	> plapariren. – Ex. 656 (dto. [+ pubulciren < publiciren])
627.	proportion	> porporzion. – Ex. 657 (dto.)
628.	profit	> proft, prouft, profet, proufet. – Ex. 658 (proufet)
629.	prospect	> proporzi, porfpect, profect. – Ex. 659 (proporzi)
630.	profperiren	> profchpariren, profsteniren. – Ex. 660 (profchpariren)
631.	profpiciren	> proficiren, profsticiren. – Ex. 661 (proficiren [+ cuntreri < contraire])
632.	profituiren	> profitubiren, profstabiren, profstumeniren, profstibuliren. – Ex. 662 (profstibuliren [+ bartholiren < pardonniren])
633.	proteftiren	> profperiren, profentiren, proteftiren, præftubiren, profelliren. – Ex. 663 (profperiren)
634.	protocoll	> procoll, copol, pratikoll, prokokoll. – Ex. 664 (procoll [+ cantzleylift < cantzlift; mallör < manier]); Ex. 665 (parakoliren[!] [+ paket < pacta])
635.	publiciren	> pubelciren, publaciren, lublaciren. – Ex. 666 (lublaciren [+ hentenz < fentenz])
636.	purgans	> burgaz, burgazing. – Ex. 667 (burgazing)
637.	quadruple-allianz	> brand-appelalanz. – Ex. 668 (dto. [+ profperiren < prognoficiren])
638.	qualificirt	> g'waltinficirt. – Ex. 669 (dto. [+ moriafchi < mariage])
639.	quartal	> quadrol, quartanol. – Ex. 670 (quadrol-fteuer])
640.	quartier-meifter	> quadir-mafter, quadrir-/ qwalthier-mafter. – Ex. 671 (qwalthier-meifter)
641.	quint-effenz	> wind-confenz. – Ex. 672 (dto. [+ maaß < untz])
642.	railliren	> ralleriren. – Ex. 673 (rallariren)
643.	raffinirt	> faffranirt. – Ex. 674 (dto.)
644.	raifon	> præfon, regreffon, conterbution. – Ex. 675 (præfon); Ex. 676 (conterbution)
645.	raifonable	> rofonabel, ranzanobel, rofonobel. – Ex. 677 (rofonobel)
646.	raifoniren	> röfsniren, rexoniren. – Ex. 678 (röfsniren)
647.	rangiren	> ranfchariren, tranfchiren. – Ex. 679 (tranfchiren)
648.	rapport thun, rapportiren	> rappaniren, rappiren, trappiren. – Ex. 680 (rappiren [+ cappral < corporal])
649.	ratificiren	> rancificiren, latafinciren. – Ex. 681 (rancificiren)
650.	rebelliren	> berbelliren, barellifch werden. – Ex. 682 (barellifch werden [+ gollalea < galeen; cummadiren <

		condemniren])
651.	recepiffe	> leztabiffa. – Ex. 683 (dto.); Ex. 684 (recipifè)
652.	recept	> concept. – Ex. 685 (dto. [+abdecken < apotheke; narzaney < arzeney])
653.	recefs	> excefs. – Ex. 686 (dto. [+begier < gebühr; procolleriren < protocolliren])
654.	recognofciren	> recummaffiren. – Ex. 687 (dto. [+jenarallatet < generalität; cujoniren < canoniren; moribel < horribel])
655.	recolligiren	> regalganiren, regalgiren. – Ex. 688 (regalganiren)
656.	recommendiren	> recummadiren, recummaniren. – Ex. 689 (recummaniren)
657.	recompens	> repenz, benzi, cumpenz. – Ex. 690 (repenz [+affeftat < atteftat; præftiren < prætendiren])
658.	redoute	> recrutén. – Ex. 691 (dto. [+carmafall < carneval])
659.	referiren	> deferiren, häfenrühren. – Ex. 692 (häfenrühren [+gnädigft < unterthänigft])
660.	reflexion	> rezflezion, reflexion, reflezi. – Ex. 693 (reflexi [+kriegs-rummel < kriegs-troublen; merentirt < meritirt])
661.	reformiren	> refromiren, renoviren. – Ex. 694 (renoviren [+frizius < vitia])
662.	refraichiren	> refanfchiren. – Ex. 695 (refanfchi-quattier)
663.	regard	> recarat, degardi. – Ex. 696 (recarat)
664.	regiment	> regament. – Ex. 697 (leib-regament [+fchierafchand < fergeant])
665.	regiftrator	> riftrater, magifterater, regiftnater. – Ex. 698 (magifternater [+cumlatiren < communiciren; hacken < acten])
666.	regreffs	> congress, progreff, brungreff. – Ex. 699 (brungreff)
667.	reguliren	> reglamiren. – Ex. 700 (dto.)
668.	relaxiren	> relanxiren, relanzirn. – Ex. 701 (relanxiren [+verkauziren < cautioniren])
669.	religiren	> regaliren. – Ex. 702 (dto.)
670.	religion	> relion. – Ex. 703 (reliona [Pl.])
671.	remarquable, remarqua- bel	> mericabel, merckabel. – Ex. 704 (merckgabel [+Gibrialter < Gibraltar])
672.	remedium	> remedi, ramedì, romedi, rumedi. – Ex. 705 (rumedi)
673.	remonftiren	> confterniren. – Ex. 706 (dto. [+capaniren < capiren])
674.	rencontre	> recuntri. – Ex. 707 (dto.)
675.	renomeè	> romme, rommene. – Ex. 708 (remme)
676.	renoviren	> rinnaviren, refermiren, reformiren, removiren. –

		Ex. 709 (removiren)
677.	renunciren	< [!] promittiren. – Ex. 710 (dto.)
678.	repariren	> rappiren, rapaniren. – Ex. 711 (rappiren [+ pumpernickel < perpendicular])
679.	repartiren	> verpartiren. – Ex. 712 (dto.)
680.	repetir-uhr	> reparir-uhr. – Ex. 713 (dto.)
681.	repetiren	> crepitiren, repantiren. – Ex. 714 (cepitiren [+ lezing < lection])
682.	reputation	> repudiation, repazion. – Ex. 715 (repudiation); Ex. 716 (repazion)
683.	referve	> refervi. – Ex. 717 (dto. [+ affrontiren < offenbahren])
684.	refolviren	> refoliren, refslviren, eſelführen. – Ex. 718 (eſelführen [+ mareafchen < mariagen? 'heyrathen'])
685.	refolut	> reslut, roſalut, refalat. – Ex. 719 (reslut)
686.	refonance	> rosncranz, renzananz. – Ex. 720 (roſſnkrantz [+ klamperkordi < clavi cordium])
687.	refpect	> profpect, rehſpeck. – Ex. 721 (profpect)
688.	refponſum	> ſponſi, ſpunzi, ſpuſi. – Ex. 722 (ſponſi [+ nunaverfatæt < univerſität])
689.	reſtituiren	> reſtummaniren, reſterniren, profituiren. – Ex. 723 (profituiren)
690.	reſtirade	> redarodi, redradi. – Ex. 724 (redradi [+ reſtumaniren < reſtituiren])
691.	reſtour	> ruptur. – Ex. 725 (dto. [+ mavifiren < avifiren])
692.	revenge	> refranchi, refantſchi, refantaſchi. – Ex. 726 (refantaſchi [+ profſtumaniren < profituiren])
693.	reverenz	> raffarenz, refenenz, xaffalenz. – Ex. 727 (xæffalenz)
694.	reviſion	> confiſion, conficion, confuſion. – Ex. 728 (confuſion)
695.	revociren	> revoxiren, revonciren. – Ex. 729 (revoxiren [+faxfaxion < fatiſfaction])
696.	rethorica	> ritterica. – Ex. 730 (dto.)
697.	rottiren	> rotteriren, lotteriren, datteriren. – Ex. 731 (lotteriren)
698.	roquelaure	> dockalohr, docklor, brockalor. – Ex. 732 (dockalor)
699.	ruin	> urin, turin, rurin. – Ex. 733 (turin); Ex. 734 (urin)
700.	ruiniren	> runniren, rummaniren, runnaniren. – Ex. 735 (verrummaniren [+ ſuppliciren < ſubſiſtiren])
701.	ſacriſtey	> ſacrateys, zarritey, zakritey. – Ex. 736 (ſacrateys [+ ſchmirol begier < ſtol-gebühr])
702.	ſalarium	> ſolari, ſolarum, larium. – Ex. 737 (ſolari)

		[+ profentiren < profitiren])
703.	falviren	> ftallviren, falveniren. – Ex. 738 (ftallviren)
704.	falvation	> ftallvation, falvanori. – Ex. 739 (falvanori-cur)
705.	fatisfaction	> faxfaxion, axfaxion, factesfaxion, faterfaxion, fatesfax. – Ex. 740 (faxfaxion [+ profitabiren < profituiren; cuntanent < content; brezendiren < præsentiren])
706.	fcaliren	> ftalliren, fpalliren, fchnalliren. – Ex. 741 (ftalliren)
707.	fchifmaticus	> fchiff-?
708.	fclav	> gfchlaf, fchlaf. – Ex. 742 (gfchlaf [+ trappiren < tractiren])
709.	fcribent	> ftribent, fchribent, ftibent. – Ex. 743 (ftribent [+ præmes < premier; thußher < douceur])
710.	fchul-compagnon	> fchul-cujon. – Ex. 744 (dto. [+ eftiminiren < æftimiren?])
711.	fcrupel	> grußpel. – Ex. 745 (dto. [+ meckollifch < melancholifch])
712.	fecretarius	> fekerdares, feckerdari, fergatares, feckelgaraus. – Ex. 746 (fergatares)
713.	fecundant	> fekadant, fekendant. – Ex. 747 (fekadant [+ dubellifch < duellifch])
714.	fecundiren	> fekadiren, feckendiren. – Ex. 748 (feckadiren [+ profunz < prostitution])
715.	fentenz	> fenenz, hentenz. – Ex. 749 (fenenz [+ offfiren < veroffenbahren])
716.	fepariren	> fepaniren, separaniren, fepriren, fupperniren. – Ex. 750 (fepriren)
717.	fergeant	> fchierafchand, fchirrfchand, herrfchand. – Ex. 751 (herrfchand [+ quattier < quartier; bronett < honett]); Ex. 752 (fchierfchand)
718.	ferviren	> fervitiren, fervaniren. – Ex. 753 (fervitiren [+ Liefelmoni < Lifabonn])
719.	fimpel	> fchimmel, ftimmel, ftimpel. – Ex. 754 (g'ftimmelter menfch)
720.	fimuliren	> fimoniren, ftimuliren. – Ex. 755 (ftimuliren)
721.	focius	> rozius, nozias, nozes. – Ex. 756 (rozius)
722.	foldatefca	> falquatesca, foldefchki. – Ex. 757 (falquadesca [+ mafchiren < marchiren])
723.	folvendo feyn	> zahlvenda, falvanendi, falvendi. – Ex. 758 (falvendi)
724.	fondiren	> finniren, fundliren. – Ex. 759 (finniren [+ fullament < fundament])
725.	fous-lieutenant	> fartut-leutnamt, zug-leutnamt. – Ex. 760 (fartut-

		leutnamt [+ quattier < quartier])
726.	ſpargement	> ſpargiment, ſpargelment, ſparglament. – Ex. 761 (ſparglament)
727.	ſpatium	> ſpazi, ſpazen, ſpazum. – Ex. 762 (ſpazen)
728.	ſpecification	> ſpemification, ſpecicopi, ſpecion, ſpezfication, ſpermification, ſpezmerckification. – Ex. 763 (ſpecicopi)
729.	ſpecies ducaten	> ſpeciges jucaten, ſpeces gugoaten. – Ex. 764 (ſpeziges jucaten [+ melona < mobilia])
730.	ſpecificiren	> ſpeciciren, ſpeziren, ſpeceniren. – Ex. 765 (ſpeciciren [+ frawalther < verwalther])
731.	ſpectacul	> ſpeckackel, ſchmirackel, ſchmarackel. – Ex. 766 (ſpeckackel)
732.	ſpeculiren	> ſpeckaliren, ſpiegeliren. – Ex. 767 (ſpeckaliren [+ beſchka < beſtia])
733.	ſpindifiren	> ſpinnaſiren, ſpindelfiren. – Ex. 768 (ſpinnaſiren)
734.	ſpoliren	> ſpalliren, ſpianiren, ſpulmaniren. – Ex. 769 (ausſpalliren)
735.	ſtaffeta	> laffeaten, ſtageaten. – Ex. 770 (ſtageaten [+ paſſaniren < paſſiren])
736.	ſtatur	> natur, ſtammhur. – Ex. 771 (leibes-ſtammhur); Ex. 772 (natur [+provocirt < proportionirt])
737.	ſtipendium	> ſtupendi, ſtibendi, ſtribendi, ſtudenti. – Ex. 773 (ſtudenti-geld)
738.	ſtrapaziren	> ſtrapplaziren, ſtrabaziren, ſtrapuziren. – Ex. 774 (ſtrapplaziren)
739.	ſtudia	> ſtudiring, ſtuthen. – Ex. 775 (ſtuthen)
740.	ſtylus	> ſtilles, ſtyllum, ſtiel. – Ex. 776 (cantzley-ſtiel [+ intimiren < imitiren; caplanzaneat < capacität])
741.	ſubleviren	> ſupplöffeliren, ſubelführen. – Ex. 777 (ſupplöffeliren [+ moladi < malade])
742.	ſubmittiren	> ſubminiren, ſummaniren, ſubmilliren. – Ex. 778 (ſuminiren)
743.	ſubſiftiren	> ſubſciren, ſuperſtiren, ſubſcribiren, ſupſoniren. – Ex. 779 (ſubſcribiren)
744.	ſucceſſor	> zuckereſſer, ſultzeſſer. – Ex. 780 (zuckereſſer)
745.	ſuite	> ſchwitti, ſchmitten. – Ex. 781 (ſchmitten [+ paſſioniren < paſſiren])
746.	ſummiren	> ſummariren, ſummaniren, eſtumaniren, ſubmittiren. – Ex. 782 (eſtumaniren [+ ſtribent < ſcribent; hexavvirer < executirer?])
747.	ſupplique	> plicaz, ſublagaz, ſuplagazing, plicta. – Ex. 783

		(fupelgazing [+ hoffagot < advocat])
748.	fymptomata	> fanctummala. – Ex. 784 (dto.)
749.	fyndicus	> finnecus, finnicus, bfinndiflux. – Ex. 785 (finnacuffi [+ voganivus < vocativus])
750.	tact	> tax, tapp, lac. – Ex. 786 (tappen [+ cantner < cantor; mufenziren < muficiren]); Ex. 787 (lac [+ calvari < clavir])
751.	taille	> etallia. – Ex. 788 (dto.)
752.	taxatores	> taxaftores, taxatorefen, faxaftores. – Ex. 789 (taxatorefen [+ nunnaviren < conniviren; taxaminiren < taxiren])
753.	temperament	> tremlament, humplament, temramann. – Ex. 790 (tremlament)
754.	territorium	> dirremdarm, diridori. – Ex. 791 (diremdarm)
755.	teftament	> textament, texament, hexament. – Ex. 792 (hexament [+ profunz < prostitution])
756.	teftimonium	> textamoni, teffamoni. – Ex. 793 (textamoni [+ pafslatant < pallion])
757.	teuffels-dreck	Ex. 794 (Vertauschung: vor 1. Teuffel Creutzers-Dreck [+ verdiftalliren < ?? 'vertreiben, vernichten'])
758.	text	> lex, lext. – Ex. 795 (leicht-lex [+ evaklift < evangelift; Hannß Lucas < St. Lucas])
759.	theatrum	> trarari, trararum. – Ex. 796 (trarari [+ muficirt < decorirt?])
760.	theriac	> triackes, trijouckas, tryjouckel. – Ex. 797 (tryjouckel)
761.	tinctur	> trincknur, trinckpur, trinckhur. – Ex. 798 (trinckhur [+ appadick < appetit])
762.	tituliren	> titliren, titaliren, titilliren, titlerirn. – Ex. 799 (titilliren)
763.	tolerable, tolerabel	> trollerabel. – Ex. 800 (dto.)
764.	tortur	> tartur, rotheruhr. – Ex. 801 (rotheruhr [+ granaten < gradus])
765.	torus/thorus (<i>quoad torum & mensam</i>)	> thurn und hännßa. – Ex. 802 (dto. [+ kopmordiren < comportiren])
766.	totaliter	> tottalinter, taliter, tolliter, tortaliter. – Ex. 803 (tortaliter [+ fladen < flotten; rummaniren < ruiniren])
767.	touchiren	> tufcheriren, tufcheniren, tufchleriren, futrafchiren. – Ex. 804 (futrafchiren [+ kuhnona < coujon])
768.	(haar-)tour	> haar-tortur. – Ex. 805 (dto. [+ abkumatirt < accommodirt])
769.	tout la compagnie	> duttala cumpanij, düttla campannij. – Ex. 806

		(duttala cumpanij [+ horrent < honnet])
770.	trabanten	> brabant, trablant. – Ex. 807 (brabant)
771.	tractament	> tracklament, tractimenti. – Ex. 808 (traclament [+ procifi < præcife])
772.	tractiren	> trackameniren, tracklatiren, trackaniren, blackaniren. – Ex. 809 (blackaniren)
773.	trangfal	> tranquillitæt. – Ex. 810 (dto.)
774.	triumph	> trinunpf, trumpf. – Ex. 811 (trumpf [+ rumaniren < ruiniren])
775.	trompeter	> trumeter, trumpeater, krumpeter. – Ex. 812 (krumpeter)
776.	troubles, troublen	> rummel, trummeln. – Ex. 813 (trummeln [+ urin < ruin; recolleriren < recolligiren])
777.	tumultuant	> tumulant, tumalant, turmalant. – Ex. 814 (tummalant)
778.	vacant	> vagant. – Ex. 815 (dto. [+ confrimiren < conferiren])
779.	vagant	> vacant, vaganant, vagalant. – Ex. 816 (vaganant)
780.	valet	> valeat, volet, voleat, falkaneat. – Ex. 817 (falkaneat)
781.	veneriren	> venarriren, ventriren, vinnariren. – Ex. 818 (venteriren)
782.	veritable, veritabel	> verentabel, vermentabel. – Ex. 819 (vermentabel)
783.	verfirt feyn	> forschirt. – Ex. 820 (dto.)
784.	vexiren	> vexaminiren, faxiren. – Ex. 821 (faxiren)
785.	vicarius	> vicares, vicanares, ficlanares. – Ex. 822 (ficlanares)
786.	victoria	> vittori, vitalori, torivicti. – Ex. 823 (torivicti [+ ranzaniren < ranzioniren])
787.	victualia	> victanalia, victori. – Ex. 824 (victoria); Ex. 825 (victanalia [+ wießwachs < mißwachs])
788.	vidimiren	<i>(ohne Abusivform, ohne Exempel)</i>
789.	vigiliren	> vicaliren, vicalaniren, fickeliren. – Ex. 826 (fickeliren [+ repariren < rapportiren])
790.	vifage	> vifitafchi, vifentafchi. – Ex. 827 (vifitafchi)
791.	vifitiren	> vifentiren, vifntiren, vifatiren. – Ex. 828 (vifentiren)
792.	vifite	> vifiti, viehfitten. – Ex. 829 (viehfitten)
793.	vitium	> vizi, vifi, vizies, invifi. – Ex. 830 (invifi [+ patroniren < pardoniren])
794.	vivat	> vivi, viviat, gicat. – Ex. 831 (gicat)
795.	univerfítät	> nunnaverfatät, nunniverfatät, studiering. – Ex. 832 (nunnaverfatät)
796.	vocation	> vexation. – Ex. 833 (dto. [+ maygifter < magifter; apexiren < acceptiren])
797.	vomiren	> fulminiren

798.	vomitiv	> formativ. – Ex. 834 (fulminiren, formativ [+ abdecke < apotheke])
799.	votum	> voti, fauti. – Ex. 835 (fautiren[!]) [+ benamte < beamte])
800.	urbarium	> urbani-buch, hurbari, barbari. – Ex. 836 (barbari-buch [+ rexaract < extract; ftribent < fcribent; repens < recompens?])
801.	urgicht	> uhr'g'wicht, hurgicht. – Ex. 837 (uhr'g'wicht [+ decollariren < decolliren])
802.	urpheu	> hurnfett, privet. – Ex. 838 (privet)
803.	ufusfructus	> hofenfructes. – Ex. 839 (dto.)
804.	wind-büchfe	> lufft-schießen. – Ex. 840 (dto.)
805.	zibeth	> zibedæus. – Ex. 841 (dto. [+ muſi < monſieur])

5.2 Alphabetisches Verzeichnis der korrumpierten Formen im CBL

Im Folgenden sind in alphabetischer Reihenfolge sämtliche Wortformen aufgelistet, die im CBL in den *abusivè*-Absätzen als fälschlich für ein anderes Wort verwendete aufgezählt werden oder als solche in den anschließenden Exempeln zusätzlich vorkommen. Angegeben wird jeweils, aus welchem Fremdwort (bzw. schwierigen indigenen Wort) die Form entsteht ist (Dialektausdrücke, denen im CBL gelegentlich als Verständnishilfe standardsprachliche Entsprechungen beigegeben werden, bleiben hier unberücksichtigt). Wird im Wörterbuch im entsprechenden Wortartikel das Korruptel neben weiteren Abusivformen lediglich aufgezählt, wird das Ursprungswort hier nur aufgeführt (Bspl.: *abarti* < *aparte*), wird genau diese Form im zugehörigen Verwendungsbeispiel auch exemplifiziert, wird das Exempel angegeben (Bspl.: *abslut* < *absolut* (Ex. 8)). Gelegentlich weicht die Wortform im Exempel von den vorher aufgeführten Abusivformen (meist geringfügig) ab; darauf wird hier durch die Angabe [≠ "abus."] hingewiesen. Taucht die Abusivform im Kontext eines Verwendungsbeispiels für ein anderes Korruptel auf, werden dieses Exempel und das Bezugslemma angegeben (Bspl.: *securet* < *decret* (in Ex. 91 [zu *apparens*])). Zu flektiert auftretenden Formen wird ggfs. eine Infinitivform gebildet. Die Zählung der Exempel ergibt sich aus der Reihenfolge des Vorkommens derselben im Text und findet sich nicht im Original (vgl. oben in Abschnitt 5.1 die Verteilung der Exempel auf die Wortartikel des CBL). Für die Schreibung der Wortformen gilt das bereits oben in der Einleitung zu Abschnitt 5.1. Gesagte.

1.	abandoniren	< adhibiren (in Ex. 310 [zu effectuiren])
2.	abarti	< aparte
3.	abcumitæt	< accommodität
4.	abcummadiren	< accommodiren (Ex. 20)
5.	abdecke	< apotheke (in Ex. 685 [zu recept]; in Ex. 834 [zu vomiren/vomitiv])

6.	abdecker	< apotheker (Ex. 87; Ex. 88; in Ex. 481 [zu mixtur])
7.	abfleg(e)liren	< affligiren (Ex. 54)
8.	abkumatiren	< accommodiren (in Ex. 805 [zu tour])
9.	abmifteriren	< adminiftriren (Ex. 36)
10.	abortiren	< apportiren (Ex. 95)
11.	abfalut	< abfolut
12.	abfalviren	< obferviren
13.	abfelviren	< obferviren (Ex. 533)
14.	abslut	< abfolut (Ex. 8)
15.	abfolviren	< obferviren (in Ex. 286 [zu devoir])
16.	abftändifch	< obftinat
17.	abftenticus	< abftemius (Ex. 10)
18.	abfrachhiren	< abftrahiren
19.	abfractiren	< abftrahiren (Ex. 11)
20.	abftrahiren	< obferviren (in Ex. 283 [zu demonftiren])
21.	abftuzi	< obftinat
22.	abfurtiren	< abortiren (Ex. 4)
23.	abtummaniren	< anatomiren
24.	abturniren	< abandoniren (Ex. 1)
25.	accadiren	< accordiren (in Ex. 391 [zu imitiren])
26.	accis	< advis, avis (Ex. 42)
27.	accepter	< præceptor
28.	Achach	< Aachen (in Ex. 262 [zu correspondenz])
29.	ackatiren	< accordiren
30.	ackertiren	< accordiren (Ex. 22)
31.	acta dolatalium	< pacta dotalia (Ex. 555)
32.	ad partes caftes	< ad pias caufas
33.	ad fpiza kraufa	< ad pias caufas (Ex. 41)
34.	adeas	< a dieu (Ex. 31)
35.	a deas vifi	< ad dies vitæ (in Ex. 585 [zu penfion])
36.	adinnarim	< ad interim
37.	adis	< a dieu
38.	adjunckes	< adjunctus (Ex. 34)
39.	adjunges	< adjunctus
40.	admirabel	< admiral (ebd.); in Ex. 270 [zu curieux])
41.	admiferobel	< admirabel (Ex. 37)
42.	admoudi	< ad notam (Ex. 40)
43.	adollarie	< artillerie
44.	adollariren	< alteriren
45.	adominiren	< anatomiren

46.	advoceriren	< advociren (Ex.44)
47.	æftumaniren	< æftimiren (in Ex. 155 [zu brutal])
48.	aferna	< affairen
49.	afezionirt	< affectionirt
50.	affagoth	< advocat (in Ex. 466 [zu memoriale])
51.	affaxion	< affection
52.	affect	< defect
53.	affectioniren	< affectiren (Ex. 50)
54.	affezion	< affection
55.	affntafchi	< avantage
56.	Affra	< Africa
57.	affront	< fronte (in Ex. 20 [zu accommodiren]; in Ex. 70 [zu alonge-peruque])
58.	affrontiren	1. < beneventiren (Ex. 144) 2. < offeriren (Ex. 542) 3. < offenbahren (in Ex. 717 [zu reserve])
59.	afntier	< aventure
60.	agat	< legat (Ex. 437)
61.	agirer	< agent (Ex. 58)
62.	allabatterie	< antipathie (Ex. 82)
63.	allakran	< alcoran
64.	alraun	< alcoran
65.	alta modi	< alamode (Ex. 61)
66.	alteration	1. < attention (Ex. 113) 2. < alimentation (in Ex. 278 [zu defloration])
67.	alteriren	< arretiren (in Ex. 186 [zu casus])
68.	altifitäten	< antiquitäten (Ex. 83?)
69.	altitäten	< antiquitäten (Ex. 83?)
70.	altekuffen	< alcove (Ex. 65)
71.	ama	< omen
72.	amarobel	< admirabel
73.	ambaffadirer	< ambaffadeur (Ex. 72)
74.	ambaffafchirer	< ambaffadeur
75.	ambafsle	< affemblée
76.	ambition	< condition (Ex. 231)
77.	ambuliren	< employren
78.	amen	< omen
79.	amplafe	< affemblée
80.	amprogiren	< employren (Ex. 318)
81.	amts-begier	< amts-gebühr (Ex. 75)
82.	amuros	< morofe (Ex. 495)
83.	andeputiren	< dictiren (in Ex. 7 [zu abfentiren])

84.	anfaffionirt	< affectionirt (Ex. 51)
85.	angafchiren	< encouragiren (Ex. 319)
86.	angaftiren	< engagiren (Ex. 320)
87.	animiren	1. < admiriren (Ex. 39) 2. < incommodiren (Ex. 399)
88.	anjuftificiren	< adjudiciren (Ex. 33)
89.	annotelliren	< annotiren
90.	annulliren	< annotiren (Ex. 78)
91.	annummeriren	< annotiren
92.	anprobieren	< approbiren (Ex. 96)
93.	anfingiren	< affigniren
94.	antachrift	< atheift (Ex. 112)
95.	antivitäten	< antiquitäten (Ex. 83?)
96.	Antoni-salat	< antivi/antifi (Ex. 84)
97.	antravieh	< entrevue (in Ex. 287 [zu devotion])
98.	antumaniiren	< anatomiren (Ex. 76)
99.	Apaloni	< Neapolis (Ex. 513)
100.	apartiniren	< abandoniren
101.	apartifchiren	< abouchiren
102.	apatheyck	< hypothec (in Ex. 388 [zu dto.; ≠ "abus."])
103.	aperpo	< propos (in Ex. 11 [zu abftrahiren]; Ex. 97 [falsch für 'Nutzen'])
104.	apexiren	< acceptiren (in Ex. 833 [zu vocation])
105.	apodexami	< apofteme (Ex. 90)
106.	apofthalliren	< apofthafiren (Ex. 89)
107.	apoftholiren	< expofthuliren (Ex. 336)
108.	apotheck	< hypothec
109.	appadecker	< apothecer (in Ex. 443 [zu machine])
110.	appadick	< appetit (Ex. 93; in Ex. 315 [zu elixir]; in Ex. 798 [zu tinctur])
111.	appelzieren	< appliciren
112.	appertiren	< apportiren
113.	apportiren	< abortiren
114.	aprofchiren	< abouchiren (Ex. 5)
115.	apfort	< abfurd
116.	apftemus	< abftemius
117.	aptheyck	< hypothec
118.	archatant	< adjutant (Ex. 35)
119.	architant	< adjutant
120.	argalift	< organift
121.	argamen/argamännli	< argument (Ex. 100)

122.	arganal	< original
123.	argelift	< organift (Ex. 551)
124.	armamiren	< ordiniren
125.	armbruftiren	1. < arquebufiren 2. < embraffiren (Ex. 317)
126.	armiren	< animiren
127.	arndiren	< arrestiren
128.	arrentiren	< arrestiren (Ex. 101)
129.	arrenviren	< arriviren
130.	arrntiren	< arretiren [= arrestiren] (in Ex. 581 [zu pecciren])
131.	arftat	< attetfat
132.	artollerie	< factorie (Ex. 342)
133.	artolleriren	< alteriren (Ex. 71)
134.	afiniren	< affigniren (Ex. 107)
135.	affentiren	< affiftiren
136.	Alfesmoses	< Asmodi (Ex. 109)
137.	affestat	< attestat (Ex. 114; in Ex. 690 [zu recompens]))
138.	attaclariren	< ataquiren (Ex. 111; in Ex. 271 [zu debattiren])
139.	att[?]ngiren	< ataquiren
140.	audanenz	< audienz (Ex. 121)
141.	auerhanen-Pfaltz	< auerhanen-falß (Ex. 123)
142.	auferiren	< offeriren
143.	auffingeriren	< affigiren (Ex. 52)
144.	auffpflanziren	< auffpflanzen (in Ex. 131 (zu bajonet])
145.	aurorität	< autorität (Ex. 126)
146.	autenenz	< audienz (Ex. 122)
147.	autori	< auditores (in Ex. 533 [zu obferviren])
148.	avoculiren	< advociren
149.	axaftenfes	< accidentien (Ex. 18; in Ex. 162 [zu calcant]))
150.	axfaxion	< fatisfaction
151.	axion	< action (Ex. 28; in Ex. 637 [zu præfumiren])
152.	axtenfi	< accidentien
153.	backraken	< baraquen
154.	badellion	< bataillon
155.	bagafchi	< bagage (in Ex. 181 [zu carnaval])
156.	bakanell	< bagatell (in Ex. 493 [zu moquiren])
157.	baldrian	< alcoran (Ex. 63)
158.	ballanz	< alliance, allianz (Ex. 69)

159.	balleaten-schreiber	< billet-schreiber (in Ex. 289 [zu diarium])
160.	ballet	< planet (Ex. 610)
161.	balleten	< bilet
162.	balfamiren	< planiren (Ex. 612)
163.	banafiren	< bannifiren
164.	banckerotti	< banquerout
165.	bandufiren	< bannifiren
166.	bankaneat (Pl.: -ter)	< bajonet (Ex. 131)
167.	bankanet	< bajonet
168.	bankanöyt	< bajonet
169.	barbaduell	< perpetuel (Ex. 596)
170.	barbari	< urbarium (Ex. 836; <i>barbari-buch</i>)
171.	barbarifch	< exemplarifch (Ex. 330)
172.	bardon	< patron (Ex. 579)
173.	barellifch werden	< rebelliren (Ex. 682)
174.	barniren	< pariren (Ex. 563)
175.	baron	< patron
176.	baronifch	< baronifirt (Ex. 138 [≠ "abus."])
177.	baronifchirt	< baronifirt
178.	baröfch	< barbarifch (Ex. 136, Ex. 137)
179.	baroxi	< paroxifmus
180.	bartaniren	< pardoniren
181.	barthel	< brutal
182.	bartholiren	< pardoniren; < pardonniren (in Ex. 662 [zu profituiren])
183.	bartholifch	< partialifch (Ex. 566)
184.	bafcha	< baffa
185.	baslaton	< paffion
186.	baffanfchirer	< paffager
187.	baffon	< paffion
188.	bafsübel	< paffable
189.	bastard	< hafard/hazard (Ex. 382)
190.	bafter	< baffa (Ex. 139)
191.	baftion	< paffion (Ex. 574)
192.	baftohr	< pafstor (Ex. 575)
193.	batlion	< bataillon (Ex. 142)
194.	batterie	< partie (Ex. 568)
195.	battermoni	< patrimonium (in Ex. 528 [zu obligiren])
196.	batteron	< patron
197.	baufaniren	< paufiren
198.	bauziren	< paufiren
199.	bazent	< patient

200.	bazenzi	< patientia
201.	bazrenzi	< patientia (Ex. 577)
202.	becuni	< pecunia
203.	begier	< gebühr (in Ex. 339 [zu extract]; in Ex. 441 [zu licenz]; in Ex. 644 [zu proclamiren]; in Ex. 686 [zu recefs])
204.	begumij	< pecunia
205.	benafici	< indicium (Ex. 404)
206.	benamten	< beamten (in Ex. 835 [zu votum])
207.	benzi	< recompens
208.	berbelliren	< rebelliren
209.	bericht	< befehl (in Ex. 17 [zu accessionarius])
210.	berthaniren	< pardoniren
211.	befchka	< bestia (in Ex. 767 [zu specularen])
212.	befchwardiren	< perfuadiren (Ex. 602)
213.	bestohlifch	< bestialifch
214.	bettift	< pietift (Ex. 608)
215.	bibelapathecken	< bibliothec (Ex. 147)
216.	bierindarm	< peremptorie (Ex. 586)
217.	bildabdecken	< bibliothec
218.	billenabadecken	< bibliothec
219.	biß an nobel	< passable (Ex. 571)
220.	blackaniren	< tractiren (Ex. 809)
221.	blamatanzari	< plenipotentiaris (Ex. 614)
222.	blamiren	< planiren (Ex. 611)
223.	blandiren	< planiren
224.	blasübel	< possible
225.	blechmatifch	< phlegmatifch (Ex. 605)
226.	blechuni	< pecunia (Ex. 582)
227.	bleibt da!	< halt! (Ex. 381 zu halte-machen)
228.	blenzanari	< plenipotentiaris
229.	bleffur	< plaifir (in Ex. 123 [zu auerhanen-falß]; Ex. 609)
230.	bleffuren	< preffuren (Ex. 639)
231.	bleffurli	< plaifirlich (in Ex. 609 [zu plaifir])
232.	blinda blama	< prima plana
233.	blinda plama	< prima plana (Ex. 640 [≠ "abus."])
234.	bluma	< blame
235.	blumafchi	< ombrage [eher: blamage??] (Ex. 543)
236.	blumi	< blame
237.	bluminiren	< blamiren

238.	blumiren	< blamiren (ebd.); in Ex. 327 [zu excess])
239.	bluntanelli	< bouteille
240.	blutelli	< bouteille
241.	bödift	< pietift
242.	(ver)bombardiren	< comportiren
243.	boradi	< parade (Ex. 559 [≠ "abus."])
244.	borafchi	< ombrage
245.	borden	< orden (in Ex. 280 [zu degradiren])
246.	brabant	< trabant (Ex. 807)
247.	brand-appelalanz	< quadruple-allianz (Ex. 668)
248.	brandit	< bandit
249.	bratol	< brutal
250.	braviren	< arriviren (in Ex. 124 [zu aventure])
251.	bravvomiren	< promoviren (Ex. 655)
252.	brezen-dingur	< bezoar-tinctur (Ex. 146)
253.	brezendiren	< præsentiren (in Ex. 740 [zu satisfaction])
254.	briefalegi	< privilegium
255.	briefülegir	< privilegium (Ex. 642)
256.	brockalor	< roquelaure
257.	brodlochiren	< prolongiren (Ex. 652)
258.	brodfchäsi	< porte-chaise
259.	brodfchelin-parück	< porcellan-fabric (Ex. 616)
260.	bronet	< honnêt (Ex. 384)
261.	bronett	< honet (in Ex. 220 [zu compagnie]; in Ex. 751 [zu fergeant])
262.	brovadi	< bravade
263.	brungreff/-greß	< regrefs (Ex. 699)
264.	brutal	< perfect?? (Ex. 156)
265.	bfinndiflux	< syndicus
266.	buhlminiren	< blamiren (Ex. 149)
267.	bumma	< bombe
268.	bummaniren	< bombardiren (Ex. 151)
269.	Burdeaux [burdeauks]	< [burdo:] (in Ex. 367 [zu gens d'armes])
270.	burgaz	< purgans
271.	burgazing	< purgans (Ex. 667)
272.	bufferiren	< paufiren (Ex. 580)
273.	(zu)buftabiren	< obfigniren (Ex. 534)
274.	butzenelli	< bouteille (Ex. 153)
275.	butter	< poudre
276.	buttern	< poudren(?) (Ex. 623 [≠ "abus."])
277.	butzfchäsi	< porte-chaise

278.	cabbathal	< capital (in Ex. 529 [zu obligation])
279.	caffaneat	< cabinet
280.	caffè	< cabinet (Ex. 157)
281.	caffeat	< cabinet
282.	calenderie	< galanterie (Ex. 364)
283.	calenner	< calender (ebd.); (in Ex. 604 [zu philofophus])
284.	calfactor	< factor (Ex. 342; in Ex. 432 [zu laquay]))
285.	calmuck	< caduc (Ex. 160)
286.	calmufiren	< arquebufiren (Ex. 98)
287.	calvari	< clavir (in Ex. 787 [zu tact])
288.	caminiren	< campiren (Ex. 165; ≠ "abus.")
289.	camifolari	< commiffarius (Ex. 218)
290.	Cammerg'richt	< Chambray (in Ex. 262 [zu correspondenz])
291.	campiren	< capern (in Ex. 38 [zu admiral])
292.	canali	< canal (Ex. 167)
293.	canceftori	< confiftorium (in Ex. 244, zu dto.; ≠ "abus.")
294.	cancitori	< confiftorium
295.	candat	< candidatus
296.	canohl	< canal
297.	(ver)canonifiren	< bannifiren (Ex. 133)
298.	cantaglion	< contagion (Ex. 248)
299.	cantar	< catharr
300.	cantarat	< candidatus
301.	cantner	< cantor (in Ex. 786 [zu tact])
302.	cantzleylift	< canzlift (in Ex. 664 [zu protocoll])
303.	canzalent	< canzlift (Ex. 171; ≠ "abus.")
304.	canzleylift	< canzlift (Ex. 170; in Ex. 378 [zu gravamina])
305.	capaniren	1. < capern (in Ex. 270 [zu curieux]; <i>wegcapaniren</i>) 2. < capiren (in Ex. 706 [zu remonftiren])
306.	capanuris	< corpus juris (Ex. 265)
307.	caparohl	< corporal (Ex. 259)
308.	caparuckes	< apparenz (Ex. 91)
309.	capatückifch	< capricieus (in Ex. 571 [zu paffable])
310.	capellation	< capitulation (Ex. 176)
311.	capelliren	< appelliren
312.	capitliren	< habilitiren
313.	capituliren	1. < appelliren (Ex. 92) 2. < copuliren (in Ex. 258 [zu copulir-fchein])

		3. < habilitiren (Ex. 380)
314.	caplanzaneat	< capacität (in Ex. 776 [zu stylus])
315.	cappalation	< capitulation (in Ex. 530 [zu obligat])
316.	cappaniren	< caputiren (Ex. 178)
317.	cappral	< corporal (in Ex. 680 [z. Rapport thun, rapportiren])
318.	caprohl	< corporal
319.	caprohlen	< capriolen (Ex. 177)
320.	captliren	< capituliren
321.	carandi	< canaille
322.	carantzen	< careffieren?? (in Ex. 579 [zu patron])
323.	cardet	< cadet (Ex. 159)
324.	cardinal	< carnaval (Ex. 181)
325.	carex	< curjeux (in Ex. 181 [zu carnaval])
326.	carmafall	< carnaval (in Ex. 691 [zu redoute])
327.	carmafar	< calferne
328.	carmafiren	< careffiren (in Ex. 535 [zu obftinat])
329.	carmafiv	< corroff
330.	carmufiren	< careffiren (Ex. 179)
331.	carnali	< canaille (Ex. 166; in Ex. 238 [zu confrontiren])
332.	carput	< corrupt
333.	car(r)afchi	< courage (Ex. 269)
334.	cafeus-forzius	< cafus-fortuitus (Ex. 187)
335.	cafius	< cafus (Ex. 186; in Ex. 241 [zu conVentiren])
336.	Cafpar Loren(t)z	< castrum doloris (Ex. 185)
337.	cafpar lori	< castrum doloris
338.	cafparenz	< correspondenz (Ex. 262; in Ex. 641 [zu privat])
339.	cafper	< kanafter
340.	caffameri	< calferne (Ex. 183)
341.	caffarma	< carmen (Ex. 180)
342.	caffarmi	< calferne (ebd.); (in Ex. 432 [zu laquay])
343.	caffarmiren	< confumiren (Ex. 247)
344.	caftalori	< castrum doloris
345.	caftner	< kanafter (Ex. 426; in Ex. 605 [zu phlegmatifch])
346.	caftrag (huris)	< candidatus (juris) (Ex. 168)
347.	caftiren	< caffiren (Ex. 184)
348.	cathar	< hafard/hazard

349.	caufaniren	< caufiren
350.	cauter cummis [machen]	< caufam comunem [machen] (Ex. 194)
351.	caution	< auction (Ex. 119)
352.	cautioniren	< auctioniren
353.	cautrafiren	< caufiren (Ex. 195)
354.	cavanetifch	< gravität[ifch] (Ex. 379)
355.	cazallent	< canzlift
356.	cebelliren	< celebriren
357.	cebleriren	< celebriren (Ex. 196)
358.	cediren	< certiren
359.	celciciren	< celebriren
360.	cenrum	< centrum
361.	cenferiren	< cenfiren (Ex. 197)
362.	cenfes	< licenz
363.	cenzes	< licenz (Ex. 441 [≠ "abus."])
364.	cenzi	< licenz
365.	cepitiren	< repetiren (Ex. 714 [≠ "abus."])
366.	certificiren	< certiren
367.	certiren	< citiren (Ex. 213)
368.	cilladell	< citadell
369.	circurial(-fchreiben)	< circular(-fchreiben)
370.	citiciniren	< citiren (in Ex. 586 [zu peremptorie])
371.	citronamanns-träger	< citronen-träger (Ex. 214)
372.	citroniren	1. < certiren (Ex. 201) 2. < citiren (in Ex. 402 [zu incorporirt])
373.	colenner	< calender (in Ex. 649 [zu prognosticiren])
374.	collamie	< œconomie (in Ex. 118 [zu avantage])
375.	collamolifch	< melancholifch (Ex. 463 [≠ "abus."])
376.	collation	< correction (Ex. 261)
377.	collemollifch	< melancholifch
378.	collenner	< calender (in Ex. 110 [zu astrologie]; Ex. 161)
379.	colligant	< calcant (Ex. 162)
380.	colör	< façon (Ex. 341; in Ex. 400 [zu incommodiren])
381.	colpolteriren	< capituliren (Ex. 175)
382.	comfrontiren	< comportiren (in Ex. 252 [zu contrapart])
383.	comfus	< confuf(e)
384.	comition	< condition (Ex. 232)
385.	communiciren	< concipiren (in Ex. 361 [zu fundament])
386.	comöderey	< geometrie (Ex. 371)
387.	compabel	< capable/capabel

388.	comparation	1. < commiferation (Ex. 217) 2.< compaffion
389.	compfiskiren	< confifciren
390.	compfus	< confuf(e) (in Ex. 239; [zu dto.; ≠"abus."])
391.	complamentir-fchein	< copulir-fchein (Ex. 258)
392.	complot	< complet (Ex. 225)
393.	compreff	< congreff (in Ex. 262 [zu correspondenz])
394.	compreflion	< compaffion (Ex. 222)
395.	concept	< recept (Ex. 685)
396.	conceftori	< confiftorium
397.	concupitt	< conduite (Ex. 234)
398.	condition	< edition (Ex. 308)
399.	condoliren	< gratuliren
400.	condoniren	< condoliren
401.	confanenz	< confidence
402.	confect	< defect (Ex. 276)
403.	conferenz	< confidence (Ex. 235)
404.	conficion	< revifion
405.	confifceriren	< confifciren
406.	confifciren	< confirmiren (Ex. 236)
407.	confifion	1. < confufion 2. < revifion
408.	conformiren	< confrontiren
409.	conframiren	< confirmiren
410.	confrimiren	< conferiren (in Ex. 814 [zu vacant])
411.	confrontiren	< affrontiren (Ex. 56)
412.	confundiren	< confrontiren (Ex. 238)
413.	confufion	1. < commiffion (Ex. 219) 2. < revifion (Ex. 728)
414.	congreff	< regrefs
415.	conhenniren	< contentiren (Ex. 249)
416.	confarabel	< confiderable/-abel
417.	confeniren	< configniren
418.	confeperation	< confpiration (Ex. 245)
419.	conferviren	< converfiren (Ex. 255)
420.	confort	< abfurd (Ex. 12)
421.	confparenz	< correspondenz
422.	confprenz	< correspondenz
423.	confternabel	< confiderable/-abel (Ex. 242)
424.	confterniren	1. < confentiren (Ex. 241) 2. < remonftiren (Ex. 706)
425.	conftal-canzleylift	< confiftorial-canzlift (in Ex. 244 zu confift.)

426.	constuprazi mexes	< constructio-menfium (in Ex. 468 [zu menfes])
427.	confurmirt	< confternirt
428.	confulent	< corfolet (Ex. 267)
429.	confumiren	< configniren (Ex. 243)
430.	conterbiren	< contribuiren (ebd.); in Ex. 332 [zu eximirt]
431.	conterbution	< raifon (Ex. 676)
432.	conterfufion	< confufion (Ex. 240)
433.	contervviren	< contribuiren (Ex. 254; ≠ "abus.")
434.	contervvirli	< continuirlich
435.	contfoi	< convoy
436.	contrabandiren	< contramandiren (Ex. 251)
437.	contrafus	< confus (in Ex. 109 [zu Asmodi])
438.	contraher	< contraire (Ex. 253; in Ex. 610 [zu planet])
439.	contumaniren	< condemniren (Ex. 230)
440.	contumifiren	< confumiren
441.	contuvvitt	< conduite
442.	converfiren	< confifciren (Ex. 237)
443.	conzenenz	< confens (in Ex. 529 [zu obligation])
444.	conzeniren	< confentiren
445.	copal	< capital (in Ex. 418 [zu intereffe])
446.	copatol	< capital (Ex. 174)
447.	coplazon	< copulation
448.	copol	1. < capital 2. < protocoll
449.	(privet-)coppalation	< (privat-)copulation (Ex. 257)
450.	coppi	< concept (Ex. 228: <i>coppiren</i> < <i>concipiren</i>)
451.	corporis jura (familiaris)	< corpus juris (milit.) (Ex. 264)
452.	corrumpiren	< incommodiren (in Ex. 638 [zu prætrendiren])
453.	corfalent	< corfolet
454.	cortifier	< corroff (Ex. 263)
455.	cofpaltorifch	< confternirt (in Ex. 224 [zu comportiren])
456.	cofpeltorifch	< confternirt (Ex. 246)
457.	crabaten	< baraquen (Ex. 135)
458.	crapiren	< crepiren (in Ex. 426 [zu kanafter])
459.	credeniren	< creditiren (in Ex. 365 [zu garantiren])
460.	cremoni	< ceremonien (Ex. 200)
461.	crepiren	< creditiren(?) (in Ex. 160 [zu caduc])
462.	crepitiren	< repetiren
463.	(vor 1. teuffel) creutzers-dreck	st. (vor 1. creutzer) teuffels-dreck (Ex. 794)

464.	criminal	< cruel (in Ex. 277 [zu defendiren])
465.	criminala	< cruel (in Ex. 502 [zu moviren])
466.	crocodill	< docatille (Ex. 302)
467.	cronamy	< œconomie (in Ex. 242 [zu confiderable])
468.	crumpiren	< crepiren (in Ex. 563 [zu pariren])
469.	cujon	< compaignon (Ex. 221)
470.	cujoniren	< canoniren (Ex. 169; in Ex. 687 [zu recognosciren])
471.	cumfec	< confect (in Ex. 47 [zu æftimiren])
472.	cumfui	< convoy (Ex. 256)
473.	cumfufion	< confufion
474.	cumlatiren	< communiciren (in Ex. 698 [zu registrator])
475.	cummadiren	< condemniren (in Ex. 682 [zu rebelliren])
476.	cummandi	< commando (Ex. 216)
477.	cummarad	< camerade (Ex. 164)
478.	cummafares	< commiffarius
479.	cummafari	< commiffarius
480.	cummatiren	< commandiren? (in Ex. 274 [zu decourtiren])
481.	cumminiren	< campiren
482.	cumödi	< comödie (in Ex. 459 [zu marionetten])
483.	cumpabel	< capable (in Ex. 77 [zu animiren]; Ex. 172; in Ex. 628 [zu præceptor])
484.	cumpanij	< compagnie (in Ex. 207 [zu charmiren]; Ex. 220)
485.	cumpaniren	< campiren (in Ex. 367 [zu gens d'armes])
486.	cumpappel	< capable/capabel
487.	cumparöfch	< complaifant (Ex. 223)
488.	cumpartiren	< bombardiren (Ex. 152)
489.	cumpfus	< confuf(e)
490.	cumpenz	< recompens
491.	cumpiren	< campiren
492.	cumplament	< campement (in Ex. 104 [zu artillerie])
493.	cumplamentifch	< complaifant
494.	cumplexion	< complexion
495.	cumrad	< camerade
496.	cumfaration	< commiferation
497.	cumuliren	< calumniiren (Ex. 163)
498.	cunfamiren	< confumiren
499.	cuntageon	< contagion
500.	cuntanent	< content (in Ex. 740 [zu fatisfaction])
501.	cuntanirli	< continuerlich

502.	cunterari	< contraire (in Ex. 396 [zu incaminiren])
503.	cunteravviren	< contribueren
504.	cunterBarthel	< contrapart (Ex. 252)
505.	cuntermuniren	< contramandiren
506.	cuntermvirli	< continuirlich (Ex. 250; ≠ "abus.")
507.	cuntliren	< condoliren
508.	cuntntiren	< contentiren
509.	cuntrari	< contraire (in Ex. 194 [zu caufam comm.]; ebd.)
510.	cuntreri	< contraire (in Ex. 661 [zu prospiciren])
511.	cupy	< copie (in Ex. 552 [zu original])
512.	curanös	< curieux
513.	curafchi	< courage
514.	curaffiren	< careffiren
515.	curell	< cruel (in Ex. 112 [zu atheift])
516.	curial(-schreiben)	< circular(-schreiben)
517.	curibel	< horrible/horribel
518.	curjex	< curieus/curieux (in Ex. 124 [zu aventure]; ebd.)
519.	curofch	< curieux
520.	Dalener	< Italiæner (Ex. 422)
521.	dapfantiren	< abfentiren
522.	datiren	< addiren (Ex. 29)
523.	dativität	< nativität (Ex. 508)
524.	dattam	< datum (in Ex. 522 [zu november])
525.	datteriren	< rottiren
526.	davität	< nativität
527.	Deagraces	< Hypocrates (in Ex. 604 [zu philofophus])
528.	deballiren	< debattiren (Ex. 271)
529.	debanniren	< debattiren
530.	debattaliren	< debattiren
531.	decaret	< decret
532.	dechampiren	< echapiren (in Ex. 538 [zu occafion])
533.	decollariren	< decolliren (in Ex. 837 [zu urgicht])
534.	decolliren	< decourtiren (Ex. 274)
535.	decreat	< decret
536.	decrepiren	< depreciren (Ex. 284)
537.	decupaniren	< recuperiren (in Ex. 394 [zu impoffible])
538.	defecten	< affecten (Ex. 49)
539.	defectiren	< effectuiren (in Ex. 614 [zu plenipotentiaris])
540.	defectivi	< effectivè (Ex. 309)
541.	(ver)defendiren	< condemniren (Ex. 229)

542.	defentiren	< beneventiren
543.	deferiren	< referiren
544.	deffendiren	< divertiren
545.	deffntiren	< defendiren
546.	defloration	1. < devotion (Ex. 287) 2. < inclination (Ex. 397)
547.	defortion	< devotion
548.	defraudiren	< defrayren (Ex. 279; in Ex. 615 [zu politicus])
549.	defunction	< devotion
550.	degal	< egal
551.	degardi	< regard
552.	delacat	< delicat
553.	delacot	< delicat (Ex. 282; ≠ "abus.")
554.	delicot	< delicat
555.	demeriren	< penetriren
556.	depafchiren	< debauchiren
557.	deploration	< defloration
558.	deponiren	1. < debauchiren (Ex. 272); 2. < difponiren (Ex. 298) 3. < opponiren (Ex. 548)
559.	deprezeniren	< depreciren
560.	deputat	< prædicat (Ex. 631)
561.	derheyret	< erheyrathet (in Ex. 118 [zu avantage])
562.	derleckiren	< delectiren
563.	derlectiren	< delectiren (Ex. 281; ≠ "abus.")
564.	derluftiren	< perluftriren
565.	derluftriren	< perluftriren (Ex. 590 [≠ "abus."])
566.	deroppenn	< erobern (in Ex. 212 [zu citadell])
567.	dertrappiren	< attrapiren (Ex. 115; in Ex. 164 [zu camerade])
568.	despatat	< deputat
569.	desperat	1. < deputat; 2. < difputat (Ex. 300)
570.	destuminiren	< æftimiren
571.	devulvaration	< defloration (Ex. 278)
572.	diari	< diarium
573.	dickaniren	< dictiren
574.	dickaret	< dictat? / decret? (in Ex. 360 [zu franchement])
575.	dicret	< decret (in Ex. 236 [zu confirmiren])
576.	dicuriren	< disgultiren (in Ex. 539 [zu occupiren])
577.	difficlatäten	< difficultäten

578.	diffität	< nativität
579.	dilicot	< delicat
580.	dimfermater	< informator
581.	dinet	< diæt
582.	diremdarm	< territorium (Ex. 791 [≠ "abus."])
583.	diridori	< territorium
584.	dirremdarm	< territorium
585.	difceret	< difcret
586.	difchcalliren	< difcuriren (Ex. 297)
587.	difchcariren	< difcuriren (Ex. 297)
588.	difchcret	< difcret
589.	difchputiren	< difputiren (in Ex. 335 [zu expliciren])
590.	difchfecret	< difcret (Ex. 296)
591.	difcipel	< difciplin (Ex. 295)
592.	difcuriren	< dictiren (Ex. 290)
593.	difplicin	< difciplin
594.	difputat	< deputat (Ex. 285)
595.	difputiren	1. < citiren 2. < difponiren (Ex. 299)
596.	diventiren	< divertiren
597.	divitiren	1. < defendiren (Ex. 277); 2. < divertiren (Ex. 301; PPP: derdivitirt)
598.	dockalo(h)r	< roquelaure (Ex. 732)
599.	docklament	< document (Ex. 303)
600.	docklor	< roquelaure
601.	docummeri	< document
602.	(ver)dollpatfchen	< dollmettschen (Ex. 304)
603.	dordaniren	< ordiniren (Ex. 549 [≠ "abus."])
604.	dortaniren	< ordiniren
605.	dortengrapie	< orthographia (Ex. 554)
606.	dortennüren	< ordiniren
607.	dragonrifiren	< agonifiren (Ex. 59)
608.	drappatiren	< debattiren
609.	drararum	< diarium (Ex. 289)
610.	drenfur	< cenfur
611.	dreffur	< cenfur (Ex. 198)
612.	drexalent	< excellenz (in Ex. 565 [zu paroxifmus])
613.	dubellifch	< duellifch (in Ex. 747 [zu fecundant])
614.	dulell	< duell
615.	dullapona	< diploma
616.	dunell	< duell
617.	duplona	< diploma (Ex. 294)

618.	dufchur	< ??? (in Ex. 574 [zu pallion])
619.	duttala cumpanij	< tout la compagnie (Ex. 806)
620.	düttla campannij	< tout la compagnie
621.	duvvell	< duell
622.	duwellifch	< duell[ifch] (Ex. 306; ≠ "abus.")
623.	duwör	< devoir
624.	eincarminiren	< incaminiren (Ex. 396)
625.	eindifferent	< indifferent (Ex. 405)
626.	eing'waltirt	< einquartirt (in Ex. 183 [zu cafferne])
627.	einpartiren	< embarquiren (Ex. 316)
628.	einprägirt	< imprægnirt (in Ex. 193 [zu caviren])
629.	empflastrum merguckeratis	< emplastrum mercuriale (in Ex. 533 [obferviren])
630.	equilent	< æquivalent
631.	erdifferent	< indifferent
632.	erleckiren	< delectiren
633.	ertzet (Adj.)	< ertz- (in Ex. 132 [zu bandit])
634.	es	< as
635.	efelführen	< refolviren (Ex. 718)
636.	eftiminiren	< æftimiren? (in Ex. 744 [zu fchul-compagnon])
637.	eftumaniren	1. < æftimiren? (in Ex. 541 [zu oeconomie/-us]) 2. < fummiren (Ex. 782)
638.	eftuminiren	< æftimiren (Ex. 47)
639.	etallia	< taille
640.	evaklift	< evangelift (in Ex. 795 [zu text])
641.	evanoxi	< æquinoctium (Ex. 45)
642.	evatafi	< epitaphium (Ex. 321)
643.	evitiren	< effectuiren (Ex. 310)
644.	exalent	< excellenz (in Ex. 156 [zu brutal]; Ex. 326)
645.	exami	< examen
646.	examinirt	< eximirt (Ex. 332)
647.	excefs	1. < accefs (Ex. 16) 2. < recefs (Ex. 686)
648.	excellinari	< acceffionarius (Ex. 17)
649.	excipiren	< acceptiren (Ex. 15)
650.	excrementen	< extremität[en] (Ex. 337, 338)
651.	excurfiren	< excufiren
652.	excuffaniren	< excufiren (Ex. 328)
653.	excufferiren	< excufiren
654.	excuzi	< execution
655.	exellent	< excellenz
656.	exempliren	< expliciren (Ex. 335)

657.	exemplifich	< exemplarifich
658.	exellf	< excess
659.	exlenz	< excellenz
660.	expealiren	< expectiren (in Ex. 549 [zu ordiniren])
661.	expectiren	< expediren (Ex. 334)
662.	expectoriren	< expectiren
663.	expliriren	< expliciren
664.	extract	< extract
665.	exspectant	< expectant
666.	exspectiren	< expectiren
667.	exulant	< expectant (in Ex. 275 [zu decret]; Ex. 333)
668.	Eyeroppi	< Europa (Ex. 324)
669.	ezar	< czar (in Ex. 280 [zu degradiren])
670.	facies	< facit (Ex. 340)
671.	falkaneat	< valet (Ex. 817; <i>falkaneat-predigt</i>)
672.	fallmillier	< familier
673.	famaleri	< familier (Ex. 345)
674.	famille(?)	< familia/famille (Ex. 344)
675.	fantal	< fatal (Ex. 348)
676.	fantaschiren	< fantafiren (Ex. 346)
677.	fantafiren	< avançiren (in Ex. 29 [zu addiren]); < avanciren/avançement (Ex. 117)
678.	fantier	< aventure
679.	fanziren	< avanciren (in Ex. 433 [zu laviren])
680.	farnabel	< favorable/favorabel
681.	fas	für 'ordinari besoldung' (Ex. 347)
682.	faſchina	< machine (Ex. 443)
683.	faſſion	< façon
684.	fatal	< egal (Ex. 312)
685.	fatohl	< fatal
686.	fauti	1. < faute 2. < votum
687.	fautiren	< votiren (Ex. 835 [≠ "abus."])
688.	faxaftores	< taxatores
689.	faxes	< facit
690.	faxi	< facit
691.	faxiren	< vexiren (Ex. 821)
692.	fickeliren	< vigiliren (Ex. 826)
693.	ficklitäten	< difficultäten (Ex. 292)
694.	ficlanares	< vicarius (Ex. 822)
695.	filohl	< filial

696.	finti	< finte/feinte
697.	fifchgall	< fiscal (Ex. 354)
698.	fifclamie	< physiognomie (Ex. 606)
699.	fiftel	< epiftel (in Ex. 210 [zu Cicero])
700.	(filber-)fladen	< (filber-)flotten (Akk.Sg.) (in Ex. 803 [zu totaliter])
701.	flagrant	< vagabond (in Ex. 133 [zu bannifiren])
702.	flamilli	< familia/famille
703.	flatteriren	< flattiren (Ex. 355)
704.	flauten	< faute (Ex. 351)
705.	fleglifchand	< negligent (Ex. 515)
706.	flinten	< finte/feinte (Ex. 353)
707.	flöhmilli	< familia/famille
708.	flohfuß	< philosophus
709.	floffafuß	< philosophus
710.	flut	< flotte (in Ex. 38 [zu admiral])
711.	flutt	< flott[e] (in Ex. 316 [zu embarquieren])
712.	foltifchiren	< forciren (in Ex. 356 [zu dto.; ≠ "abus."])
713.	formation	< fornication (in Ex. 278 [zu defloration])
714.	formativ	< vomitiv (Ex. 834)
715.	formator	< informator
716.	formication	< fornication
717.	formiren	< informiren (Ex. 408 [zu informator; ≠ "abus."]; in Ex. 628 [zu præceptor])
718.	forfchirt	< verfirt (Ex. 820)
719.	fortan	< fortun
720.	fortificanten	< fornicaten (in Ex. 101 [zu arrestiren])
721.	fortification	< fornication (in Ex. 68 [zu alimentation]; Ex. 358)
722.	fortfchäfi	< porte-chaise
723.	fortfchiren	< forciren
724.	forziren	< forciren
725.	fofchiren	< forciren
726.	franzament	< franchement (Ex. 360)
727.	franzhoufa	< französisch (in Ex. 368 [zu general])
728.	frawalther	< verwalther (in Ex. 482 [zu mobilia]; in Ex. 765 [zu specificiren])
729.	frizius	< vitia (in Ex. 694 [zu reformiren])
730.	fröfchlachen	< Froschlauch (in Ex. 90 [zu apofteme])
731.	fullament	< fundament (ebd.; in Ex. 759 [zu fondiren])
732.	fulminiren	1. < vomiren (in Ex. 560 [zu paradiren]);

		Ex. 834) 2. < falliren (in Ex. 598 [zu perpetuum mobile])
733.	fumativ	< motive (Ex. 500)
734.	fundanafchi	< fontange (in Ex. 483 [zu mode])
735.	fundanell	< citadell (Ex. 212)
736.	funnament	< fundament (in Ex. 99 [zu architectur]; Ex. 361)
737.	funtafchi	< avantage (Ex. 118)
738.	furios	< curieux (Ex. 270)
739.	furtfchäß	< porte-chaise (Ex. 617 [≠ "abus."])
740.	futrafchiren	1. < favorifiren (Ex. 350) 2. < touchiren (Ex. 804)
741.	gabelgat	< obligat
742.	gackarabel	< agreable, agreabel
743.	gacklarabel	< agreable, agreabel
744.	galalgas (Philippi)	< catalogus (librorum) (Ex. 188)
745.	galganift	< alchymift (Ex. 62)
746.	gallee	< allée
747.	gallilea	1. < allée (Ex. 66) 2. < galeere (in Ex. 133 [zu bannifiren])
748.	gammaliren	< meliren
749.	gänsdärm	< gens d'armes (Ex. 367)
750.	garmifon	< guarnifon (in Ex. 135 [zu baraquen]; [< garnifon] Ex. 366)
751.	gafchi	< gage (Ex. 362)
752.	gastiren	< caffiren
753.	gehör	st. geficht (in Ex. 554 [zu orthographia])
754.	gewehr	< devoir (Ex. 286)
755.	Gibernhalther	< Gibraltar (in Ex. 38 [zu admiral])
756.	Gibrialter	< Gibraltar (in Ex. 175 [zu capituliren]; in Ex. 704 [zu remarquable])
757.	gicat	< vivat (Ex. 831)
758.	(aus)glabariren	< elaboriren (Ex. 313)
759.	glenter	< calender
760.	gnädigft	st. unterthänigft (in Ex. 692 [zu referiren])
761.	golant	< galant
762.	gold-bürften	< gold-börfe (Ex. 373)
763.	goliant	< galant (Ex. 363)
764.	gollalea	< galeen (in Ex. 682 [zu rebelliren])
765.	golliechtiren	< colligiren (Ex. 215)
766.	golligant	< calcant
767.	graces	< gratis (Ex. 376)

768.	gradliren	< gratuliren
769.	granaten	< gradus (Pl.) (in Ex. 801 [zu tortur])
770.	granatiren	< garantiren (Ex. 365)
771.	grapaliren	< gratuliren (Ex. 377)
772.	graffiren	< caufiren (in Ex. 165 [zu campiren])
773.	grates	< gratis
774.	gratliren	< condoliren
775.	gratuliren	< condoliren (Ex. 233)
776.	graviren	< caviren (Ex. 193)
777.	gravität	< nativität (in Ex. 604 [zu philosophus])
778.	gravouni	< gravamina (Ex. 378)
779.	grazaral	< gratial
780.	grazes	< gratis (in Ex. 814 [zu tumultuant])
781.	gregorifch	< categorifch (Ex. 192)
782.	großamaria	< cosmographia (Ex. 268)
783.	grußpel	< scrupel (Ex. 745)
784.	gſchlaf	< ſclav (Ex. 742)
785.	g'ftimmelt	< ſimpel (Ex. 754 [≠ "abus."])
786.	gugaten	< dukaten (in Ex. 105 [zu as])
787.	gulant	< galant
788.	gumariren	< numeriren
789.	g'waltinſicirt	< qualificirt (Ex. 669)
790.	hacken	< acten (in Ex. 698 [zu regiftrator])
791.	häfenrühren	< referiren (Ex. 692)
792.	haffacot	< advocat (in Ex. 500 [zu motive])
793.	hallanz	< alliance, allianz
794.	halthinterihm	< ad interim (Ex. 32)
795.	Hanaurifch	< Hanovrifch (in Ex. 69 [zu alliance])
796.	handreftiren	< adreffiren (in Ex. 34 [zu adjunctus])
797.	handzipiren	< anticipiren
798.	Hannß Lucas	< St. Lucas (in Ex. 795 [zu text])
799.	hanßafiren	< fantaſiren
800.	hanßfeffer	< anteceſſor
801.	hantzley	< cantzley (in Ex. 490 [zu monitorium])
802.	hanzicipiren	< anticipiren (Ex. 81)
803.	harloch-ſchiff	< orlog-ſchiff
804.	harmufiren	< arquebufiren
805.	harübel	< horrible/horribel (Ex. 385)
806.	haffafuß	< philoſophus (Ex. 604)
807.	hembrum	< centrum
808.	hentenz	< ſentenz (in Ex. 666 [zu publiciren]; ebd.)

809.	herodifch	< heroifch (Ex. 383)
810.	herrfchand	< fergeant (Ex. 751)
811.	Heuroppen	< Europa (Ex. 323)
812.	hexacution	< execution (Ex. 329)
813.	hexament	< teftament (Ex. 792)
814.	hexavvirer	< executirer? (in Ex. 782 [zu fummiren])
815.	Heyroba	< Europa (in Ex. 62 [zu alchymift])
816.	hindtcibenten	< incipienten (in Ex. 290 [zu dictiren])
817.	hinfpecker	< infpector
818.	hint-/hindcummadiren	< incommodiren (Ex. 400)
819.	hintereffi	< intereffe [in Ex. 174 [zu capital]; ebd.)
820.	hintreffli	< intereffe (Ex. 418)
821.	hoffagot	< advocat (in Ex. 783 [zu fupplique])
822.	hohloifche baroken	< alonge-peruque (Ex. 70)
823.	honeri	< onera
824.	hopopion	< opinion
825.	hopfes	< hofpes
826.	hordananz	< ordonnance (Ex. 550)
827.	horganol	< original
828.	horrent	< honnet (in Ex. 806 [zu tout la compagnie])
829.	hofenfructes	< ufusfructus (Ex. 839)
830.	humang	< moment (Ex. 489)
831.	humplament	< temperament
832.	hurament	< jurament (Ex. 423)
833.	hurbari	< urbarium
834.	huren-proceff	< injurien-proceff (Ex. 411)
835.	hurgicht	< urgicht
836.	hurnfett	< urpheu
837.	impfermater	< informator
838.	important	< importun (Ex. 393)
839.	importun	< fortun (Ex. 359; in Ex. 549 [zu ordiniren])
840.	importuniren	< importiren (Ex. 392)
841.	impoftibel	< impossible
842.	impuniren	< imputiren
843.	in naturi	< in perfona (Ex. 413)
844.	in ftaturi	< in natura (Ex. 412)
845.	incifion	< interceffion
846.	inclameriren	< incaminiren
847.	incliniren	< animiren (Ex. 77)
848.	inconto	< incognito (Ex. 398)

849.	(ein)incorruptirt	< incorporirt (Ex. 402)
850.	incumpabel	< incomparable/incomparabel (Ex. 401)
851.	incuntito	< incognito
852.	incurribel	< incurable (Ex. 403)
853.	infisciren	< inficiren (Ex. 406)
854.	informiren	< formiren (Ex. 357)
855.	infulminiren	< inflammiren (Ex. 407)
856.	inhibition	[mit unklarer Bed. falsch verwendet, Ex. 410]
857.	injuri	< jura (Ex. 424)
858.	innereffi	< intereffe
859.	inpuderiren	< imputiren (Ex. 395)
860.	infalent	< infolent
861.	infchanirer	< ingenieur
862.	infelent	< infolent (Ex. 414)
863.	infrumentiren	< demonftriren (Ex. 283)
864.	intention	< invention
865.	intereffi	< interceffion (in Ex. 417 [zu dto.; ≠ "abus."])
866.	intereffiren	< addreffiren (Ex. 30)
867.	intimiren	< imitiren (Ex. 391; <i>nachintimiren</i> ; in Ex. 776 [zu ftylus])
868.	intreffi	< interceffion
869.	intreffion	< interceffion
870.	invaſion	< invention (Ex. 419)
871.	invention	< intention (Ex. 416)
872.	inventiren	< invitiren (dazu Ex. 421, verſehentlich ohne Fw.)
873.	inventiri	< inventarium (in Ex. 482 [zu mobilia])
874.	invitri	< inventur
875.	invifi	< vitium (Ex. 830)
876.	inzellent	< infolent
877.	jagdſpieß	< jafpis (Ex. 389)
878.	janari	< diarium
879.	jenarallatet	< generalität (in Ex. 687 [zu recognofciren])
880.	jenarohl	< general (Ex. 368)
881.	jenarol-ſpaß	< general-pafs (in Ex. 551 [zu organift])
882.	jenerol	< general (in Ex. 319 [zu encouragiren])
883.	jerament	< jurament
884.	Jörgen-vieh	< geographie (Ex. 370)
885.	jozificiren	< notificiren (Ex. 521)
886.	jubiläum	< juweelen (in Ex. 280 [zu degradiren])
887.	(ver)jubiliren	< obligiren (Ex. 528)
888.	juri	< jura
889.	juriftiz	< juftiz (Ex. 425)

890.	kalchimift	< alchymift
891.	kallan	< galan (in Ex. 541 [zu oeconomie/-us])
892.	kaltagans	< cadence (Ex. 158)
893.	kaltar	< catharr
894.	kalteriren	< declariren (Ex. 273)
895.	kalternarr	< catharr (Ex. 189)
896.	kammrad	< camerade
897.	kanarr	< catharr
898.	kapparollen	< capriolen
899.	Karrbusch	< Cartouch (Ex. 182)
900.	karrentiren	< garantiren
901.	karta pan(c)kert	< charta blanca / carte blanche (Ex. 208)
902.	karthollifch	< catholifch (Ex. 190)
903.	katakifamus	< catechismus
904.	kauter küzi	< autor rixæ (Ex. 125)
905.	kauzaniren	< auctioniren
906.	kauzeriren	< auctioniren
907.	kauziren	< auctioniren
908.	kazakifamus	< catechismus (Ex. 191)
909.	kehrbirn	< crepiren (in Ex. 137 [zu barbarifch])
910.	Kickero	< Cicero (Ex. 210)
911.	kindici	< indicium
912.	klamperkordi	< clavi cordium (in Ex. 720 [zu refonance])
913.	knieJörges	< chirurgus
914.	knospes	< hofpes
915.	kopmordiren	< comportiren (in Ex. 802 [zu torus])
916.	kothios	< odios (Ex. 540)
917.	krumiren	< curiren (in Ex. 209 [zu chirurgus])
918.	krummer Balthas	< comes Palatinus (in Ex. 294 [zu diploma])
919.	krumpeter	< trompeter (Ex. 812)
920.	Kübelalter	< Gibraltar (in Ex. 150 [zu bloquiren])
921.	kuhführen	< caviren
922.	kuhmiftick	< domeftique (Ex. 305)
923.	kuhnona	< coujon (in Ex. 804 [zu touchiren])
924.	kühurges	< chirurgus (Ex. 209)
925.	kujon	< compaignon (in Ex. 638 [zu prætendiren])
926.	labeat	< labet (Ex. 428)
927.	labeyt	< labet
928.	labrant	< labyrinth (Ex. 429)
929.	lac	< tact (Ex. 787; <i>lac veft</i>)
930.	laffeaten	< ftaffeta
931.	lamabel	< lamentable (Ex. 430)

932.	lamatiren	< lamentiren
933.	lamenobel	< lamentable
934.	lammaniren	< lamentiren (Ex. 431)
935.	lampaffadi	< affemblée
936.	lanzet	< lazareth
937.	lapalität	< capacität (Ex. 173)
938.	larium	< falarium
939.	larmer	< carmen
940.	larviren	< laviren (Ex. 433)
941.	latafinciren	< ratificiren
942.	Latalia	< Italien (in Ex. 60 [zu aggregable])
943.	lataliänifch	< italiänifch (in Ex. 422 [zu Italiäner])
944.	Lattali	< Italien (in Ex. 512 [zu Neapolis])
945.	laußübel	< plaufible (Ex. 613)
946.	laviren	< laviren
947.	laxaminiren	< laxiren
948.	laxaniren	< laxiren
949.	laxariren	< laxiren
950.	laxation	< fatisfaction (in Ex. 149 [zu blamiren])
951.	laxi(e)r	< elixir (Ex. 315)
952.	laxmariren	< laxiren (Ex. 434 [≠ "abus."])
953.	(un)lederirt	< (un)lædirt (in Ex. 590 [zu perluftriren])
954.	legalliren	< regaliren (in Ex. 102 [zu arriviren])
955.	legafen	< leges
956.	legefi	< leges
957.	legúm	< leges
958.	leibgeigenfchafft	< leibeigenfchafft (Ex. 439)
959.	lekes	< leges (Ex. 438)
960.	lenzenzari	< licentiat (Ex. 440)
961.	lenzenzat	< licentiat
962.	leutnamti	< lieutenantin (in Ex. 73 [zu ambition])
963.	lex	< text (in Ex. 313 [zu elaboriren]; Ex. 795; <i>leicht-lex</i>)
964.	lexami	< examen (Ex. 325)
965.	lexaplex	< perplex (Ex. 599)
966.	lexi	< lection
967.	lexion	< lection
968.	lext	< text
969.	lezin	< lection
970.	lezing	< lection (Ex. 436 [≠ "abus."]; in Ex. 714 [zu repetiren])
971.	leztabiffa	< recepiffe (Ex. 683)

972.	Liefelmoni	< Lifabonn (in Ex. 753 [zu ferviren])
973.	limmelal	< linial (Ex. 442)
974.	linal	< linial
975.	linial	< filial (Ex. 352)
976.	linohl	< linial
977.	linßa-falot	< licentiat
978.	lifti	< lifta (in Ex. 274 [zu decourtiren])
979.	litaney	< laquay (in Ex. 379 [zu gravität]; ebd.)
980.	littera	st. numero (Ex. 526)
981.	lokey	< laquay/laquai/laquais (Ex. 432)
982.	lorenzaret	< lazareth (Ex. 435)
983.	lotteriren	< rottiren (Ex. 731)
984.	lublacion	< obligation (Ex. 529)
985.	lublaciren	< publiciren (Ex. 666)
986.	lufft-schießen	< wind-büchfe
987.	lumi	< lumen (in Ex. 250 [zu continuirlich])
988.	lumpones	< pulmones (in Ex. 189 [zu catharr])
989.	maaß	< untz (in Ex. 672 [zu quint-effenz])
990.	mackatiren	< moquiren (Ex. 493 [≠ "abus."])
991.	macklariren	< moquiren (Ex. 492 [≠ "abus."])
992.	mafähren	< affairen
993.	mafäri	< affaire (in Ex. 425 [zu jultiz])
994.	mafront	< affront (Ex. 55)
995.	maganiren	< manquiren (Ex. 451 [≠ "abus."])
996.	magifterater	< regiftrator
997.	magifternater	< regiftrator (Ex. 698 [≠ "abus."])
998.	maglazin (Pl. maglaziner)	< magazin (Ex. 444)
999.	majoran	< majorenn (Ex. 446)
1000.	makastar	< mixtur (Ex. 481 [≠ "abus."])
1001.	makestur	< mixtur
1002.	maladi	1. < malade (Ex. 447; in Ex. 477 [zu miserable]) 2. < mode (Ex. 484)]
1003.	malarm	< allarm (Ex. 64)
1004.	malaferi	< miseria
1005.	malheüer	< malheur (in Ex. 508 [zu nativität])
1006.	malheyer	< malheur (in Ex. 15 [zu acceptiren])
1007.	maliz	< miliz (Ex. 473)
1008.	mallaftiren/malastiren	< molestiren (in Ex. 164 [zu camerade]; Ex. 488)
1009.	mallheuer	< malheur (Ex. 449)

1010.	mälliren	< meubliren
1011.	mallör	< manier (in Ex. 664 [zu protocoll])
1012.	malo hychopogricas	< malum hypochondriacum (Ex. 450)
1013.	malod	< malade
1014.	malodiz	< miliz
1015.	maluftiren	< molestiren
1016.	malzanenz	< manutenenz (Ex. 454)
1017.	manaffi	< maffä (in Ex. 545 [zu onera])
1018.	manganiren	< manquiren (Ex. 452)
1019.	mangiren	< manquiren
1020.	mankaniren	< manquiren
1021.	mannftrum[m]	< monftrum (Ex. 491)
1022.	manzanenz	< manutenenz
1023.	maratfch	< mariage (Ex. 457)
1024.	Marcolfus	< Marocco (in Ex. 304 [zu dollmettfchen])
1025.	mareafchen	< mariagen? 'heyratheren' (in Ex. 718 [zu refolviren])
1026.	Margaretha-/Margaretten-	< marionetten (Ex. 458)
1027.	marmacation	< mortification
1028.	marmoriren	< ordiniren
1029.	maroudi	< banquerout (Ex. 134)
1030.	marterinalien	< materialia (Ex. 461 [≠ "abus."])
1031.	martermon[i?]	< matrimonium (ebd.; in Ex. 620 [zu poffible])
1032.	martollerie	< artillerie (Ex. 104)
1033.	marzabazion[-schein]	< mortification (Ex. 497 [≠ "abus."])
1034.	marzebazion	< mortification
1035.	mafaclariren	< mafaciren (Ex. 460)
1036.	mafacrabel	< aggreable, aggreabel (Ex. 60)
1037.	mafcariren	< mafaciren (ebd.; in Ex. 465 [zu membrum])
1038.	mafchiren	< marchiren (in Ex. 573 [zu paffeport]; in Ex. 757 [zu foldatefca])
1039.	(ver)mafculiren	< mafquiren (in Ex. 546 [zu opera])
1040.	mafiv-arrest	< paffiv-rest (in Ex. 243 [zu configniren])
1041.	maffiv	< miffiv(e) (Ex. 480 [mafiv-Brieflein])
1042.	matermuni	< matrimonium
1043.	matrazion	< nation (Ex. 509)
1044.	matrimoni	< matrimonium (Ex. 462 [≠ "abus."])
1045.	maulcuntri	< malcontent (Ex. 448)
1046.	maulhenkolifch	< melancholifch
1047.	mavifen	< avifen (in Ex. 72 [zu ambaffadeur];

		in Ex. 374 [zu graffiren])
1048.	mavifi	< avifen (in Ex. 614 [zu plenipotentiaris])
1049.	mavifiren	< avifiren (in Ex. 725 [zu retour])
1050.	maxd'or	< mixtur
1051.	maygifter	< magifter (in Ex. 442 [zu linial]; Ex. 445; in Ex. 833 [zu vocation])
1052.	maygiftner	< magifter (in Ex. 103 [zu articul])
1053.	mazion	< nation
1054.	mecallifch	< melancholifch
1055.	meckolifch	< melancholifch
1056.	meckollifch	< melancholifch (in Ex. 745 [zu fcrupel])
1057.	medacuri	< mercurius (Ex. 469)
1058.	Meelfack	< Melac (in Ex. 368 [zu general])
1059.	meglifchand	< negligent
1060.	melaxiren	< meliren (Ex. 464)
1061.	melberiren	< meubliren
1062.	[aus-]meliren	< meubliren (Ex. 471)
1063.	melleriren	< meliren
1064.	melona	1. < millionen (in Ex. 280 [zu degradiren]) 2. < mobilia (ebd.; in Ex. 764 [zu fpecies ducaten])
1065.	melotten	< minuten (Ex. 475)
1066.	meluten	< minuten
1067.	membrum	< centrum (Ex. 199)
1068.	memorium	< monitorium
1069.	memrum [civile]	< membrum (Ex. 465)
1070.	memurum	< membrum
1071.	Menfchakopff	< Menzikoff [Fürst] (in Ex. 280 [zu degradiren])
1072.	merantiren	< meritiren
1073.	merchamecturi	< architectur (Ex. 99)
1074.	merckabel	< remarquable
1075.	merckgabel	< remarquable (Ex. 704 [≠ "abus."])
1076.	merentiren	< meritiren (in Ex. 200 [zu ceremonien]; Ex. 470; in Ex. 693 [zu reflexion])
1077.	mericabel	< remarquable
1078.	merntiren	< meritiren
1079.	mefchanderie	< dyffenterie (in Ex. 374 [zu graffiren])
1080.	mefchandiren	< marchandiren (Ex. 455; in Ex. 648 [zu profitiren])
1081.	mefchanter bos	< myfanthropos (Ex. 507)

1082.	metoriali	< materialia
1083.	mexes	< menfes (Ex. 468)
1084.	miarchas	< chirurgus
1085.	miconi	< oeconomie/-us
1086.	mikasdur	< mixtur
1087.	miliren	< meliren
1088.	milliona	< mobilia (Ex. 482 [hauß-miliona])
1089.	minafchirli (Adv.)	< menagiren (V.) [menagirlich?] (Ex. 467)
1090.	minoritten	< marionetten (Ex. 459)
1091.	minstri	< miniftri (Pl. v. minifter) (Ex. 474)
1092.	minube	< menuet (in Ex. 158 [zu cadence])
1093.	miraferi	< miferia (Ex. 478)
1094.	mifaneri	1. < miferia 2. < miferere
1095.	mifarari	< miferere
1096.	mifchareri	< miferere
1097.	mifchereri	< miferere (Ex. 479 [≠ "abus."])
1098.	mifrobel	< miferable
1099.	mifterobel	< miferable (Ex. 477)
1100.	miftri	< miniftri (Pl. v. minifter)
1101.	mockaniren	< moquiren
1102.	mocklariren	< moquiren
1103.	mockleriren	< moquiren (in Ex. 50 [zu affectiren]; ebd.)
1104.	modanell	< model
1105.	moderation	< motion
1106.	modi	< mode
1107.	modumeriren	< moderiren
1108.	mogn-laxir	< magen-elixier (in Ex. 93 [zu appetit])
1109.	moklariren	< moquiren (in Ex. 623 [zu poudre])
1110.	moladi	< malade (in Ex. 777 [zu subleviren])
1111.	moleft	< modeft (Ex. 487)
1112.	molitori	< monitorium (Ex. 490)
1113.	momoral	< memoriale
1114.	momrial	< memorialia (in Ex. 44 [zu advociren]) < memoriale
1115.	moniol	< manual
1116.	monkiren	< moquiren (in Ex. 195 [zu caufiren])
1117.	monohl	< manual (Ex. 453)
1118.	monfrum	< monftrum
1119.	monftrumiren	< demonftriren
1120.	mopscur	< obfcure (Ex. 532)

1121.	moral	< memoriale
1122.	morafsch	< mariage
1123.	morafchi	< mariage (in Ex. 254 [zu contribuiren])
1124.	morderalien	< materialia
1125.	mordmorforie	< orthographia
1126.	mordumaniren	< moderiren
1127.	morgarol	< original
1128.	morial	< memoriale
1129.	moriafchi	< mariage (in Ex. 433 [zu laviren]; Ex. 456; in Ex. 669 [zu qualificirt])
1130.	moribel	< horrible/horribel (ebd.; in Ex. 687 [zu recognofciren])
1131.	moriol	< memorial (in Ex. 43 [zu advocat])
1132.	mormalvafiren	< moralifiren (Ex. 494)
1133.	mormoral	< memoriale
1134.	mormoros	< morofe
1135.	morohl	< memoriale (Ex. 466)
1136.	moros	< amoureux (Ex. 74)
1137.	mortalifiren	< moralifiren (Ex. 494)
1138.	morterinalien	< materialia
1139.	mortifitiren	< mortificiren (Ex. 498)
1140.	mortlos	< moros (in Ex. 492 [zu moquiren])
1141.	mofes	< mores (in Ex. 24 [zu accurat(e)]; in Ex. 488 [zu molestiren]; Ex. 496)
1142.	moudeI	< model
1143.	moudi	< mode (in Ex. 400 [zu incommodiren]; Ex. 483)
1144.	movativ	< motive
1145.	muckativ	< motive (Ex. 501)
1146.	muckiren	< moquiren
1147.	mudi	< mode
1148.	muffaniren	< moviren
1149.	muffiren	< moviren (Ex. 502)
1150.	mullum	< multum (in Ex. 285 [zu deputat])
1151.	multapliciren	< moderiren (Ex. 486)
1152.	multation	< mutation
1153.	mument	< moment
1154.	mundation	< mutation
1155.	mundel	< model (Ex. 485)
1156.	mundeft	< modeft

1157.	mundition	< munition (Ex. 503)
1158.	munion	< motion (Ex. 499)
1159.	munitori	< monitorium
1160.	munfteriren	< demonftriren
1161.	münfterum	< monftrum
1162.	munur	< montirung (in Ex. 362 [zu gage])
1163.	munzion	< munition
1164.	murmuriren	< numeriren (Ex. 525)
1165.	mufchalifch	< muficalifch
1166.	mufhcatalifch	< muficalifch
1167.	mufhcatolifch	< muficalifch (Ex. 505 [≠ "abus."])
1168.	mufenziren	< muficiren (in Ex. 786 [zu tact])
1169.	mufi	1. < monfieur (in Ex. 355 [zu flattiren]; in Ex. 390 [zu jaloufie]; in Ex. 489 [zu moment]; in Ex. 547 [zu opinion]; in Ex. 841 [zu zibeth]) 2. < mufic (in Ex. 401 [zu incomparable])
1170.	(aus)muficirt	< decorirt? (in Ex. 796 [zu theatrum])
1171.	mufiers	< monfieurs (in Ex. 70 [zu alonge-peruque])
1172.	mufirs	< meffieurs (in Ex. 351 [zu faute])
1173.	mußi	< music (in Ex. 173 [zu capacität])
1174.	muffier	< monfieur (in Ex. 646 [zu produciren])
1175.	mutilation	< mutation (Ex. 506)
1176.	mutterment	< nutriment (Ex. 527)
1177.	nabel	< noble (Ex. 519)
1178.	nablifchand	< obligeant (Ex. 531)
1179.	nackatemie	< academie (Ex. 14)
1180.	nacten	< acten
1181.	Nafria	< Africa (Ex. 57)
1182.	nagent	< agent
1183.	Napoules	< Neapolis (Ex. 512)
1184.	narrnführen	< arriviren (Ex. 102)
1185.	narzaney	< arzeney (in Ex. 685 [zu recept])
1186.	nafchion	< nation
1187.	natarell	< neutral (Ex. 517)
1188.	nationiren	< negotiiren
1189.	nativität	< activität (Ex. 27)
1190.	natrol	< neutral
1191.	natur	< ftatur (Ex. 772)
1192.	nefas	für 'accidentien' (Ex. 347)
1193.	negationiren	< negotiiren

1194.	neglafchiren	< negotiiren (Ex. 516)
1195.	neglifchand	< negligent
1196.	neglifchiren	< negotiiren (in Ex. 85 [zu aparte])
1197.	neutaral	< naturell
1198.	neutarol	< neutral
1199.	neutral	< naturell (Ex. 511)
1200.	neutral	< naturell (Ex. 510)
1201.	ninfius	< nifi (Ex. 518)
1202.	ninzi	< nifi
1203.	nociciren	< notificiren
1204.	nofemmer	< november (Ex. 522)
1205.	nominiren	< numeriren
1206.	noneri	< onera
1207.	nopinion	< opinion (Ex. 547)
1208.	nordifeciren	< notificiren
1209.	notavvimmara	< notabene (Ex. 520)
1210.	notbeni	< notabene
1211.	nozes	< focius
1212.	nozias	< focius
1213.	nullament	< jurament
1214.	nulliraritätē	< nullitätē (Ex. 523)
1215.	numellitātē	< nullitätē (Ex. 524)
1216.	numero	st. littera (Ex. 526)
1217.	numiren	< numeriren
1218.	numra	< numerus
1219.	numri	< numerus
1220.	nunaverfatæt	< univerfitæt (in Ex. 722 [zu responfum])
1221.	nunnaverfatät	< univerfität (Ex. 832)
1222.	nunnaviren	< conniviren (in Ex. 789 [zu taxatores])
1223.	nunniverfatät	< univerfität
1224.	nurament	1. < jurament 2. < nutriment
1225.	nurmaverfial lexacum	< univerfal-lexicon (in Ex. 215 [colligiren])
1226.	o cunterari	< au contraire (in Ex. 376 [zu gratis])
1227.	obarti	< aparte (1. Ex. 85; 2. in Ex. 86 [zu appartement])
1228.	obculpiren	< occupiren (Ex. 539)
1229.	obelegiren	< obligiren
1230.	obelgat	< obligat
1231.	obeniren	< obfigniren
1232.	obernater	< gouverneur (Ex. 372)

1233.	obligaz	< obligation
1234.	oblafchiren	< obligiren
1235.	oblaz	< obligation
1236.	obligiring	< obligation? (in Ex. 521 [zu notificiren])
1237.	obfigliren	< obfigniren
1238.	obfinat	< obftinat
1239.	obftarnat	< obftinat
1240.	obfternat	< obftinat (in Ex. 514 [zu negiren])
1241.	obftinat	1. für 'schön, erbaulich, angenehm' (Ex. 536); 2. < potentat (Ex. 622)
1242.	ocummadiren	< accommodiren (Ex. 21)
1243.	odos	< odios
1244.	oecomi	< oeconomie/-us
1245.	of(f)engablat	< obligat (Ex. 530)
1246.	ofentafchi	< avantage
1247.	ofenthür	< avanture (Ex. 124)
1248.	offacirer	< officir (in Ex. 319 [zu encouragiren])
1249.	offacot	< advocat (Ex. 43)
1250.	offeniren	< offeriren
1251.	offenthüren	< offeriren
1252.	offerirt	< offendirt (in Ex. 541 [zu oeconomie/-us])
1253.	offriren	< veroffenbahren (in Ex. 749 [zu fentenz])
1254.	ohndifrent	< indifferent
1255.	ohrloch-schiff	< orlog-schiff (Ex. 553)
1256.	olifchand	< obligeant
1257.	ollatäten	< olitäten (in Ex. 575 [zu pastor])
1258.	oma	< omen
1259.	omina	< omen
1260.	omini	< omen (Ex. 544)
1261.	ominiren	< animiren
1262.	ominfteriren	< adminiftriren
1263.	omirohl	< admiral (Ex. 38)
1264.	oneri [??]	< onera (Ex. 545 [≠ "abus."])
1265.	opicumität	< accommodität (Ex. 19)
1266.	opoperi	< opera (Ex. 546)
1267.	oppescur	< obfcur
1268.	ordamanz	< ordonnance
1269.	ordinanz	< ordonnance
1270.	ordiranz	< ordonnance
1271.	organal	< original (Ex. 552 [≠ "abus."])
1272.	ormatanz	< ordonnance
1273.	ofchur	< obfcur

1274.	oscur	< obfcur
1275.	oferviren	< obferviren
1276.	ofolviren	< abfolviren
1277.	ovocot	< advocat
1278.	oxacafi(on)	< occafion (Ex. 538)
1279.	oxafchiffus	< paroxifmus (Ex. 565)
1280.	oxcafion	< occafion
1281.	pack	< tact (in Ex. 580 [zu paufiren])
1282.	packafchi	< bagage
1283.	paclatell	< bagatelle
1284.	pakel	< bagatelle
1285.	(heyraths-)paket	< (heyraths-)pacta (in Ex. 665 [zu protocoll])
1286.	pallafaden	< palifaden
1287.	pallifoden	< palifaden
1288.	panckelet	< paquet
1289.	[fifch-] paradi	1. < [Schiff-] armade (in Ex. 38 [zu admiral]) 2. < bravade
1290.	paraken	< acten (Ex. 25)
1291.	parakoliren	< protocolliren (Ex. 665 [eigtl.: zu protocoll])
1292.	pareniren	< paradiren
1293.	parentiren	< paradiren
1294.	parlament	1. < patent (in Ex. 52 [zu affigiren]) 2. < apartement (Ex. 86; in Ex. 474 [zu minifter])
1295.	parmanna	< partifan (Ex. 569 [≠ "abus."])
1296.	parmafanna	< partifan
1297.	parmiren	< pariren
1298.	parmifon	< permiffion
1299.	parocken	< peruquen (in Ex. 484 [zu mode])
1300.	parokarater	< procurator
1301.	paröfch	1. < genereux 2. < capriciös (in Ex. 390 [zu jaloufie])
1302.	partafchiren	< pardoniren (Ex. 561)
1303.	partafouna	< partifan
1304.	partickel	< articul (Ex. 103)
1305.	particken	1. < practis (in Ex. 162 [zu calcant]) 2. < peruquen (in Ex. 560 [zu paradiren])
1306.	partikanater	< procurator (Ex. 645)
1307.	partiken	< practiquen (Ex. 627)
1308.	partiren	< pariren (Ex. 562)
1309.	partitifch	< partialifch (Ex. 567)
1310.	paruckes	< corrupt

1311.	parukifch	< corrupt (Ex. 266; ≠ "abus.")
1312.	paſchſpiel	< paſquill
1313.	paſfill	< poſtilla
1314.	paſſaniren	< paſſiren (in Ex. 770 [zu ſtaffeta])
1315.	paſſanſchirer	< paſſager (Ex. 572 [≠ "abus."])
1316.	paſſarobel	< paſſable
1317.	paßfort	< paſſeport (Ex. 573)
1318.	paſſibel	< poſſible
1319.	paſſion	< penſion (Ex. 585)
1320.	paſſioniren	< paſſiren (in Ex. 781 [zu ſuite])
1321.	paſſlatant	< paſſion (in Ex. 793 [zu teſtimonium])
1322.	paſſtaport	< paſſeport
1323.	paſſarnobel	< paſſable
1324.	paſſternat	< obſtinat (Ex. 535)
1325.	paſſrollion	< bataillon
1326.	paſſtroniren	< perdoniren (in Ex. 130 [zu bagatelle]) / < pardoniren (in Ex. 830 [zu vitium])
1327.	paſſtronifirt	< baronifirt
1328.	paſſtrollerie	< artillerie
1329.	paſſading	< palatin (in Ex. 405 [zu indifferent])
1330.	paſſpertät	< autorität (Ex. 127)
1331.	Pautri Peli	< Petri-Pauli (Ex. 603)
1332.	paſſaniren	< pecciren
1333.	paſſcapität	< capacität
1334.	paſſiren	< pecciren (in Ex. 447 [zu malade]; Ex. 581)
1335.	paſſanent	< patient (Ex. 576)
1336.	paſſanenzi (vinzel monia)	< patientia (vincit omnia) (Ex. 578)
1337.	paſſſpectiv	< perſpectiv
1338.	paſſnafici	< beneficium
1339.	paſſenzi	< penſion
1340.	paſſemdarum	< peremptorie
1341.	paſſegment	< argument
1342.	paſſerlex	< perplex
1343.	paſſemiliren	< permittiren
1344.	paſſeminiren	< permittiren (Ex. 592 [≠ "abus."])
1345.	paſſemiffion	< pardon (in Ex. 351 [zu faute])
1346.	paſſemicholium	< microſcopium (Ex. 472)
1347.	paſſemhvvarſion	< perſuaſion (in Ex. 547 [zu opinion])
1348.	paſſemchwadroniren	< perſuadiren
1349.	paſſemchwardiren	< perſuadiren
1350.	paſſemfe	< præ (in Ex. 636 [zu præſtanda præſtiren])

1351.	Perfin	< Perfien (in Ex. 151 [zu bombardiren])
1352.	peternell	< perpetuel (Ex. 595)
1353.	PeterNickel	< perpendicul (Ex. 594)
1354.	pflegmatifch	< phlegmatifch
1355.	piftolifch	< beftialifch (Ex. 145)
1356.	planeten	< bilet (Ex. 148)
1357.	plankeat	< paquet
1358.	plantilia	< famille (in Ex. 584 [zu penetriren])
1359.	plantit	< bandit
1360.	plapariren	< proponiren (Ex. 656)
1361.	plaplatori	< præparatoria (Ex. 633)
1362.	plaprotori	< præparatoria
1363.	plaradi	< parade
1364.	plauderübel	< plaufible
1365.	plerament	< parlement (Ex. 564)
1366.	pletten	< bilet
1367.	plicaz	< fupplique
1368.	plicta	< fupplique
1369.	ploneat	< planet
1370.	pluma plambi	< prima plana
1371.	plumbös	< pompeus (in Ex. 139 [zu baffa])
1372.	plumpi blami	< prima plana
1373.	pluneat	< planet
1374.	pocal	< bagatelle (Ex. 130)
1375.	pockafchi	< bagage (Ex. 128; Ex. 129)
1376.	pockeat	< paquet (Ex. 557 [≠ "abus."])
1377.	poculiren	< bloquiren (Ex. 150)
1378.	pokeat	< paquet
1379.	polafofen	< palifaden (Ex. 556 [≠ "abus."])
1380.	policey(-schiffe)	< kauffarthey(-schiffe) (in Ex. 270 [curieux])
1381.	policulus	< politicus
1382.	pollafaden	< palifaden
1383.	pomadi	< promenade (Ex. 653)
1384.	pomali	< piano (Ex. 607)
1385.	poperi	< opera
1386.	poradi	< parade
1387.	porculent	< corpulent (Ex. 260)
1388.	porporzion	< proportion (Ex. 657)
1389.	porfpect	< profpect
1390.	portal	< brutal (Ex. 155)
1391.	porzelzan-fabarit	< porcellan-fabric
1392.	poffanübel	< poffible (Ex. 620)

1393.	poſſentur	< poſitur
1394.	poſtant	< baſtant
1395.	poſthumiren	< præſumiren (Ex. 637)
1396.	poſtillion	< poſtilla (Ex. 621)
1397.	poſtur	< poſitur
1398.	potenat(en)	< potentat(en) (in Ex. 517 [zu neutral]; ebd.)
1399.	poticulus	< politicus (Ex. 615)
1400.	poſſchin	< porcellan (in Ex. 415 [zu inſpector])
1401.	poſſchin-faric	< porcellan-fabric
1402.	praclaciren	< practiciren (Ex. 625)
1403.	practiplex eſt multipla	< practica eſt multiplex (Ex. 624)
1404.	præcepter	< præceptor
1405.	præcetter	< præceptor (Ex. 628)
1406.	prædicaut	< prædicat
1407.	præmes	< premier (in Ex. 743 [zu ſcribent])
1408.	præparation	< prænumeration (in Ex. 215 [zu colligiren])
1409.	præpariren	1. < abreviiren (Ex. 2) 2. < repartiren (in Ex. 148 [zu bilet])
1410.	præpertirli	< perpetuirlich
1411.	præpraviren	< abreviiren
1412.	præſenta præſtimiren	< præſtanda præſtiren (Ex. 636)
1413.	præſentiren	< prætendiren (in Ex. 174 [zu capital]; Ex. 638)
1414.	præſentiring	< prætention? (in Ex. 548 [zu opponiren])
1415.	præſidiren	< prætendiren
1416.	præſntiren	< prætendiren (in Ex. 690 [zu recompens])
1417.	præſon	< raifon (Ex. 675)
1418.	præſtant	< baſtant (Ex. 140)
1419.	præſtubiren	< proteſtiren
1420.	præſumiren	< præſentiren (Ex. 634)
1421.	prætenſion	< permiſſion (Ex. 591 [≠ "abus."])
1422.	prætentirli	< perpetuirlich (Ex. 597)
1423.	praſiſchirer	< paſſager
1424.	praticiren	< practiciren (Ex. 626 [≠ "abus."])
1425.	pratikoll	< protocoll
1426.	pravadi	< parade (Ex. 558)
1427.	pravaniren	< paradiren (Ex. 560)
1428.	praxiciren	< practiciren
1429.	prentenſion	< penſion
1430.	Preſſalien	< Verfailles (in Ex. 419 [zu invention])
1431.	preſſant	< baſtant

1432.	preffon	< raifon (in Ex. 252 [zu contrapart])
1433.	privet	1. < privat (Ex. 641) 2. < urpheu (Ex. 838)
1434.	pro lori	< pro labore (Ex. 651)
1435.	problamiren	< proclamiren (Ex. 644)
1436.	procalamiren	< proclamiren
1437.	proceder	< præceptor
1438.	proceß	< possess(ion) (Ex. 619)
1439.	proceffion	< profess(ion) (in Ex. 94 [zu appliciren])
1440.	proceffon	< profess(ion)
1441.	procifi	< præcisè (ebd.; in Ex. 808 [zu tractament])
1442.	proclamiren	< bloquiren
1443.	procoll	1. < befehl (in Ex. 170 [zu canzlift]); 2. < protocoll (Ex. 664)
1444.	procolleriren	< protocolliren (in Ex. 686 [zu recefs])
1445.	prodicoll	< protocoll (in Ex. 339 [zu extract])
1446.	profact	< perfect (Ex. 587)
1447.	profeck	< perfect
1448.	profect	1. < perfect (in Ex. 269 [zu courage]; in Ex. 371 [zu geometrie]; ebd.) 2. < project 3. < prospect
1449.	profelliren	< protestiren
1450.	profenßion	< profess(ion) (in Ex. 113 [zu attention])
1451.	profentiren	< profitiren (Ex. 648; in Ex. 737 [zu falarium])
1452.	profess(ion)	< proceffion (Ex. 643)
1453.	proforsch	< perforce (Ex. 588)
1454.	proforschi	< ?? (in Ex. 84 [zu antivi/antifi]); < perforce
1455.	profraßion	< profess(ion) (Ex. 647)
1456.	profress(ion)	< profession (in Ex. 294 [zu diploma]; ebd.)
1457.	profrosch	< perforce
1458.	profundanz	< abundanz (Ex. 13)
1459.	profunz	1. < abundanz 2. < bravade 3. < prostitution (in Ex. 748 [zu secundiren]; in Ex. 792 [zu testament]?)
1460.	profutiren	< profitiren (in Ex. 349 [zu favorable/favorabel])

1461.	programma	< podagra (in Ex. 226 [zu complexion])
1462.	progrefs	1. < procefs (<i>Wortartikel ohne Exempel</i> ; in Ex. 645 [zu procurator]) 2. < regrefs
1463.	progreffion	< proceffion
1464.	prokokoll	< protocoll
1465.	prominiren	1. < permittiren 2. < promittiren (Ex. 654)
1466.	promifs	< permission
1467.	promittiren	< permittiren
1468.	promoviren	< arriviren
1469.	pronosciren	< prognosticiren
1470.	prophetum nobile	< perpetuum mobile (Ex. 598)
1471.	proportion	1. < portiones (in Ex. 35 [zu adjutant]; in Ex. 640 [zu prima plana]) 2. < permission (Ex. 591)
1472.	proporzi	< prospect (Ex. 659)
1473.	profchpariren	< prosperiren (Ex. 660)
1474.	profenti	< præsent? (in Ex. 557 [zu paquet])
1475.	profentiren	< protestiren
1476.	profet	< profit
1477.	proficiren	< prospiciren (Ex. 661)
1478.	prospect	1. < project (Ex. 650) 2. < respect (Ex. 721)
1479.	prospectifch	< perspectivifch (Ex. 601)
1480.	prosperiren	1. < protestiren (Ex. 663); 2. < prognosticiren (in Ex. 668 [quadruple-allianz])
1481.	proft	< profit (in Ex. 386 [zu hofpes]; ebd.)
1482.	proftabiren	< prostituiren (in Ex. 317 [zu embrassiren]; ebd.)
1483.	proftenciren	< prognosticiren (Ex. 649)
1484.	profteniren	< prosperiren
1485.	proftibuliren	< prostituiren (Ex. 662)
1486.	profticiren	< prospiciren
1487.	proftimaniren	< prostituiren (in Ex. 726 [zu revange])
1488.	proftitabiren	< prostituiren (in Ex. 740 [zu satisfaction])
1489.	proftitubiren	< prostituiren
1490.	prostituiren	1. < produciren (in Ex. 114 [zu attestat]) 2. < prædestiniren (in Ex. 179 [zu careffiren]; Ex. 630) 3. < prognosticiren (in Ex. 604 [zu philofophus])

		4. < restituiiren (Ex. 723)
1491.	profitur	< pofitur
1492.	profitura	< pofitur (Ex. 618 [≠ "abus."])
1493.	proftumeniren	< profituiren
1494.	proftuzion(-fchreiben)	< præfentations(-fchreiben) (Ex. 635)
1495.	proftuziren	< produciren (Ex. 646)
1496.	proteft	< modeft
1497.	proteftamiren	< prædefthiniren
1498.	proteftaniren	< prædefthiniren
1499.	proteftiren	1. < proceffiren (in Ex. 33 [zu adjudiciren]) 2. < profperiren (in Ex. 343 [zu familia/famille])
1500.	proufet	< profit (Ex. 658)
1501.	prouft	< profit (in Ex. 117 [zu avanciren]; ebd.)
1502.	provadi	< bravade (Ex. 154; ≠ "abus.")
1503.	(rechnung-)provifer	< (rechnung-)revifor (in Ex. 276 [zu defect])
1504.	provifi	< profeffion
1505.	provocirt	< proportionirt (in Ex. 772 [zu ftatur])
1506.	prozinfi	< præcisè (Ex. 629)
1507.	prügel in haaren	< periculum in mora (Ex. 589)
1508.	prummaviren	< promoviren
1509.	pubelciren	< publiciren
1510.	publaciren	< publiciren
1511.	pubulciren	< publiciren (in Ex. 656 [zu proponiren])
1512.	pumpnickel	< perpendicular (ebd.; in Ex. 711 [zu repariren])
1513.	pupillium	< mobilia
1514.	purgierwein	< burgunderwein (in Ex. 153 [zu bouteille])
1515.	purpur	< propre (in Ex. 185 [zu castrum doloris])
1516.	pyramid	< bandit (Ex. 132)
1517.	quackafciren	< acquiefciren (Ex. 23)
1518.	quadir-mafter	< quartier-meifter
1519.	quadrir-mafter	< quartier-meifter
1520.	quadrol	< quartal (Ex. 670)
1521.	qualiment	< æquivalent (Ex.46)
1522.	quartanol	< quartal
1523.	quattier	< quartier (in Ex. 512 [zu Neapolis]; in Ex. 751 [zu fergeant]; in Ex. 760 [zu fous-lieutenant])
1524.	qwalthier-mafter/-meifter	< quartier-meifter (Ex. 671)
1525.	radmariren	< admiriren (in Ex. 163 [zu calumniiren])
1526.	räfaranz	< reverenz (in Ex. 451 [zu manquiren])

1527.	raffarenz	< reverenz
1528.	rallariren	< railliren (Ex. 673 [≠ "abus."])
1529.	ralleriren	< railliren
1530.	ramedi	< remedium
1531.	rancificiren	< ratificiren (Ex. 681)
1532.	randressiren	< adressiren
1533.	ranfchariren	< rangiren
1534.	ranteriren	< retiriren (in Ex. 470 [zu meritiren])
1535.	ranzaney	< arzeney (in Ex. 203 [zu chagriniren])
1536.	ranzaniren (PPP g'ranzanirt)	< ranzioniren (in Ex. 439 [zu leibeigenfchaftt]; in Ex. 823 [zu victoria])
1537.	ranzanobel	< raifonable
1538.	ra(n)zareffer	< antecessor (Ex. 79)
1539.	rapaniren	< repariren
1540.	raparifch	< barbarifch
1541.	raplaciren	< appliciren (Ex. 94)
1542.	rappaniren	< Rapport thun, rapportiren
1543.	rappiren	1. < Rapport thun, rapportiren (Ex. 680) 2. < repariren (Ex. 711)
1544.	rapfacktiren	< abfentiren (Ex. 6)
1545.	rafiren	< graffiren (Ex. 374)
1546.	raftant	< arrestant (in Ex. 514 [zu negiren])
1547.	raftrolges	< astrologie
1548.	ration	< nation (in Ex. 308 [zu edition])
1549.	Razen	< Raizen (= Reußen?) (in Ex. 509 [zu nation])
1550.	razion	< nation
1551.	recarat	1. < accurat(e) (Ex. 24; in Ex. 172 [zu capable/capabel]); in Ex. 192 [zu categorifch]; in Ex. 289 [zu diarium]) 2. < regard (Ex. 696)
1552.	recept	< concept (Ex. 227)
1553.	receptiren	< acceptiren
1554.	recefs	< excefs (Ex. 327)
1555.	recipifse	< recepiffe (Ex. 684)
1556.	(ich) reckels?	< (ich) rechne es (in Ex. 289 [zu diarium])
1557.	recolleriren	< recolligiren (in Ex. 813 [zu troublen])
1558.	reconami	< oeconomie/-us
1559.	recruten	< redoute (Ex. 691)
1560.	recummadiren	1. < incommodiren 2. < recommendiren
1561.	recummaniren	< recommendiren (in Ex. 605 [zu phlegmatifch];

		Ex. 689)
1562.	recummaffiren	< recognofciren (Ex. 687)
1563.	recuntri	< rencontre (Ex. 707)
1564.	redarodi	< tirade
1565.	redimiren	< remittiren (in Ex. 590 [zu perlustriren])
1566.	redradi	< tirade (Ex. 724)
1567.	refanfchiren	< rafraichiren (Ex. 695)
1568.	refantafchi	< revange (Ex. 726)
1569.	refantschi	< revange
1570.	refenez	< reverenz
1571.	refentiren	< affittiren
1572.	refermiren	< renoviren
1573.	reflaxion	< reflexion
1574.	reflexi	< reflexion (Ex. 693 [≠ "abus."])
1575.	reflexion	< complexion (Ex. 226)
1576.	reflezi	< reflexion
1577.	reformiren	< affirmiren
1578.	reforniren	< renoviren
1579.	refranchi	< revange
1580.	refrafchiren	< revangiren (in Ex. 55 [zu affront])
1581.	refromiren	< reformiren
1582.	refront	< affront
1583.	regal	< egal (Ex. 311)
1584.	regalganiren	< recolligiren (Ex. 688)
1585.	regalgiren	< recolligiren
1586.	regaliren	< religiren (Ex. 702)
1587.	regament	< regiment (in Ex. 309 [zu effective]; Ex. 697)
1588.	regardiren	< degradiren (Ex. 280)
1589.	regiren	< negiren (Ex. 514)
1590.	regiftanater	< regiftrator
1591.	reglamiren	< reguliren (Ex. 700)
1592.	regreffon	< raifon
1593.	rehfpeck	< respect
1594.	relanxiren	< relaxiren (Ex. 701)
1595.	relanzirn	< relaxiren
1596.	relegat	< legat
1597.	religiren	< eligiren (Ex. 314)
1598.	relion (Pl. reliona)	< religion (Ex. 703)
1599.	reme	< renommee? (in Ex. 345 [zu familier])
1600.	remedi	< remedium
1601.	remme	< renomeè (Ex. 708 [≠ "abus."])

1602.	removiren	< renoviren (Ex. 709)
1603.	renoviren	< reformiren (Ex. 694)
1604.	renteriren	< retiriren (in Ex. 489 [zu moment])
1605.	renu(n)ciren	< promittiren (Ex. 710)
1606.	renzananz	< refonance
1607.	repantiren	< repetiren
1608.	repariren	1. < præpariren (Ex. 632) 2. < rapportiren (in Ex. 826 [zu vigiliren])
1609.	reparir-uhr	< repetir-uhr (Ex. 713)
1610.	repazion	< reputation (Ex. 716)
1611.	repens	< recompens? (in Ex. 836 [zu urbarium])
1612.	repenz	< recompens (Ex. 690)
1613.	reprofchiren	< debauchiren
1614.	repudiation	< reputation (Ex. 715)
1615.	repudirli	< perpetuirlich
1616.	repurgiren	< revertiren (in Ex. 31 [zu a dieu])
1617.	refalat	< refolut
1618.	refervi	< referve (Ex 717)
1619.	resholles	< ros solis (in Ex. 88 [zu apotheker])
1620.	refiftiren	< affiftiren (Ex. 108)
1621.	reslut	< refolut (Ex. 719)
1622.	refoliren	< refolviren
1623.	refolut	< abfolut (Ex. 9; in Ex. 238 [zu confrontiren]; in Ex. 438 [zu leges])
1624.	refolviren	< abfolviren (Ex. 7)
1625.	respecter	< inspector (Ex. 415)
1626.	respectiren	< expectiren (Ex. 333)
1627.	refslviren	< refolviren
1628.	refterniren	< reftituiren
1629.	reftumaniren	< reftituiren (in Ex. 724 [zu retirade])
1630.	reftummaniren	< reftituiren
1631.	revanfchiren	< avanciren (Ex. 116; in Ex. 159 [zu cadet]; in Ex. 525 [zu numeriren]; in Ex. 569 [zu partifan])
1632.	reverenz	< differenz (Ex. 291)
1633.	revonciren	< revociren
1634.	revoxiren	< revociren (Ex. 729)
1635.	rexaract	< extract (Ex. 339; in Ex. 836 [zu urbarium])
1636.	rexoniren	< raifoniren

1637.	rezatiren	< recitiren (in Ex. 436 [zu lection])
1638.	rezflezion	< reflexion
1639.	rinnaviren	< renoviren
1640.	riftrater	< regiftrator
1641.	ritterica	< rethorica (Ex. 730)
1642.	romedi	< remedium
1643.	romme	< renomeè
1644.	rommene	< renomeè
1645.	rofalut	< refolut
1646.	rofamaria	< cosmographia
1647.	rosncranz / roffnkrantz	< refonance (Ex. 720)
1648.	rofonabel	< raifonable
1649.	rofonobel	< raifonable (Ex. 677)
1650.	röfsniren	< raifoniren (Ex. 678)
1651.	roftralgas/-ges	< altrologie (Ex. 110)
1652.	rotheruhr	< tortur (Ex. 801)
1653.	rotteriren	< rottiren
1654.	rozius	< focius (Ex. 756)
1655.	ruhr	< tour (in Ex. 513 [zu Neapolis])
1656.	rumaniren	< ruiniren (in Ex. 811 [zu triumph])
1657.	rumedi	< remedium (Ex. 705)
1658.	rummaniren	< ruiniren (ibd.; in Ex. 803 [zu totaliter])
1659.	[kriegs-]rummel	< [kriegs-]troublen (Ex. 427; in Ex. 693 [zu reflexion]; ibd.)
1660.	rumor	< humor (Ex. 387)
1661.	runnaniren	< ruiniren
1662.	runniren	< ruiniren
1663.	ruptur	< retour (Ex. 725)
1664.	ruri	< jura
1665.	rurin	< ruin
1666.	facrateys	< facriftey (Ex. 736)
1667.	factesfaxion	< fatisfaction
1668.	faffranirt	< raffinirt (in Ex. 182 [zu Cartouch]; Ex. 674)
1669.	faldot	< foldat (in Ex. 550 [zu ordonnance])
1670.	falquadesca	< soldatesca (Ex. 757 [≠ "abus."])
1671.	falquatefca	< soldatesca
1672.	salu	< jaloux (in Ex. 47 [zu æftimiren])
1673.	falvanendi	< solvendo (feyn)
1674.	falvanori	1. < hiftorien (in Ex. 601 [zu perspectivifch])

		2. < falvation (Ex. 739)
1675.	salvation	< alimentation (Ex. 68)
1676.	falvendi	< folvendo (feyn) (Ex. 758)
1677.	falveniren	< falviren
1678.	fancctummala	< fymptomata (Ex. 784)
1679.	fartut-leutnamt	< sous-lieutenant (Ex. 760)
1680.	faterfaxion	< fatisfaction
1681.	fatesfax	< fatisfaction
1682.	faxfaxion	< fatisfaction (in Ex. 729 [zu revociren]; Ex. 740)
1683.	fchakariren	< chagriniren
1684.	fchallafie	< jaloufie
1685.	fcham(m)ant	< charmant (Ex. 206)
1686.	schamperhamper	< antichambre (Ex. 80)
1687.	fchanzelleriren	< changiren (in Ex. 204 [zu dto.; ≠ "abus."])
1688.	fchanzelliren	< changiren
1689.	(durch)fchappiren	< echapiren (Ex. 307)
1690.	fcharmaziren	< ?? (in Ex. 517 [zu neutral])
1691.	fcharnier(-leutnamt)	< ingenieur(-leutnant) (Ex. 409 [dto.; ≠ "abus."])
1692.	fcharniren	< charmiren (Ex. 207)
1693.	fcharnirer	< ingenieur
1694.	schäfi-elenda	< chaife-roulante (Ex. 202)
1695.	fchaukeriren	< chagriniren
1696.	fchier afchand / fchierafchand	< sergeant (in Ex. 697 [zu regiment]; ebd.)
1697.	fchierfchand	< fergeant (Ex. 752 [≠ "abus."])
1698.	fchimmel	< fimpel
1699.	fchirrfchand	< fergeant
1700.	[fchiff...?]	< fchifmaticus
1701.	fchlaf	< fclav
1702.	fchlampampen-wein	< champannien-wein (in Ex. 282 [zu delicat])
1703.	fchlampant	< charmant
1704.	schlampition	< ambition (Ex. 73)
1705.	[kauff-]fchlingel	< [kauff-]fchilling (in Ex. 452 [zu manquiren])
1706.	fchmarackel	1. < miracul 2. < fpectacul
1707.	fchmarockel	< miracul (Ex. 476 [≠ "abus."])
1708.	fchmirackel	< fpectacul
1709.	fchmirol-begier	< ftol-gebühr (in Ex. 736 [zu facriftey])
1710.	fchmitten	< fuite (Ex. 781)
1711.	fchnallafie	< jaloufie (Ex. 390)
1712.	fchnalliren	< fcaliren

1713.	fchnallu	< jaloux (in Ex. 125 [zu autor rixæ])
1714.	fchönröfch	< genereux (Ex. 369)
1715.	fchramhand	< charmant
1716.	fchribent	< fcribent
1717.	fchubdili	< subtil (in Ex. 607 [zu piano])
1718.	fchul-cujon	< fchul-compagnon (Ex. 744)
1719.	fchwitti	< fuite
1720.	fcorpionifch	< fcorbutifch (in Ex. 407 [zu inflammiren])
1721.	fecadiren	< fecundiren
1722.	fleckadiren	< fecundiren (Ex. 748 [≠ "abus."])
1723.	fekkelgaraus	< fecretarius
1724.	fleckendiren	< fecundiren
1725.	fleckerdari	< fecretarius
1726.	fecret	< decret (Ex. 275)
1727.	fecuret	< decret (in Ex. 91 [zu apparenz])
1728.	sede ralondi	< chaife-roulante
1729.	fekadant	< fecundant (Ex. 747)
1730.	fekendant	< fecundant
1731.	fekerdares	< fecretarius
1732.	fenez	< fentenz (Ex. 749)
1733.	fepaniren	< fepariren
1734.	feparaniren	< fepariren
1735.	fepriren	< fepariren (Ex. 750)
1736.	fergatares	< fecretarius (Ex. 746)
1737.	fervaniren	< ferviren
1738.	fervitiren	< ferviren (Ex. 753)
1739.	fimoniren	< fimuliren
1740.	fimplicität	< fincerität (in Ex. 538 [zu occasion])
1741.	finnacuffi	< fyndicus (Ex. 785 [≠ "abus."])
1742.	finnecus	< fyndicus
1743.	finnicus	< fyndicus
1744.	finniren	< fondiren (Ex. 759)
1745.	fivvuple	< affemblée (Ex. 106)
1746.	folari	< falarium (Ex. 737)
1747.	folarum	< falarium
1748.	foldefchki	< soldatesca
1749.	fpalliren	1. < fcaliren 2. < fpoliren (Ex. 769, <i>ausfpalliren</i>)
1750.	Spanni	< Spanien (in Ex. 72 [zu ambaffadeur])
1751.	fpargelment	< fpargement
1752.	fpargiment	< fpargement
1753.	fparglament	< fpargement (Ex. 761)

1754.	spaßbord	< passeport
1755.	spaßgeigen	< ball-geigen (Ex. 141)
1756.	spaßquill	< palquill (Ex. 570)
1757.	spazen	< spatium (Ex. 762)
1758.	spazi	< spatium
1759.	spazificiren	< spaziren (in Ex. 499 [zu motion])
1760.	spazum	< spatium
1761.	speceniren	< specificiren
1762.	speces gugoaten	< species ducaten
1763.	speciciren	< specificiren (Ex. 765)
1764.	specicopi	< specification (Ex. 763)
1765.	speciges jucaten	< species ducaten
1766.	specion	< specification
1767.	speckackel	< spectacul (Ex. 766)
1768.	speckaliren	< speculiren (Ex. 767)
1769.	speckpertiv / -tief	< perspectiv (Ex. 600)
1770.	specter	< inspector
1771.	spectirli	< perspectivifch
1772.	spectiv	< perspectiv
1773.	spectivi-glaß	< perspectiv (Ex. 600)
1774.	spemification	< specification
1775.	spermification	< specification
1776.	spezfication	< specification
1777.	speziges jucaten	< species ducaten (Ex. 764 [≠ "abus."])
1778.	speziren	< specificiren
1779.	spezmerckification	< specification
1780.	spianiren	< spoliren
1781.	spickdiefifch	< perspectivifch
1782.	spiegeliren	< speculiren
1783.	spindelfiren	< spindifiren
1784.	spinnafiren	< spindifiren (Ex. 768)
1785.	sponfi	< responfum (Ex. 722)
1786.	spulmaniren	< spoliren
1787.	spundt	< punct (in Ex. 580 [zu paufiren])
1788.	spunzi	< responfum
1789.	spufi	< responfum
1790.	fs	< as (Ex. 105)
1791.	stageaten	< staffeta (Ex. 770)
1792.	stalliren	< scaliren (Ex. 741)
1793.	stallvation	< salvation
1794.	stallviren	< salviren (Ex. 738)
1795.	stammhur	< statur (Ex. 771; <i>leibes-stammhur</i>)

1796.	ftibendi	< ftipendium
1797.	ftibent	< fcribent
1798.	ftiel	< stylus (Ex. 776; <i>cantzley-ftiel</i>)
1799.	ftilles	< stylus
1800.	ftillet	< diæt (Ex. 288)
1801.	ftimmel	< fimpel
1802.	ftimpel	< fimpel
1803.	ftimuliren	< fimuliren (Ex. 755)
1804.	strabaziren	< strapaziren
1805.	strapplaziren	< strapaziren (in Ex. 607 [zu piano]; Ex. 774)
1806.	strapuziren	< strapaziren
1807.	ftribendi	< ftipendium
1808.	ftribent	< fcribent (in Ex. 534 [zu obfigniren]; Ex. 743; in Ex. 782 [zu fummiren]; in Ex. 836 [zu urbarium])
1809.	strohlogie	< aftrologie
1810.	strumpfftrickerones	< obftructiones (Ex. 537 [≠ "abus."])
1811.	strümpfftricterones	< obftructiones
1812.	ftudenti	< ftipendium (Ex. 773; <i>ftudenti-geld</i>)
1813.	ftudentiren	< ftudiren (in Ex. 424 [zu jura])
1814.	ftudiering	< univerfität
1815.	ftudiring	< ftudia
1816.	ftupendi	< ftipendium
1817.	ftuthen	< ftudia (Ex. 775)
1818.	ftuttiren	< ftudiren (in Ex. 110 [zu aftrologie])
1819.	ftyllum	< stylus
1820.	fubelführen	< fubleviren
1821.	fublagaz	< fupplique
1822.	fubmilliren	< fubmittiren
1823.	fubminiren	< fubmittiren
1824.	fubmittiren	< fummiren
1825.	fubfcribiren	< fubfiftiren (Ex. 779)
1826.	fubficiren	< fubfiftiren
1827.	fuffraniren	< affirmiren (Ex. 53)
1828.	fultzeffer	< fuceffor
1829.	sumi	< summa (in Ex. 596 [zu perpetuel])
1830.	fuminiren	< fubmittiren (Ex. 778 [≠ "abus."])
1831.	fummaniren	1. < fummiren (in Ex. 525 [zu numeriren]; ebd.) 2. < fubmittiren

1832.	fummariren	< fummiren
1833.	fundliren	< fondiren
1834.	fupelgazing	< fupplique (Ex. 783 [≠ "abus."])
1835.	fuperftiren	< subftiren
1836.	fuplagazing	< fupplique
1837.	fupperniren	< fepariren
1838.	fuppliciren	< subftiren (in Ex. 735 [zu ruiniren])
1839.	fupplöffeliren	< subleviren (Ex. 777)
1840.	fupfoniren	< subftiren
1841.	tabackier-dufi	< tabatiere od. tabac-dofen (in Ex. 376 [zu gratis])
1842.	tabkolleriren	< abhorriren (Ex. 3)
1843.	tactiv	< activ (Ex. 26)
1844.	tafern	< affairen (in Ex. 25 [zu acten])
1845.	taferna	< affairen (Ex. 48)
1846.	taliter	< totaliter
1847.	tallart	< alert (Ex. 67)
1848.	tapp	< tact (Ex. 786; <i>den tappen</i>)
1849.	tartariren	< addiren
1850.	tartur	< tortur
1851.	tax	< tact
1852.	taxaminiren	< taxiren (in Ex. 482 [zu mobilia]; in Ex. 789 [zu taxatores])
1853.	taxaftores	< taxatores
1854.	taxatorefen	< taxatores (Ex. 789)
1855.	temperiren	< penetriren (Ex. 584)
1856.	templar	< pedal (Ex. 583)
1857.	temramann	< temperament
1858.	terpatin	< termin (in Ex. 652 [zu prolongiren])
1859.	terrestores	< territorien (in Ex. 115 [zu attrapiren])
1860.	terzaral(-fchreiben)	< circular(-fchreiben) (Ex. 211)
1861.	terzarohl	< gratial (in Ex. 143 [zu beneficium])
1862.	terzerol	< gratial (Ex. 375)
1863.	tesfauter	< fünfzehner (in Ex. 596 [zu perpetuel])
1864.	teffamoni	< teftimonium
1865.	texament	< teftament
1866.	texract	< extract
1867.	textament	< teftament
1868.	textamoni	< teftimonium (Ex. 793)
1869.	theilfam	< heilfam (in Ex. 425 [zu iuftiz])
1870.	(zu) thurn und Hännßa	< (quoad) torum & mensam (Ex. 802)
1871.	thußher	< douceur (in Ex. 743 [zu fcribent])
1872.	timpfatur	< inventur (Ex. 420)

1873.	titaliren	< tituliren
1874.	titilliren	< tituliren (Ex. 799)
1875.	titlerirn	< tituliren
1876.	titliren	< tituliren
1877.	tolliter	< totaliter
1878.	torivicti	< victoria (Ex. 823)
1879.	tortaliter	< totaliter (Ex. 803)
1880.	(haar-)tortur	< (haar-)tour (Ex. 805)
1881.	tottalinter	< totaliter
1882.	trablant	< trabant
1883.	trackameniren	< tractiren
1884.	trackaniren	< tractiren
1885.	tracklament	< tractament
1886.	tracklatiren	< tractiren
1887.	traclament	< tractament (Ex. 808 [≠ "abus."])
1888.	tractimenti	< tractament
1889.	tranquillitæt	< trangfal (Ex. 810)
1890.	transchament	< franchement
1891.	transchiren	1. < changiren (Ex. 205) 2. < rangiren (Ex. 679)
1892.	trappaniren	< attrapiren
1893.	trappiren	1. < attrapiren (ebd.; in Ex. 201 [zu certiren]) 2. < Rapport thun, rapportiren 3. < tractiren (in Ex. 742 [zu fclav])
1894.	trarari	< theatrum (Ex. 796)
1895.	trararum	< theatrum
1896.	tremlament	< temperament (Ex. 790)
1897.	triackes	< theriac
1898.	trijouckas	< theriac
1899.	trinckhur	< tinctur (Ex. 798)
1900.	trincknur	< tinctur
1901.	trinckpur	< tinctur
1902.	trinunpf	< triumph
1903.	trifchakariren	< chagriniren
1904.	trifchokariren	< chagriniren (in Ex. 203 [zu dto.; ≠ "abus."])
1905.	trollerabel	< tolerable, tolerabel (Ex. 800)
1906.	trompetla	< tractätlein (in Ex. 198 [zu cenfur])
1907.	trumeter	< trompeter
1908.	trummeln	< troubles, troublen (Ex. 813; <i>kriegs-trummeln</i>)
1909.	trumpeater	< trompeter
1910.	trumpeti obeli	< perpetuum mobile

1911.	trumpf	< triumph (Ex. 811)
1912.	trumpfdrukerones	< obstructiones
1913.	tryjouckel	< theriac (Ex. 797)
1914.	tumalant	< tumultuant
1915.	tummalant	< tumultuant (Ex. 814 [≠ "abus."])
1916.	tumulant	< tumultuant
1917.	turin	< ruin (Ex. 733)
1918.	turmalant	< tumultuant
1919.	tufcheniren	< touchiren
1920.	tufcheriren	< touchiren
1921.	tufchleriren	< touchiren
1922.	ubernater	< gouverneur
1923.	über nacht pernoctiren	< pernoctiren (Ex. 593)
1924.	uhrg'wicht	< urgicht (Ex. 837)
1925.	umgafchiren	< engagiren
1926.	unpaßibel	< impossible (Ex. 394)
1927.	unziefers(-calenner)	< jocifer(-calender) (in Ex. 604 [zu philofophus])
1928.	urbani-buch	< urbarium
1929.	uri	< jura
1930.	urin	1. < rubin (in Ex. 389 [zu jafpis]) 2. < ruin (Ex. 734; in Ex. 813 [zu troublen])
1931.	ufpes	< hofpes (Ex. 386)
1932.	vacant	< vagant
1933.	vagalant	< vagant
1934.	vaganant	< vagant (Ex. 816)
1935.	vagant	< vacant (Ex. 815)
1936.	vagiren	< agiren (in Ex. 459 [zu marionetten])
1937.	valeat	< valet
1938.	variabel	< favorable/favorabel (Ex. 349)
1939.	venafici	< beneficium (Ex. 143)
1940.	venarriren	< veneriren
1941.	venteriren	< veneriren (Ex. 818 [≠ "abus."])
1942.	ventriren	< veneriren
1943.	verdiftalliren	< ?? ('vertreiben; vernichten') (in Ex. 794)
1944.	verentabel	< veritable, veritabel
1945.	verkauzeniren	< auctioniren (in Ex. 120 [zu dto.; ≠ "abus."])
1946.	verkauziren	< cautioniren (in Ex. 701 [zu relaxiren])
1947.	vermentabel	< veritable, veritabel (Ex. 819)
1948.	verpartiren	< repartiren (Ex. 712)
1949.	verpodexiren	< hypotheciren (in Ex. 134 [zu banquerout])
1950.	verprofentiren	< proviantiren (in Ex. 444 [zu magazin])

1951.	verrummaniren	< ruiniren (in Ex. 607 [zu piano]; Ex. 735 [≠ "abus."])
1952.	verwüften	< verweifen (in Ex. 838 [zu urpheu])
1953.	vexaminiren	< vexiren
1954.	vexation	< vocation (Ex. 833)
1955.	vexiren	< exerciren (in Ex. 142 [zu bataillon])
1956.	vicanares	< vicarius
1957.	vicanori	< victorie (in Ex. 306 [zu duell])
1958.	vicares	< vicarius
1959.	victanalia	< victualia (Ex. 825)
1960.	victori	< victualia
1961.	victoria	< victualia (Ex. 824 [≠ "abus."])
1962.	viehfitten	< vifite (Ex. 829)
1963.	viemilli	< familia/famille (Ex. 343)
1964.	vigalaniren	< vigiliren
1965.	vigaliren	< vigiliren
1966.	vigilitäten	< difficultäten (Ex. 293)
1967.	vinnariren	< veneriren
1968.	vifatiren	< vifitiren
1969.	vifentafchi	< vifage
1970.	vifentiren	< vifitiren (in Ex. 576 [zu patient]; Ex. 828)
1971.	vifi	< vitium
1972.	vifitafchi	< vifage (Ex. 827)
1973.	vifiti	< vifite
1974.	vifitiring	< vifite (in Ex. 592 [zu permittiren])
1975.	vifntiren	< vifitiren
1976.	vitalori	< victoria
1977.	vittori	< victoria
1978.	vivi	< vivat
1979.	viviat	< vivat
1980.	vizi	< vitium
1981.	vizies	< vitium
1982.	voganivus	< vocativus (in Ex. 785 [zu syndicus])
1983.	voleat	< valet
1984.	volet	< valet
1985.	voti	< votum
1986.	wehdift	< pietift
1987.	wießwachs	< mißwachs (in Ex. 825 [zu victualia])
1988.	willia	< mobilia
1989.	windanellia	< eventail (Ex. 322; in Ex. 405 [zu indifferent])

1990.	wind-confenz	< quint-effenz (Ex. 672)-
1991.	xæffalenz	< reverenz (Ex. 727)
1992.	xami	< examen
1993.	zahlvenda	< folvendo (feyn)
1994.	zakritey	< facriftey
1995.	zarritey	< facriftey
1996.	zerrmoni	< ceremonien
1997.	zibedæus	< zibeth (Ex. 841)
1998.	zuckereffer	< fuceffor (Ex. 780)
1999.	zug-leutnamt	< fous-lieutenant
2000.	zum exempel graces	< exempli gratia (Ex. 331)
2001.	zwetfchgadunner-wein	< mufcateller-wein (Ex. 504)

5.3 Befund

Bei einer Durchsicht der alphabetisch angeordneten Abusivformen des CBL wird man innerhalb dieses sehr speziellen Teilwortschatzes einiger interner Verhältnisse und Zusammenhänge gewahr, die im Originalwörterbuch nicht auffallen können. So zeigt sich beispielsweise auf den ersten Blick, dass einige korrumpierte Formen mehrfach aufgeführt werden, und zwar an verschiedenen Stellen des Wörterbuchs. Die Korruptele *appadick* für *appetit* etwa wird nicht nur im Wortartikel *Appetit* genannt und durch Exempel 93 illustriert, sondern sie erscheint auch nochmals in Ex. 315 zu *elixir* und Ex. 798 zu *tinctur*. Ähnlich *begier* für *gebühr*, *revanschiren* für *avanciren* oder *fribent* für *scribent*, die jeweils viermal an verschiedenen Stellen, oder *mufi*, das fünfmal als Abusivform von *monfieur* und dazu noch einmal als ebensolche von *mufic* begegnet – für diese bestimmten Entstellungen scheint der Wörterbuchautor geradezu ein Faible gehabt zu haben. Fälle wie dieser letzte sind außerdem noch dadurch besonders interessant, dass derselbe Ausdruck als korrumpierte Form mehrerer verschiedener Ausgangswörter auftritt. Die Übersicht zeigt, dass dies im CBL nicht eben selten vorkommt. Jeweils zwei verschiedene korrekte Fremdwörter können den folgenden Korruptelen zugrundeliegen: *alteration*, *animiren*, *armbrustiren*, *capaniren*, *citroniren*, *comparation*, *confifion*, *confufion*, *confterniren*, *copol*, *defloration*, *desperat*, *disputiren*, *divitiren*, *eftumaniren*, *excefs*, *fauti*, *fulminiren*, *futrafchiren*, *gallilea*, *maladi*, *melona*, *mifaneri*, *mufi*, *nurament*, *obftinat*, *paradi*, *parlament*, *paröfch*, *particken*, *præpariren*, *privet*, *procoll*, *progreß*, *prominiren*, *proportion*, *prospect*, *proſperiren*, *proteftiren*, *rappiren*, *recarat*, *recummadiren*, *repariren*, *ſalvanori*, *ſchmarackel*, *ſpalliren*, *ſummaniren*, *traſchiren* und *urin*. Sogar drei sind es bei *affrontiren* (< *beneventiren*, *offeriren* oder *offenbahren*), *capituliren* (< *appelliren*, *copuliren* oder *habilitiren*), *deponiren* (< *debauchiren*, *diſponiren* oder *opponiren*), *profect* (< *perfect*, *project* oder *proſpect*), *profunz* (< *abundanz*, *bravade* oder *proſtitution*) und *trappiren* (< *atrapiren*, *rapportiren* oder *tractiren*). "Spitzenreiter" in dieser Gruppe ist der Ausdruck *proſtituiren*, der als entstellte Form auf sogar vier unterschiedliche Fremdwörter zurückführen kann: *produciren*, *prædeſtiniren*, *prognofiticiren* oder *reſtituiren*.

Die Frage nach der Ursache für diese multiple "Verwendbarkeit" von Abusivformen führt auf die grundsätzlichere Frage, wie man sich das Zustandekommen dieser falschen, entstellten Formen vorzustellen hat. Geben die Korruptelen des CBL etwas über ihre Entstehung preis? Dieser Frage soll abschließend noch kurz nachgegangen werden. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass man die einfachste Entstehungshypothese (nämlich die, jene Korruptelen seien Erfindungen des Wörterbuchautors, die lediglich der Komposition möglichst witziger Verwendungsbeispiele dienen) zumindest für die große Mehrheit der 2000 Abusivformen verwirft und diesen stattdessen den Charakter authentischer Text- und vor allem Hörbelege zugesteht. Diese wohlwollende Grundannahme könnte natürlich in einen hermeneutischen Zirkel führen, doch wird sich zeigen, dass die Summe aller Indizien, die für die Echtheit und Repräsentativität der CBL-Korruptelen sprechen, diese Annahme rechtfertigt.

Geht man den oben aufgelisteten Gesamtbestand der von Belemnon gesammelten und dokumentierten sprachlichen Fehlformen der Reihe nach durch, dann zeichnen sich recht schnell vier besonders häufige Arten falschen Fremdwortgebrauchs ab: Verwechslung von Fremdwörtern, lautliche Zersprechung, Volksetymologie und schließlich die Verballhornung unverstandener Fremdwörter zu völlig sinnlosen Lautformen (Kauderwelsch).

Die Verwechslung von Fremdwörtern läuft darauf hinaus, dass ein Fremdwort in einer Bedeutung gebraucht wird, die korrekterweise nicht ihm, sondern einem anderen Fremdwort zukommt. Dafür gibt es im CBL zahlreiche Beispiele: *absolviren* statt *observiren*, *affect* statt *defect*, *ambition* statt *condition*, *blefsur* statt *plaisir*, *concept* statt *recept* usw. Die Abusivform für sich genommen macht hier zunächst keinen defizitären Eindruck, erst im Kontext der Äußerung, in der sie gebraucht wird, erweist sie sich als falsch – oder eben auch als zusätzlich komisch, wenn das fälschlich verwendete Fremdwort den Sinn der Aussage so sehr verändert, dass der Sprecher infolge seiner missglückten Fremdwortverwendung schließlich womöglich gerade das Gegenteil von dem sagt, was er eigentlich sagen wollte. So stellt die Verwechslung von *modeft* 'bescheiden, ehrbar, höflich, sittsam' mit *moleft* 'lästig, beschwerlich' den Sinn der Äußerung einer *Jungfer* auf den Kopf:

Wie jene Jungfer sagte: Der Herr N. hat sich lang bey uns aufgehalten, er ist mir und meiner Mutter allzeit recht moleft fürkommen. (CBL 110)

Nachvollziehbar sind die meisten dieser Verwechslungen aufgrund der lautlichen Ähnlichkeit zwischen korrekter und falscher Fremdwortform. Oft unterscheiden sich die beiden vertauschten Lexeme lediglich durch verschiedene Präfixe bei gleicher Wortbasis (*congreff* – *regrefs*, *deferiren* – *referiren*, *excefs* – *recefs*, *promittiren* – *permittiren*) oder umgekehrt durch verschiedene, aber lautlich sehr ähnliche Grundmorpheme bei gleichem Präfix (*excursiren* – *excufiren*, *expectiren* – *expediren*, *important* – *importun*, *removiren* – *renoviren*). In vielen Fällen besteht der Lautunterschied nur in einem einzigen Vokal (*amen* – *omen*, *complot* – *complet*, *majoran* – *majorenn*), einem einzigen Konsonanten (*apportiren* – *abortiren*, *intention* – *invention*, *modeft* – *moleft*) oder in einer Metathese (*cautioniren* – *auctioniren*, *conferviren* – *converfiren*, *decrepiren* – *depreciren*, *granatiren* – *garantiren*, *porculent* – *corpulent*, *ruin* – *urin*). Bei soviel lautlicher Ähnlichkeit zwischen dem richtigen und dem falschen Lexem liegen Verwechslungen nicht nur durch ungebildete, sondern auch durch halb-

gebildete, einigermaßen lateinkundige Sprecher natürlich nahe, und daher wirkt diese sehr große Gruppe von CBL-Korruptelen eher authentisch.

Als noch authentischer einzustufen sind wohl viele andere Abusivformen, bei denen man sogar den Eindruck hat, dass sie in der von Belemnon angegebenen Form im Grunde genommen gar nicht falsch sind, sondern lediglich durch nachlässige, ungenaue, dialektal eingefärbte oder hyperkorrekte Artikulation des Fremdworts entstandene Zersprechungen darstellen: *abslut* < *absolut*, *calenner* < *calender*, *captliren* < *capituliren*, *cuntntiren* < *contentiren*, *deffntiren* < *defendiren*, *difchputiren* < *disputiren*, *exlenz* < *excellenz*, *gradliren* < *gratuliren*, *kammrad* < *camerade*, *maschiren* < *marchiren*, *nabel* < *noble*, *nofemmer* < *november*, *pflegmatifsch* < *phlegmatifsch*, *prædicaut* < *prædicat*, *profchpariren* < *prosperiren*, *quattier* < *quartier*, *refslviren* < *resolviren*, *spezfication* < *specification*, *strabaziren* < *strapaziren*, *stuttiren* < *studiren*, *titliren* < *tituliren* usw. In diesen Fällen erscheint der Verfasser des Wörterbuchs als beinahe schon pedantischer Sprachrichter, der ungenau artikulierte, aber eigentlich noch zulässige mündliche Realisierungen von Fremdwörtern vielleicht allzu streng als falsche Wortformen einstuft und festhält. Die Notwendigkeit, für sein geplantes Wörterbuch eine ausreichende Anzahl von Korruptelen sammeln zu müssen, mag zu dieser Strenge des Autors beigetragen haben. Es bestätigt sich hier aber auch ein weiteres Mal der hohe Grad an auditiver Wahrnehmungsschärfe, der Belemnon offenbar zu Gebote stand.

Eine unter dem humoristischen Gesichtspunkt besonders dankbare Gruppe von Korruptelen sind die zahlreichen Volksetymologien: aus unverstandenen Fremdwörtern entstellte Ausdrücke, in denen einzelne oder sämtliche Teilmorpheme des ursprünglichen Worts durch indigene Bestandteile ersetzt worden sind, so dass ein lautlich vertrauter klingendes, semantisch aber oft besonders bizarres sprachliches Gebilde entsteht. Das CBL präsentiert diese Kategorie von Fehlverwendungen in besonders großer Zahl und benutzt sie mit Vorliebe auch in den Verwendungsbeispielen (Ex. 36 mit der sinnigen Stallknecht-Variante *abmiffteriren* für *adminiftriren* wurde bereits oben zitiert). Hierher gehören Formen wie:

abdecker < apotheker, abflegeliren < affligiren, ackertiren < accordiren, ad spiza kraufa < ad pias caufas, anfassionirt < affectionirt, appelzieren < appliciren, argamännli < argument, armbruftiren < arquebuliren/embrassiren, auffingeriren < affigiren, bettift < pietift, bibelapathacken < bibliothec, bierindarm < peremtorie, brezen-dingur < bezoar-tinctur, brungreß < regrefs, bfinndiflux < fyndicus, butter < poudre, cafeus-forzious < casus-fortuitus, Caspar Lorenz < castrum doloris, comöderey < geometrie, cunterBarthel < contrapart, derleckkiren < delectiren, dickaniren < dictiren, dirremdarm < territorium, (ver)dollpatfchen < dollmettfschen, eing'waltirt < einquartirt, einprägirt < imprägnirt, empflastrum merguckeratis < emplastrum mercuriale, efelführen < resolviren, falkaneat < valet, fickeliren < vigiliren, ficklitäten < difficultäten, fischgall < fiscal, fladen < flotten, flatteriren < flattiren, fleglifchand < negligent, flöhmilli < famille, flohfuß/flossafuß/hallafuß < philosophus, forziren < forciren, franzament < franchement, gackarabel/gacklarabel < aggreabel, gänsdärm < gens d'armes, gewehr < devoir, Gibernhalther ("Gib er ihn halt her?")/Kübelalter < Gibraltar, gregorifch < categorifch, großamaria/rofamaria < cosmographia, gchlaf < sclav, g'waltinfcirt < qualificirt, häfenrühren < referiren, halthinterihm < ad interim, herrschand < fergeant, hinspecker < inspector, hohloifche ("hohenlohische") baroken < alonge-peruque, hofenfructes < ufusfructus, hurenproceß < injurien-proceß, jagdspieß < jaspis, Jörgen-vieh < geographie, kaltagans < cadence, kalternarr < catharr, knieJörges < chirurgus, krummer Balthas < comes Palatinus, kuhführen < caviren, kuhmiftick < domestique, laußübel < plaufible, (un)lederirt < (un)lædirt, leztabiffa < recepiffe, Liefelmoni < Lifabonn, linßa-falot < licentiat, mannfrumm < monfrum, Marga-

retten-< marionetten, marterinalien < materialia, Meelfack < Melac, Menfchakopff < Menzi-koff, merckabel < remarquable, miferobel < miserable, mopscur < obscur, muttermert < nut-riment, nackatemie < academie, narnnführen < arriviren, ofentafchi < avantage, ofenthür < avanture, oxafchiffus < paroxifmus, pafchspiel/spaßquill < pafquill, PeterNi-ckel/pumpnickel < perpendicul, plauderübel < plaufible, poffänübel < poffible, Preffalien < Verfailles, profrofch < perforce, prügel in haaren < periculum in mora, quackalciren < acquiefciren, rapfacktiren < abfentiren, rehlfpeck < respect, rosncranz/roffnkrantz < refonance, rotheruhr < tortur, rummel < troublen, faffranirt < raffinirt, fchäfi-elenda < chaise-roulante, fchier afchand ('fast eine Schande'?) < sergeant, fchimmel < fimpel, fchlampant/fchramhand < charmant, fchlingel < fchilling, fchmirackel/fpeckakel < fpectacul, fchönröfch < genereux, feckelgaraus < fecretarius, fpargelment < fpargement, Spaßbord < paffeport, Spaßgeigen < ball-geigen, fpickdiefifch < perspectivifch, fpiegeliren < fpeculiren, fpundt < punct, ftammhur < ftatur, strohlogie < afrologie, ftumpfftrickerones/trumpfdruckerones < obftructions, ftuthen < ftudia, fubelführen/fupplöffeliren < fubleviren, fultzeffer/zuckereffer < fuccelför, (zu) thurn und Hännßa < (quoad) torum & mensam, trinckhur/trincknur/trinckpur < tinctur, trompetla < tractätlein, uhr'g'wicht < urgicht, unziefers(-calenner) < jocifer(-calender), ver-kauzeniren < auctioniren, viehfitten < vifite, wind-confenz < quint-effenz, zahlvenda < folvendo, zwetfchgadunner-wein < mufcateller-wein.

Als lexikalische Hybrid- und Ersatzbildungen überwiegend bäuerlicher Sprecher machen diese Fehlformen einen stimmigen Eindruck: die verwendeten indigenen Lexeme und Morpheme stammen aus dem Vokabular des naturnahen, derben, von Tieren, Pflanzen und typischen Werkzeugen, Verhältnissen und Erfahrungen geprägten bäuerlichen Landlebens. Fremdwörter oder fremde Morpheme werden häufig umgedeutet in Vornamen (oder deren Kurzformen), wie sie in der unteren Gesellschaftsschicht verbreitet sind. Außerdem scheint eine gewisse Methodik vorzuwalten bei der Überführung von Lehnaffixen in indigenes Wortgut, etwa von *-ible/-ibel* zu *-übel*, *-viren* zu *-führen*, *-qual/-quart-* zu *-g'walt-*, *-ur* zu *-hur*, *avan-* zu *ofen-* usw. Manche Fremdwörter werden auch in (oft imperativische) Mehrwortsyntagmen umgesetzt (*halthinterihm*, *fpickdiefifch*, *trinckpur*, *bfinndiflux*); allenfalls die letztere wirkt im Vergleich zu den übrigen Formen eine Spur zu durchdacht und konstruiert und stellt vielleicht doch eine Erfindung des Wörterbuchautors oder eine in Beamtenkreisen kursierende Scherzform für *syndicus* dar, die so unter den ungebildeten Sprachverwendern nicht wirklich in Umlauf war (ähnliche Vorbehalte sind vielleicht auch gegenüber der Abusivform *feckelgaraus* < *fecretarius* angebracht). Weniger Hörbelege als Lesefrüchte des Wörterbuchautors mögen zudem auch das aus Fischarts *Geschichtklitterung* bekannte *maulhenkolifch* (< *melancholifch*) und das an Reuter erinnernde *fchlampampen-wein* (< *champannien-wein*) darstellen.

Eine letzte große Gruppe von Abusivformen fällt unter die Rubrik "Kauderwelsch". Hier wird das unbekannte, unverstandene Fremdwort durch einen frei erfundenen Ausdruck ersetzt, der in seinen einzelnen Bestandteilen nicht mehr durchsichtig ist, mit dem Ursprungswort lautlich oder morphologisch kaum noch in Beziehung gesetzt werden kann und oft auf das Niveau von Spielbildungen reduziert erscheint (*diridori*, *drararum*, *schamperhamper*). Ohne mittels lautlicher oder lexikalischer Annäherung an die Volkssprache wenigstens einen vertrauteren Sprachklang oder eine (wenn auch nur scheinbare) bessere Verständlichkeit bieten zu können, scheint es bei diesen Formen eher auf eine möglichst bunte, groteske Lautgestalt anzukommen. Den Sprechern, auf die diese Korruptelen zurückgehen, dürften in der Tat jegliche fremdsprachlichen Kenntnisse abgegangen sein; der Sammler dieser Wortungetüme

hingegen erweckt den Eindruck, als sei er in erster Linie von der Faszination an der sprachlichen Kuriosität (wenn nicht Monstrosität) geleitet:

confuprazi mexes < constructio-menfium, datteriren < rottiren, despatat < deputat, dimfermater/impfermater < informator, diridori < territorium, docklament < document, dortengrapie < orthographia, drararum < diarium, dullapona < diploma, evanoxi < æquinoctium, faxastores < taxatores, galalgas Philippi < catalogus librorum, (aus)glabariren < elaboriren, golligant < calcant, gumariren < numeriren, katakifamus/kazakifamus < catechismus, kauter küzi < autor rixæ, latafinciren < ratificiren, lublacion < obligation, makastar < mixtur, malo hychopogricas < malum hypochondriacum, marzebazion < mortification, miarchas < chirurgus, mordmorforie < orthographia, mufchcatolifch < muficalifch, nurmaverfial lexacum < univerfal-lexicon, pafternat < obftinat, pluma plambi/plumpi blami < prima plana, porzelanfabarit < porcellan-fabric, repudirli < perpetuirlich, ruri < jura, schamperhamper < anti-chambre, suffraniren < affirmiren, tabkolleriren < abhorriren, timpfatur < inventur, trackameniren < tractiren, trarari/trararum < theatrum, trifchokariren < chagriniren, trumpeti obeli < perpetuum mobile, verpodexiren < hypotheciren, windanellia < eventail.

Immerhin rudimentäre, stark defizitäre Lateinkenntnisse kann man dagegen vielleicht bei Sprechern oder Schreibern voraussetzen, die Abusivformen wie die folgenden zu erzeugen in der Lage sind:

acta dolatalium < pacta dotalia, ad partes castes < ad pias caufas, corporis jura familiaris < corpus juris militaris, devulvaration < defloration, expectoriren < expectiren, in staturi < in natura, prophetum nobile < perpetuum mobile.

Der umfangreiche Schatz sprachlicher Fehlformen bei der Fremdwortverwendung, den das CBL bietet, macht somit auch nach genauerer Sichtung einen eher zuverlässigen, authentischen Eindruck. Von wenigen Einzelausdrücken abgesehen, dürfte hier in der Tat sprachliche Wirklichkeit des frühen 18. Jahrhunderts konserviert sein. Genauere lexikalische Erforschung von zeitgenössischen Primärtexten, die der damaligen Alltagssprache nahe stehen, mag zudem in der Lage sein, manche der im CBL mitgeteilten Lexeme auch extern zu stützen. (Ein wenn auch über 50 Jahre jüngerer literarischer Text liefert womöglich einen solchen Echtheitsbeweis für eine der Abusivformen des Wörterbuchs: in der 2. Szene des 1. Akts von Schillers *Kabale und Liebe* tituliert die vom Dichter als *dumm-vornehm* und *bäurisch-stolz*, von ihrem Mann als *alberne Gans* charakterisierte Frau Millerin den Sekretär Wurm wiederholt als *Herr Sekertare*, was den CBL-Korruptelen *sekerdares/feckerdari* auffallend nahe kommt – ein Beleg entweder für die Rezeption des CBL durch Schiller, oder, wahrscheinlicher, für Belemnons sprachdokumentarische Verlässlichkeit.) Als sprachhistorische Quelle verdiente dieses merkwürdige Fremdwörterbuch seitens der Wissenschaft jedenfalls stärkere Aufmerksamkeit und intensivere Nutzung.

6. Literatur

6.1 Primärliteratur

- [anonym:] Die Bekanntesten Latein- und Frantzösischen Wörter im Reden und Schreiben wie auch bey denen Zeitungen nützlich zu gebrauchen. Zum dritten mahl auffgeleget und vermehret. Wittenberg 1719
- Hunold, Christian Friedrich: Die Allerneueste Art Höflich und Galant zu Schreiben. Hamburg 1702 (weitere Ausgaben 1707, 1708/09, 1710, 1715, 1718, 1722 u. ö.)
- Juncker, Christian: Herrn Christian Weisens Curieuse Gedancken von den Nouvelles oder Zeitungen .. und dann Ein sehr dienliches Zeitungs-Lexicon, also verfasst / und anjetzo zum andern mal vermehret .. Leipzig, Coburg 1706 (EA 1703)
- Moratori, Antonio: Bequemes Correspondenz- und Conversations-Lexicon, Worinnen Die meisten fremden Wörter / und Redens-Arten / welche bey der Handlung / in Zeitungen und gemeinen Umgang täglich vorkommen und eingeführet sind / .. erklärt .. werden. Ein denen Kauff-Leuten / Factorn, Handels-Bedienten und Zeitungs-Liebhabern wie auch dem Frauenzimmer höchst-nothwendiges Werck .. Nürnberg 1727
- Oertel, Eucharius Ferdinand Christian: Gemeinnütziges Wörterbuch zur Erklärung und Ver- teutschung der im gemeinen Leben vorkommenden fremden Ausdrücke, nach ihrer Rechtschreibung, Aussprache, Abstammung und Bedeutung aus den alten und neuen Sprachen erläutert. Ein tägliches Hilfsbuch für Beamte, Schullehrer, Kaufleute, Buchhändler, Künstler, Handwerker und Geschäftsmänner aus allen Klassen. Dritte, sehr verbesserte und vermehrte Auflage, Ansbach 1816 (EA 1804, 2. Aufl.1806, weitere Ausgaben 1832, 1840 u. ö.)
- Palatus [Pseudonym]: Ludwig Tölpels ganz funkel nagel neue BaurenMoral mit einem lächer- lichen Wörterbuch vermehret und in das Teutsche übersetzt von Palato, Kamtschacka 1752
- Slevogt, Christian Anton August: Alphabetisches Wörter-Buch besonders für Unstudierte: zur Erklärung der gewöhnlichsten in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und Redensarten; nebst Beyspielen und Anekdoten.4 Bände, Jena 1801
- Spanutius, Hermann Justus: Teutsch-Orthographisches Schreib-Conversation-Zeitungs- und Sprüch- Wörter-Lexicon .. Leipzig 1720
- Sperander (d.i. Friedrich Gladow): A la Mode-Sprach der Teutschen/ Oder Compendieuses Hand-Lexicon, In welchem die meisten aus fremden Sprachen entlehnte Wörter und ge- wöhnliche Redens-Arten, So in denen Zeitungen, Briefen und täglichen Conversationen vorkommen, klar und deutlich erklärt werden. Nach Alphabetischer Ordnung mit Fleiß zusammen getragen. Nürnberg 1727
- Volck von Wertheim, Heinrich: Ein allzeit-fertiger Brieff-Steller .. Chemnitz 1711 (weitere Ausgaben 1714, 1722, 1724, 1726 u. ö.)
- Wächtler, Johann Christian: Commodos Manual, Oder Hand-Buch/ Darinnen zu finden I. Ei- ne compendieuse Methode zu einer galanten Conduite .;. II. Ein vollkömmliches Dictionai- re/ in welchem die meisten in civili vità vorkommendenTermini und gewöhl. Redens- Arten ordine Alphabetico eingerichtet/ erklärt/ und mit Exemplis illustriret seynd, nebst einem vollständigen Teutschen Indice. III. Die vornehmsten Heydnischen Nomina Propria

.. IV. Le Secretaire d'Amour .. V. Allerhand mündliche Complimenten in Teutsch- und Frantzösischer Sprache .. / auff inständiges Begehren also verfertigt/ und ediret. Leipzig 1703 (weitere Ausgaben 1709, 1714, 1722 u. ö.)

6.2 Sekundärliteratur

Avé-Lallemant, Friedrich Christian Benedict: Das deutsche Gaunerthum in seiner socialpolitischen, literarischen und linguistischen Ausbildung zu seinem heutigen Bestande. Leipzig 1862

Bircher/Bürger: s. Deutsche Drucke des Barock

Brekke, Herbert E., Edeltraud Dobnig-Jülch, Hans Jürgen Höller, Helmut Weiß (Hgg.): Bibliographisches Handbuch zur Sprachwissenschaft des 18. Jahrhunderts. Die Grammatiker, Lexikographen und Sprachtheoretiker des deutschsprachigen Raums mit Beschreibungen ihrer Werke. Band 1 (A–Br). Tübingen 1992

Deutsche Drucke des Barock 1600–1720. Katalog der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Begründet von Martin Bircher. Register der Verleger, Drucker und Orte. Bearbeitet von Thomas Bürger. München, New Providence, London, Paris 1996

Deutscher Gesamtkatalog [GK]. Hg. v. der Preussischen Staatsbibliothek. Bd. 15. Neuried b. München 1979

Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums (GV) 1700–1910. Bd. 11 (Bei–Bem). München, New York, London, Paris 1980

Hausmann, Franz Josef: Le dictionnaire humoristique. In: Franz Josef Hausmann, Oskar Reichmann, Herbert Ernst Wiegand, Ladislav Zgusta (Hgg.): Wörterbücher. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. Zweiter Teilband. Berlin, New York 1990?. S. 1348–1352

Jones, William Jervis: A Lexicon of French Borrowings in the German Vocabulary (1575–1648). Berlin, New York 1976 (Studia Linguistica Germanica; 12)

ders.: German foreign-word dictionaries from 1571 to 1728. In: The Modern Language Review 72 (1977), 93–111

ders. (Hg.): Sprachhelden und Sprachverderber. Dokumente zur Erforschung des Fremdwortpurismus im Deutschen (1478–1750). Berlin, New York 1995 (Studia Linguistica Germanica; 38)

Öhmann, Emil (Hg.): Simon Roths Fremdwörterbuch. In: Mémoires de la Société Néophilologique de Helsinki, 11 (1936), S. 225–370

Richter, Paul Emil: Bibliotheca Geographica Germaniae. Litteratur der Landes- und Volkskunde des Deutschen Reichs. Bearb. im Auftrage der Zentral-Kommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland. Leipzig 1896

Schneider, Ulrich Johannes (Hg.): Seine Welt wissen. Enzyklopädien in der Frühen Neuzeit. Katalog zur Ausstellung der Universitätsbibliothek Leipzig und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Darmstadt 2006

Schröder, Heinrich: Beiträge zur germanischen Sprach- und Kulturgeschichte. Heidelberg 1906

Weller, Emil: Die falschen und fingirten Druckorte. Repertorium der seit Erfindung der Buchdruckerkunst unter falscher Firma erschienenen Schriften. Deutscher und lateinischer Theil. Leipzig 1858

Zaunmüller, Wolfram: Bibliographisches Handbuch der Sprachwörterbücher. Ein internationales Verzeichnis von 5600 Wörterbüchern der Jahre 1460–1958 für mehr als 500 Sprachen und Dialekte. Stuttgart 1958